



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

155 (2.4.1939) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-291984](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-291984)

ist eben die Eigenart Wilhelm II., seinen Entschluß zu fassen und keine Verantwortung zu tragen! — spricht Bände. Man braucht nur das Stichwort „U-Boot-Krieg“ zu nennen, um mit einem Schlage ein paar entscheidende Feindquellen der deutschen Vorkriegspolitik abzudecken.

Ja, so war es! Die ewige Fehde mit dem eigenen Landsmann, die Aufreißung Deutschlands in engherzige Grenzen vieler Flaggen, die Zerstückung in frechhörnige Klassen, — all dieser Streit ist bei uns mit einer solchen Hingabe und Hartnäckigkeit geführt worden, daß die Umwelt dumme gewesen wäre, wenn sie ihn nicht zum Anknüpfungspunkt ihrer Unterjochungspolitik genommen hätte. Vor allem, weil „Deutsche“ schandvoll genug waren, ihre Hilfe dazu zu leisten. Tübelle doch eine sozialdemokratische „Vollstimme“ am Jahrestag der Judenrevolte, am 9. November 1920, auf: „Die verhängnisvolle Volksgemeinschaftslehre ist in hauchdünne Nebelschwaden zerlegt. Sie hat ausgedient!“

Man muß an diese Dinge manchmal erinnern, um die Größe und das Tempo der geschichtlichen Entwicklung verstehen zu können, die dann durch die befreiende Tat Adolf Hitlers die Welt statt des Klassenkampfes und der Volkzerfleischung auf deutschem Boden bis auf den letzten Splitter und Span ausgeräumt hat. Unser stellvertretender Gauleiter Hermann Röhm tat am Freitagabend bei der festlichen Führertagung der Mannheimer NSDAP gut daran, immer wieder den Blick auf diese gigantische Leistung des Führers zu lenken und dabei auch ehrlich von der Beschämung zu sprechen, die wir manchmal empfinden müssen, wenn sich große historische Ereignisse so ganz ohne unsere direkte Mithilfe, allein durch die Kraft Adolf Hitlers, abwickeln und vollziehen. Fürwahr, er hat einen Strich unter Jahrtausende gemacht, und wie gründlich die deutsche Entweigung dabei ausgerottet worden ist, das beweisen uns vor allem die völkischen Hochfeste des deutschen Volkes. Das beweist uns in unserem engeren Lebensraum gerade in diesen Tagen der Kreislauf der NSDAP, dessen große Bekennnistunde am Sonntag gipfelt wird in einem gewaltigen Gelöbnis der Treue zu Adolf Hitler. In der Liebe zum Führer und in der Liebe zum deutschen Volk, von dem jeder von uns ein Blutstropfen, ein Pulsschlag und ein Atemzug ist, wollen wir uns von niemandem übertreffen lassen. Das sei der Ruf des Kreistages 1939! Jeder soll ihn hören!

Helmuth Wüst.

Neue Kommandeure der Luftkriegsakademie

DNB Berlin, 1. April.

Mit dem 31. März 1939 scheiden aus dem aktiven Wehrdienst der General der Flieger von Stillsnagel, Kommandeur der Luftkriegsakademie, unter Verleihung des Rechtes zum Tragen der Uniform der Luftkriegsakademie, und der Generalleutnant Quade, Kommandeur der höheren Luftwaffenschule, mit dem Charakter als General der Flieger und unter Verleihung des Rechtes zum Tragen der bisherigen Uniform.

Mit Wirkung vom 1. April 1939 werden ernannt der General der Flieger Volkmann zum Kommandeur der Luftkriegsakademie und der Generalmajor Bieneck zum Kommandeur der höheren Luftwaffenschule.

Lebende elsässische Dichter

Eine Umschau

„Nicht die preussischen Schlagbäume, nicht die hannoversche Konstitution reißen uns; zum Oktoberfest singen wir nicht und am Zöllnerfest haben wir kein Teil; wir haben einst unsere Privilegien auf dem Altar des Vaterlandes hingegen; wir haben die Junge Freiheit mit Leib und Gut verteidigt... Es bleibt dabei! Wir trennen uns nicht. Aber von deutscher Sinn und deutscher Art lassen wir nicht. Deutsch müssen wir predigen und singen, schreiben und reden, beten und dichten. Nur unter dieser Bedingung sind wir treu und fromm, tapfer und freudliebend. Nehmt uns unsere Sprache, ihr zieht euch ein Volk von Sklaven, denen ihr selbst nicht mehr trauen möget.“ antwortete vor wenig mehr als hundert Jahren der Elsäßer Eduard Keuß auf die Verträge, dem Elsäßer einzureden, daß die politische Zugehörigkeit zu Frankreich notwendig bedinge, daß man sich auch im Politischen und im Kulturellen für Frankreich entscheide. Man diesem Besenstand formulierte Keuß — im wesentlichen heute noch so gültig! — Schicksal und Aufgabe, wie sie dem Elsäßer aus seiner Mittelage erwachsen: politisch französisch zu sein, in Kultur und Volkstum aber unverwundbar deutsch. Damit sind auch die Bestrebungen abgelehnt, die (wie damals, heute erneut, seitdem das Elsäßer staatlich von Frankreich wieder angegliedert worden ist) eine elsässische Kunst großzügig wollen, die, abgesehen vom großen deutschen Lebensraum, auf jede fruchtbare Verbindung mit dem Reich verzichten sollte, um dann in ein regional-partikularistisches, auf jeden Fall dem Glanz der „culture“ gegenüber armseliges, Sonderdasein herabgedrückt, bedenkungslos zu werden; die letzten Endes durch eine der Sprache und dem Geist nach französische erstet werden könnte und sollte. Die elsässische Kunst aber lebt nur im Zusammenhang mit der deutschen Kunst, die elsässische Mundart nur im Ganzen der deut-

Ein großer Tag der Kriegsmarine

Fortsetzung von Seite 1

Hitler, den Schöpfer der deutschen Wehrfreiheit, als erste den Gruß der Bevölkerung der Kriegsmarinestadt entbieten dürfen. In den sich immer erneuernden Rundgebungen dieser mit dem Meer so eng verbundenen Menschen der Nordmark liegt der Dank an den Mann eingeschlossen, der die unbesiegbare deutsche Flotte, das Werk des Großadmirals von Tirpitz, neu erstehen ließ, an den Mann, der dieser jungen stolzen Flotte das Erbe von Stageral und Coronel übergab, der die unvergesslichen Namen deutscher Seehelden durch die Namensgebung an die neuen Schiffe ehrt. In diesen Jubelsturm hinein dröhnt vom Hipper-Hafen herüber der Ehrensalut, den das Schlachtschiff „Scharnhorst“ und das Flottenslagschiff „Admiral Graf Spee“ feuern und vereinigt sich mit dem Grollen der Sirenen der im Hafen liegenden Schiffe und dem Läuten der Glocken zu einem mächtigen Begeisterungsdarford.

Unter den Klängen des Präsentiermarsches schreitet der Führer die Front der vor dem Bahnhofsgebäude angeordneten Ehrenkompanie, der 2. Schiffskommandeure ab, um dann eine Triumphfahrt durch das tief gealterte Spalier der ihm begeistert jubelnden

Menschenmassen bis zum Tor der Kriegsmarinewerft anzutreten. Hier erwarten den Führer der Oberverstdirektor, Vizeadmiral von Norda, der Chef des Allgemeinen Marineamtes, Vizeadmiral von Fischel, der Kommandant der Befestigungen von Ostfriesland, Konteradmiral Janger mit der Taufpatin des neuen Schlachtschiffes, Frau von Hassel, der Tochter des Großadmirals von Tirpitz, und der Wehrkreisdirektor Voh.

Das unbeschreibliche farbenprächtige Bild, das sich auf der Kriegsmarinewerft bietet, betont ebenfalls die Größe, die von der in den Schlachten des großen Krieges erprobten Flotte hinüberführt zu Gegenwart und Zukunft. Neben den Offizieren der rühmreichen deutschen Flotte des Breiten Reiches durch das Offizierskorps, das heute diese stolze Tradition fortführt, und neben den Anwalden des Wehrkreises die Osterlöhner, die aus ihren Händen das Erbe übernimmt und es bewahren wird. Bebercht wird das imposante Bild völlig von dem hochtragenden, silbergrauen Leib des neuen Schlachtschiffes, ein stählerner Koloss und doch schlank und schmieglig, ein edelbarer Zeuge des deutschen Selbstbehauptungswillens auch zur See.

Glatt vom Stapel gelaufen

Frau von Hassel taufte das Schiff / Der Führer auf der Werft

Wilhelmshaven, 1. April (SB-Funk)

An dem Stapellauf des neuesten Schlachtschiffes der deutschen Kriegsmarine nimmt das Führerkorps des Staates und der Bewegung teil. Man steht neben den Oberbefehlshabern der Wehrmachtteile Reichsminister und Reichsleiter und die Gauleiter Großdeutschlands, insbesondere auch die führenden Persönlichkeiten der Ostmark und des Sudetengaus, so fast alle Gauleiter aus diesen Gebieten, die Führer aller Parteigliederungen. Auf der Ehrentribüne steht man neben der hohen Admiralität und Generalkität auch wieder zahlreiche ehemalige Offiziere der alten Marine.

Die Wagenkolonne des Führers ist 10 Minuten nach 11 Uhr aus dem Werftgebäude eingetroffen. Er schreitet in Begleitung des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. Raeder, des kommandierenden Admirals der Marineflottilie der Nordsee, Admiral Saalwächter, des Oberverstdirektors Vizeadmiral von Norda und des Festungskommandanten Konteradmiral Janger die Front der Ehrenkompanie der 2. Marineartillerieabteilung ab, um dann den Invaliden und den Mitgliedern der Kriegsmarinewehrschule, die mehr als 40 Jahre hindurch ihre Pflicht treu erfüllt haben, seinen besonderen Gruß zu entbieten. Auf dem Wege zur Taufflanze besichtigte der Führer ein Modell des Schlachtschiffes, an dem die technischen Vorkehrungen des Stapellaufes gezeigt werden.

Unendlich ist der Jubel der Massen, die den

Weg des Führers mit ihren Blicken verfolgen. Mit seiner engsten Begleitung schreitet dann der Führer die hohen Treppen hinauf zur Taufflanze. Noch einmal schweift der Blick oben von der Kanzel herab über das weite, menschenangefüllte Gelände der Werft und über den langen, langen Leib des neuen Schiffes.

Vizeadmiral z. B. Staatsrat von Trotha, der im Weltkrieg Chef des Stabes der Hochseeflotte unter Admiral Scheer war, und der als Leiter des Reichsbundes deutscher Seegeltung an dem Wiederaufbau der Flotte mitgearbeitet hat, ergreift nunmehr das Wort zur Tauffrede. (Nebst lag bei Redaktionschluss noch nicht vor.)

Nach der Rede des Vizeadmirals von Trotha gab die Tochter des Großadmirals von Tirpitz, Frau von Hassel, dem Schiff den Namen „Tirpitz“.

Nach den Worten über den weiten Pfad: „Auf Befehl des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht laufe ich dich auf den Namen „Tirpitz“! Mirrend zerfällt die Flasche am Bug. Das Bild mit dem Namen Tirpitz wird sichtbar und das Tuch, das bisher das Wappen der Kriegsmarinestadt Wilhelmshaven verhält, wird fortgenommen. Langsam gleitet der gewaltige Schiffkörper in sein Element. Ruhig und sicher tauchen Deck und Bug ins Wasser. Schlachtschiff „Tirpitz“, stolzer Ränder deutscher Seegeltung, ist glücklich vom Stapel gelaufen.

Schiffsbauingenieur Burkhardt bringt das Sieg

was sie herangreift, „eine anregende Auswahl“ aus Erzählung und Dichtung bietet.

Unbekannte Namen stehen neben bekannten wie Karl Abel, Gustav Stoskopf, Eduard Keinacher oder Eduard Wöhrl; Poesie und Prosa, Hochsprache und Mundart sind in diesem ersten Querschnitt durch das Schaffen elsässischer Künstler vertreten — die Mundartdichtung durfte nicht fehlen, hat sie doch im Elsäßer schon sehr früh, vom Stammesvater Johann Peter Hebel befruchtet, besonders schöne Früchte gezeitigt (wir denken an Georg Daniel Arnolds merkwürdiges Lustspiel „Der Pfingstmontag“) und sie ist bis auf den heutigen Tag fruchtbar geblieben.

Erich Kruska.

Deutsche Zeitschriften-Ausstellung in Finnland

Im Rahmen der amicalen deutschen Beteiligung an der Internationalen Messe Helsinki hat auch der Reichsverband der deutschen Zeitschriften-Verleger die Gelegenheit wahrgenommen, in einer kleinen, aber charakteristischen Auslese auf die Vielfalt der deutschen Zeitschriftenpresse hinzuweisen. Dabei standen naturgemäß die Zeitschriften aus den Gebieten der Forst- und Landwirtschaft, der Volks- und Militärwissenschaft, der Medizin, der Technik und des Sports im Vordergrund des Interesses der zahlreichen finnischen Besucher. Der hohe Ruf der deutschen Fachzeitschrift findet sich auch in Finnland voll bestätigt.

Wohnungsbeschaffung für Bühnenkünstler

Die Stadt Linz wird das erste Schauspieltheater Deutschlands erhalten. Im Hinblick auf die durch das schnelle Wachstum der Stadt bedingten Schwierigkeiten, für das künstlerische Personal des Landes-theaters Wohnung zu beschaffen, hat sich auf Vorschlag der Intendant Brandner die Landesregierung ent-

schlossen, ein Schauspieltheater in Linz zu errichten, das bereits von der kommenden Spielzeit ab zur Verfügung stehen wird. Das Heim wird 60 Zimmer enthalten, davon 42 Einzelzimmer für unverheiratete Künstler. Die Wohnungen werden selbstverständlich den modernen hygienischen und wohlfühlmässigen Ansprüchen entsprechen. In Linz wird damit ein Werk geschaffen, das für viele andere Theaterstädte im Reich beispielgebend sein dürfte.

Heil auf den Führer aus, das von der Menge begeistert aufgenommen wird. Immer und immer wieder brausen die Heilrufe über den Pfad, brechen sich vielfältig, werden aufgenommen von den Zehntausenden, die sich dicht an dicht an den beiden Ufern befinden. Während die Ankerketten heruntertafeln und das Schiff halten, brechen sich die Entzündungen, die in dieser Minute jeden Deutschen beselen, Bahn. Ein Sprecher einzelner zunächst, dann ein Begegnis von Hunderttausend: Wir danken unserem Führer!

Noch einmal geht der Führer durch die Menschenmassen, noch einmal umfährt den Schöpfer der deutschen Wehrfreiheit die ganze Liebe und Verehrung seines Volkes; noch einmal begleitet ihn ein Jubelsturm auf seinem Wege, der ihn vorbeiführt an den Tausenden von Brüdern und Schwägern der heimgekehrten Ostmark und des Sudetenlandes. Die Wagenkolonne des Führers fährt durch die mit so unendlicher Liebe ausgeschmückten Straßen der Kriegsmarinestadt, die in strahlendem Frühlingssonnenschein ein unvergessliches Bild bietet.

Prager Presse judenfrei

Alle jüdischen Schriftleiter entfernt

(Von unserem Prager Vertreter)

Prag, 1. April.

Die gesamte tschechische Presse wird ab 1. April in den Dienst der nationalen Volksgemeinschaft gestellt, deren Hauptorgan die „Narodni Politika“ ist. In allen Zeitungen sind besondere Schriftleiter eingesetzt worden, die darauf zu achten haben, daß der Inhalt des Blattes mit den von der Volksgemeinschaft ausgegebenen Richtlinien übereinstimmt. Alle jüdischen Schriftleiter sind aus den Redaktionen entfernt worden. Mit dieser Maßnahme dürften zweifellos die verheerenden Sabotage-Versuche aufhören, die noch nach dem 15. März in manchen Organen gegen die neue politische Ordnung verübt wurden.

Neues deutsches Blatt: „Der neue Tag“

Ab 6. April erscheint auch ein neues deutsches Blatt für das Protektorat Böhmen und Mähren unter dem Titel „Der neue Tag“. Die Hauptredaktion hat Walter Wannenmacher übernommen, der ehemalige Chefredakteur der „Zeit“, die bekanntlich in den



Stürmen der Herbsttage ihr Erscheinen in Prag einstellen mußte und jetzt als jüngstes Hausorgan der NSDAP in Reichenberg herausgegeben wird. Der Erscheinungstermin des neuen Prager Blattes fällt zeitlich mit der Ankunft des Reichsprotektors Freiherrn von Neurath zusammen.

Dem Redaktionsstab gehören Schriftleiter der „Zeit“ an. Im Zuge einer Neubearbeitung der Redaktion wird Dr. Biererl vom „Völkischen Beobachter“ die Hauptredaktion der Reichenberger „Zeit“ übernehmen, deren bisheriger Hauptredakteur Hermann König als Pariser Korrespondent der „Berliner Vorpostenzeitung“ wirken wird.

„Deutsche und italienische Landschaften“ Vorbericht

Der Mannheimer Kunstverein eröffnet am Sonntag eine neue Ausstellung, die unter dem Motto „Deutsche und italienische Landschaften“ Werke des Malers Paul und Adolf Höder zeigen wird. Wie wir bereits während einer kurzen Vorbesichtigung feststellen konnten, steht die Schau auf einem schönen und guten Niveau. Sie offenbart die Farbenpracht des Südens aus weicher künstlerischer Empfindung, ebenso aber auch die herbere Stimmung, die die Erde unserer deutschen Heimat erfüllt. Neben den Gemälden (Öl und Tempera) der „Höder“ sind noch sehr fein empfundene Porträts aus dem Berliner Joachim-Carl Friedrich ausgest. Wir werden auf die Schau noch näher zurückkommen.

H. Sch.

500-Jahrfeier des Straßburger Münster. Das Straßburger Münster kann in diesem Jahre auf sein 500jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses Jubiläum wird mit einer Reihe von religiösen, musikalischen und literarischen Veranstaltungen gefeiert werden. Der eigentliche Festtag ist der 24. Juni, an dem vor 500 Jahren die Einweihung des Münsters stattfand. 1439 setzte Johann Hilt den letzten Stein auf die 142 Meter hohe Turmspitze, und zwar 162 Jahre nach der Anagnirung der Fassade des Baues durch Erwin von Steinbach.

Ti

Horst... Daily... des Groß... deutsche... werden... eines Lan... Gegner des... weien was... 19 Jahren... schen Seeg... Tirpitz im... gestanden... seit 1870... dieser Zeit... rineverwalt... der „A o o... man Tirpitz... antwortma... 1916 die... Fiderhände... Hollweg gen... U-Boot... Mitarbeit...

Frankreich

Tirpitz... als Sohn... mit 16 Jah... Schulbau... nach recht... lernt er die... bildung. Y... Schraubent... nenboote u... zu dann sp... Korvetten... Einheiten... fische Flotte... ser ausließ... ein. Tirpitz... Zeit des... Franzosen...

Auf der Se

Nach eine... Begehrig... Seoziffiere... Marine-Kla... junge Tor... mit sich tal... der Jätenst... einen groß... pedellotte e... zum ersten... Zunächst lie... als 100 Ton... von etwa... entwickelte... der „D“-Bo... Verformel... Laufe der 3... 800 Tonnen...

Deutsches

Schon um... Konteradmi... schen-Buch... China. G... nand v o... „Einsatstor... lichen Chines... die den M... thätig Fr... dung der ö... mberung zu... wurden die... Am 14. Ro...



Rum... Am Freitag... der neuen... Gesandten... Obergruppen...

Tirpitz - der Roon der deutschen Marine

Seine Parole lautete: „Eine starke Flotte ist der beste Friedensgarant“

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

oek. Küstrin, 31. März

Vor 25 Jahren schrieb die englische Zeitung „Daily Telegraph“ zum 65. Geburtstag des Großadmirals Alfred von Tirpitz: „Die deutsche Flotte hätte nicht ohne Tirpitz geschaffen werden können.“ Dieses Urteil von seitens eines Landes, das von Anfang an der größte Gegner des deutschen Flottenprogramms gewesen war, unterstreicht das Verdienst des vor 19 Jahren verstorbenen Begründers der deutschen Seegeltung. Ueber 50 Jahre lang hat Tirpitz im Dienste der deutschen Kriegsmarine gestanden, die ihm ihre großartige Entwicklung seit 1870 überhaupt erst verdankt. Die Hälfte dieser Zeit leitete er als Staatssekretär die Marinereverwaltung. Kabinette kamen und gingen, der „Roon der deutschen Flotte“, wie man Tirpitz genannt hat, blieb auf seinem verantwortungsvollen Posten. Bis dann im März 1916 die von falscher Humanität getragenen Widerstände des Reichstanzlers v. Bethmann-Hollweg gegen den geforderten uneingeschränkten U-Bootkrieg dem Großadmiral eine weitere Mitarbeit unmöglich machten.

Frankreichs Flotte meidet die Nordsee

Tirpitz wurde am 19. März 1849 in Küstrin als Sohn eines Rechtsanwaltes geboren. Schon mit 16 Jahren hält es ihn nicht mehr auf der Schulbank und er geht zur See. In der damals noch recht bescheidenen preussischen Marine erlernt er die Grundlagen der seemannischen Ausbildung. Nur einige Kampfschiffe, rund 20 Schraubenschiffboote, mehrere Ruderkanonenboote und Segelschiffe zählte die Flotte, wozu dann später eine Anzahl Panzerschiffe und Korvetten kam. Wenn auch die Kampfkraft der Einheiten nicht bedeutend war, — die französische Flotte, die 1870 in die nördlichen Gewässer auslief, wagte sich nicht in die Nordsee hinein. Tirpitz selbst schildert uns die langweilige Zeit des Wartens auf das Erscheinen der Franzosen an Deutschlands Küste.

Auf der Segelbrigg „Liobe“

Nach einer gründlichen Unterweisung auf der Segelbrigg „Liobe“, der Schule der alten Seemannslehre, besuchte Tirpitz von 1874—1876 die Marine-Akademie. Schon hier wird er auf die junge Torpedowaffe aufmerksam. Er widmet sich tatkräftigen Studien über den Seekrieg der Zukunft und tritt immer entschiedener für einen großzügigen Ausbau der deutschen Torpedoflotte ein. 1886 wurde der Korvettenkapitän zum ersten Inspektor der neuen Waffe ernannt. Zunächst ließ man kleinere Boote mit weniger als 100 Tonnen bauen, die eine Geschwindigkeit von etwa 18 Seemeilen besaßen. Aus ihnen entwickelte sich dann nach einer Zwischenlösung der „D“-Boote — sie trugen als besonderes Merkmal eine kleine Kommandobrücke — im Laufe der Zeit die größeren Boote, mit ziemlich 800 Tonnen Wasserdrängung.

Deutsches Geschwader besetzt Tjingtau

Schon um 1885 beschäftigte sich der damalige Konteradmiral mit der Bedeutung der Kiautschou-Bucht als Flottenstützpunkt an der Küste Chinas. Ein Buch des Geographen Ferdinand von Richthofen hatte auf dieses „Einkaufstor“ für den Handel mit dem nördlichen China hingewiesen. 1887 entsendete Tirpitz den Marinehafeninspektor, Geh. Admiralitätsrat Franzius nach Tjingtau zur Erkundung der örtlichen Verhältnisse. Durch die Ermordung zweier deutscher Missionare in China wurden diese Bestrebungen noch beschleunigt. Am 14. November 1897 besetzt ein deutsches

Kreuzergeschwader der Ostasien-division, die 1896 dem Kommando des Konteradmirals Tirpitz unterstellt worden war, die Bucht von Kiautschou als Bürgschaft für die Zuhilfenahme Deutschlands. Im Laufe der Verhandlungen kommt es am 8. März 1898 zur Unterzeichnung eines Vertrages, durch den das Land zum „Schutzgebiet des Deutschen Reiches“ erklärt wurde.

Staatssekretär im Reichsmarineamt

Im gleichen Jahr wird Tirpitz zum Staatssekretär im Reichsmarineamt ernannt. Jetzt trägt er die völlige Verantwortung für den Ausbau der deutschen Flotte. Sein Hauptziel ist, besonders die schweren Kampfschiffe so standfest wie irgend möglich zu bauen. So beeinflusst er in entscheidendem Maße die Konstruktion und Bestückung der zahlreichen Neubauten der Kriegsmarine. Bei den Flottenvorlagen von 1898 und 1902 erklärt er immer wieder im Reichstag, daß nur „eine starke Flotte die beste Friedensgewähr und der beste Schutz für den deutschen Handel“ sei. „Werden die See-Interessen Deutschlands unterbunden oder ernsthaft geschädigt, so muß Deutschland erst einem wirtschaftlichen und dann einem politischen Niedergang entgegengehen.“ In einer Dienstschrift erhebt er die Forderung der

Schlachtschiffe zum Mittelpunkt aller Ausbildung. Tirpitz erkennt schon jetzt, daß nur eine schnelle Vergrößerung der Zahl der Kampfschiffe den englischen Rivalen vor einem Angriff auf die deutsche Küste abschrecken würde.

Drei Kreuzer in einer Stunde versenkt

Bei Kriegsausbruch zeigte sich, daß das Werk des 1911 zum Großadmiral beförderten Tirpitz nicht umsonst gewesen war. In den Morgenstunden des 22. September 1914 versenkte U 9 unter Kapitänleutnant Weddigen innerhalb von 60 Minuten die drei britischen Kreuzer „Abukir“, „Hogue“ und „Cressy“. In England ist man völlig überrascht. Im Dezember 1914 erklärt Tirpitz einem Vertreter der amerikanischen „United Press“, man würde als Gegenwehr gegen die britische Blockade, die gegen jedes Völkerrecht am 3. November über dem gesamten Nordseegebiet verhängt war, die Erklärung des U-Bootkrieges gegen die feindlichen Handelsschiffe in Erwägung ziehen. Im Laufe der nächsten Monate kommt es zu größeren Reinigungsverschiedenheiten mit den Vereinigten Staaten, die zwar England das Recht zur Ausbuchtung eines 70-Millionen-Volkes nicht abstreiten wollten, dem Deutschen Reich aber sein Selbstbehaltungsrecht verweigerten.

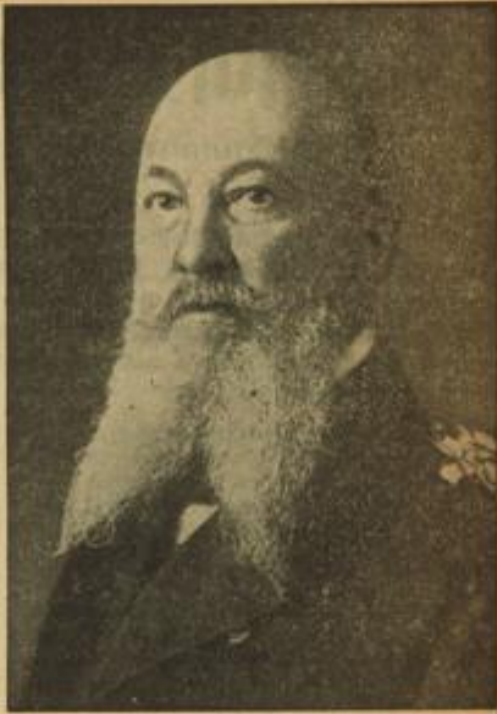
Bethmann-Hollweg gegen Tirpitz

Tirpitz, der die gesamte Flotte zum vollen Einsatz bringen will und einen uneingeschränkten U-Bootkrieg fordert, stößt beim Reichstanzler v. Bethmann-Hollweg und später auch beim Kaiser selbst auf immer größeren Widerstand. Schon im Herbst 1915 reicht der in seiner gesamten Arbeit gehemmte Großadmiral sein Rücktrittsgesuch ein, es wird jedoch abgelehnt. Im März 1916, als aus rein humanitären und außenpolitischen Gründen den amerikanischen Forderungen nachgegeben wird, ohne den Staatssekretär des Reichsmarineamts zu Rate zu ziehen, kommt es zum endgültigen Bruch. Als der Kaiser die Enttrennung der von Tirpitz geschaffenen Nachrichtenabteilung vom Reichsmarineamt und ihre Angliederung an den Admiralstab verfügt, tritt Tirpitz zurück. Hierzig Panzerschiffe und mehr als hundert Torpedoboote ruhen in den Häfen“, ruft der Großadmiral damals erbittert aus. Tatsächlich wurde Deutschland niedergedrungen, ohne daß

seine Flotte bis zum äußersten eingesetzt worden war.

„Deutschland — nie ein Sklavenvolk“

Seinen Lebensabend hat Tirpitz in Helldorf am Starnberger See verbracht. Als er seine Lebenserinnerungen schrieb, wagten es die Parteien des Novemberdeutschlands, das Werk des Schöpfers der ersten deutschen Hochseeflotte im Reichstag zu diffamieren. Tirpitz hat sich durch die Angriffe der Marxisten nicht einschüchtern lassen. Mutig trat der 70jährige für die nationale Sache ein und es gelang ihm Anfang 1925, den Generalfeldmarschall von Hindenburg zur Annahme der Reichspräsidentenwahl zu gewinnen. Am 6. März 1930 starb der Großadmiral, der in seinem Erinnerungswerk die Worte schrieb: „Ein Sklavenvolk sind wir noch nie gewesen. Seit 2000 Jahren hat unser Volk nach jähem Sturz stets wieder sich emporgehoben.“



Großadmiral v. Tirpitz (Scherl-Bilderdienst-M.)

Kanada ist wenig zufrieden

Kritische Stimmen zur Chamberlain-Erklärung

EP London, 1. April.

Die ersten kritischen Stimmen aus den Dominionen zur englischen Beistandsversprechung für Polen sind in den ersten Morgenstunden des Samstags in London bekanntgeworden. Aus Kanada kommen 3. B. Meldungen, die wenig von der Zustimmung der Dominionen erkennen lassen, von der am Freitagmittag bei den zuständigen Londoner Stellen gesprochen wurde.

Geschenke verraten den Spender. Schenken Sie deshalb nur wirklich gute Cigaretten!

ATIKAH 5^{er}

So äußerte sich in den Abendstunden des Freitags der kanadische Justizminister Lapointe vor dem Parlament, Kanada könne neutral bleiben für den Fall, daß England auf Grund der eingegangenen Verpflichtungen in einen Krieg verwickelt werden würde. — Allgemein soll, so heißt es in den hier eingetroffenen Meldungen, in Ottawa eine unbehagliche Stimmung herrschen. In der nächsten Woche wird im Parlament eine eingehende Aussprache stattfinden.

Labour-Opposition lehnt ab

Erweiterung der englischen Regierung geschleiert

DNB London, 1. April.

Als einziges Morgenblatt meldet „Daily Mail“, daß man in den letzten 24 Stunden vergeblich versucht habe, die Regierung zu erweitern, und zwar auf der Grundlage größter nationaler Einigkeit. Chamberlain habe am Freitag der Opposition drei Sitze in der Regierung angeboten. Die Labour-Vertreter hätten jedoch abgelehnt.

In Kürze

Der Führer hat Seiner Majestät dem König von Siam anlässlich des stamischen Neujahrs Drahtschreiben seine Glückwünsche übermittelt.

In der Potsdamer Friedenskirche am Eingang des Parks von Sandbühl fand am Freitagsmorgen mit militärischen Ehren die Trauerfeier für den verstorbenen Armeeoberbefehlshaber im Weltkrieg General der Infanterie Ferdinand von Loos statt.

Einer Bitte von Reichsstatthalter Kaufmann entsprechend hat Generalfeldmarschall Göring die Schirmherrschaft über die erste deutsche Fischerei- und Walfang-Ausstellung „Segen des Meeres“ übernommen.

Der polnische Industrie- und Handelsminister Roman hat sich heute nach Italien begeben. Er folgt mit seiner Reise einer Einladung der italienischen Regierung.

Die schwedische Regierung hat am Freitag die Regierung des Generals Franco anerkannt. Der schwedische Agent in Burgos, Wenzel, ist zum Geschäftsträger der schwedischen diplomatischen Vertretung ernannt worden. Das polnische Vorkriegsgebäude in Stockholm wurde am Freitag dem Grafen de Torata übergeben.



Rumänens neuer Gesandter überreichte dem Führer das Beglaubigungsschreiben
Am Freitagvormittag überreichte der neue rumänische Gesandte in Berlin, Radu Crutzesco, in der neuen Reichskanzlei dem Führer sein Beglaubigungsschreiben. Unser Bild zeigt den Gesandten nach dem Empfang im Ehrenhof. Dahinter links der Chefadjutant des Führers, SA-Obergruppenführer Brückner.

Natürliche Grenze Ungarn-Slowakei

Abtretung eines slowakischen Gebietsstreifens an Ungarn

(Von unserem Vertreter)

v. M. Budapest, 1. April.

Die Verhandlungen der gemischten ungarisch-slowakischen Kommission zur Festlegung der endgültigen Grenze zwischen der Slowakei und der Karpaten-Ukraine, die am Donnerstag ins Stocken geraten sind, konnten am Freitag wieder aufgenommen und erfolgreich zu Ende geführt werden. Die neue Grenzlinie ist im gegenseitigen Einvernehmen festgelegt worden. Von slowakischer Seite wurde der ungarische Grenzziehungsvorschlag anerkannt. Die von den ungarischen Truppen vor einigen Tagen besetzten Gebiete westlich des

Ung-Tales werden also — wie verlautet, mit Ausnahme der größeren Gemeinde Paloc — bei Ungarn verbleiben; die endgültige Grenze wird auf der Wasserscheide zwischen dem Ung- und Latorja-Fluss verlaufen. Im ganzen handelt es sich um einen Gebietsstreifen von etwa 20 bis 30 Kilometer Tiefe und 50 Kilometer Länge, der von der Slowakei im Interesse einer verständnisvollen Zusammenarbeit an Ungarn überlassen wurde.

In politischen Kreisen Budapests drückt man über diese Regelung größte Befriedigung aus und betont, daß damit eine natürliche Grenze zwischen Ungarn und der benachbarten Slowakei geschaffen worden sei. Von seiten der slowakischen Delegation wurde darauf hingewiesen, daß die Preßburger Regierung der ungarischen Regelung im Interesse einer friedlichen nachbarlichen Zusammenarbeit zugestimmt habe.

Madrid bleibt Spaniens Hauptstadt

DNB Paris, 1. April.

Der Bürgermeister von Madrid versichert, daß General Franco endgültig Madrid als Hauptstadt Spaniens belassen habe. Bekanntheit wurden General Franco in dieser Angelegenheit andere Pläne zugeschrieben.

Valencia feierte seine Befreiung

DNB Valencia, 1. April.

Valencia, noch vor kurzem einer der Mittelpunkte bolschewistischer Bestrebungspläne, erlebte am Freitag den gewaltigen Aufmarsch der Befreier. Bei einer Kundgebung der Bevölkerung sprach der Befehlshaber der Levant-Armee, General Orgaz, der betonte, das Blut der Gefallenen habe ein neues Spanien zusammengeführt. Dann nahm er zusammen mit den Generälen Abanda und Martinez Alonso den Vorbeimarsch der Falangisten Valenciae und mehrerer Regimenter der nationalen Armee ab.

Einer Havas-Meldung zufolge sind am Freitag verschiedene Einheiten der nationalspanischen Kriegsmarine in den Hafen von Valencia eingelaufen.

Italienisch-Libyen als französisches Angriffsziel

... und Spanisch-Marokko als Pfland / General Armengaud verplappert sich

Paris, 1. April.

Die „Revue des Deux Mondes“ (Paris, XLIX, 2) veröffentlicht einen Aufsatz des Generals Armengaud über die „Sicherheit unseres Nord-Afrika“. Der Aufsatz wird vorfichtigerweise als nichtamtliche Stellungnahme bezeichnet. Angeht es der höchst erstaunlichen militärischen Angriffspläne gegen Spanien und Italien im Kriegsfall, die er enthält, ist das allerdings auch das mindeste, was man an Vorbehalten verlangen kann. In diesem Aufsatz heißt es:

Wie in die neueste Zeit hinein war die französische Armee in Afrika in erster Linie für die Verteidigung von Frankreichs Ostgrenzen bestimmt. Das war 1870 ebenso der Fall wie 1914, obwohl die Eroberung Marokkos damals noch längst nicht beendet war. Marokko, Alger und Tunis sind während des Weltkrieges fast ausschließlich von Eingeborenen-Streitkräften besetzt gewesen. In den Kriegsjahren kam es nur zu wenigen Unruhen und von außen her gefährdeten Aufstandsversuchen, die aber alle ohne Schwierigkeiten unterdrückt wurden.

Der Nationalismus der Eingeborenen

Der Nationalismus der Eingeborenen ist heute zwar stärker geworden, und die von anderen Ländern betriebene Propaganda hat wesentlich zugenommen. Andererseits erleichtert die Entwicklung der Verkehrsmittel (Kraftfahrzeuge, Flugzeuge) die Truppenkonzentration gegen bedrohte Punkte. Auch ist ganz Nordafrika mit Frankreich durch die Bande des Gefühls und des Interesses enger als je verbunden. Im Kriegsfall würde diese Solidarität, jedenfalls von Seiten der gebildeten Mohammedaner, nur noch zunehmen. Es ist nicht anzunehmen, daß die Eingeborenen Frankreich Schwierigkeiten machen werden. Wissen sie doch, daß die totalitären Staaten, die sich als die Beschützer der Mohammedaner aufspielen, im Falle des Sieges viel härtere Herren sein würden, als wir es sind. Von Tunis bis Marokko und dem Sudan sind den Eingeborenen die Methoden bekannt, mit denen Libyen und Äthiopien erobert und „beruhigt“ wurden. (Diese Anklagen gegen die italienische Kolonialpolitik sind derart haltlos, daß sie der Verfasser nicht näher begründet — sie sind aber für die zur Zeit in Frankreich herrschende Stimmungsmache bezeichnend. Die Schrift.) Die überlieferten französischen Kolonialmethoden dagegen haben uns das Vertrauen der Eingeborenen eingebracht. Daher ist zu erwarten, daß die französischen Besetzungen in Nordafrika gegen innere Unruhen mit viel geringeren Kräften als im Weltkrieg verteidigt werden könnten.

Durch die Achse ändert sich vieles

Auf jeden Fall müssen diese Besetzungen angesichts der Gefährdung der Transporte über das Mittelmeer auf die örtlichen Hilfsquellen angewiesen bleiben. Brauchte Frankreich für seine afrikanischen Besetzungen von Seiten Italiens oder Deutschlands keine Besorgnisse zu hegen, so könnten die dort stationierten 100.000 Mann ohne weiteres auf dem europäischen Kriegsschauplatz verwendet und außerdem nach und nach rund eine Million Mann Eingeborene rekrutiert werden. Die Achse Berlin-Rom hat jedoch neue Verhältnisse geschaffen. Truppentransporte über das Mittelmeer werden von einem feindlichen Italien so lange bedroht, als die italienischen Seestreitkräfte nicht von den französischen und englischen besetzt worden sind. Wenn aber Deutschland und Italien in der Lage wären, spanische Häfen als Operationsbasis im Mittelmeer zu benutzen, so würde Afrika als Hilfsquelle für den europäischen Krieg zum großen Teil ausfallen.

Die angebliche italienische Taktik

Durch ihre Truppenkonzentrationen haben die Italiener in Libyen bereits klargestellt, daß sie im Kriegsfall im Westen Tunis und im Osten Ägypten und den englischen Sudan angreifen würden. Sie haben im Grunde die Absicht, die Landkarte Afrikas gründlich zu ändern; dabei sind sie der Unterstützung des Reiches gewiß. Deutschland würde den Vorteil davon haben, daß die französischen Streitkräfte in Afrika gebunden blieben. Schon vor vier Jahren hat Frankreich Verteidigungspläne gegen eine italienische Offensive in Tunis ausgearbeitet. Seitdem in Libyen aber drei starke Divisionen mit insgesamt 40.000 Mann zusammengezogen worden sind, muß die Verteidigung von Tunis noch stärker vorbereitet werden als bisher. Gleichzeitig müssen dagegen Vorkehrungen getroffen werden, daß Tunis aus dem Seewege durch ein Expeditionskorps aus Libyen angegriffen wird. Allerdings haben die in den letzten Jahren abgehaltenen Manöver — so auch die der Italiener in Sizilien in 1937 — immer wieder gezeigt, daß die Verteidigung einem fern von seiner Basis angreifenden Expeditionskorps gegenüber überlegen ist.

Frankreich will Spanisch-Marokko besetzen

Neben dem für Frankreich Möglichkeiten erfolgreicher Offensiven. Es ist zwar wenig wahrscheinlich, daß eine spanische Regierung bereits zu Anfang eines neuen Weltkrieges offen mit Rom und Berlin gemeinsame Sache gegen Frankreich und England machen wird. Eine solche Unvorsichtigkeit könnte Spa-

nien sehr teuer zu stehen kommen. (1) Allerdings könnten die Zentralmächte sich verlustfühlend, die neue Lage in Spanien für ein Vorhaben in der Nähe von Gibraltar und gegenüber französisch-Marokko auszunutzen. Es ist gar nicht lange her, daß die Russen erst gegen die Spanier und dann, mit ausländischer Hilfe, gegen uns in Marokko vordrangen. Die zahlreichen maurischen Freiwilligen, die zurzeit am spanischen Bürgerkrieg teilnehmen, könnten vielleicht ohne große Schwierigkeiten gegen gute Löhne unter dem Banner eines neuen Gegenstanzes zu einem Vorstoß gegen französisch-Marokko herangezogen werden. Angesichts einer solchen Vertagung der Verträge würden England und Frankreich dann durchaus berechtigt sein, Spanisch-Marokko während der Dauer der Feindseligkeiten zu besetzen. Unter Angriff gegen Abd-el-Krim hatte im Jahre 1926 im Laufe von achtzehn Tagen vollen Erfolg. Diesmal würde ein Angriff

längs der Atlantischen und Mittelmeerküste durch die englische und französische Flotte unterstützt werden. Am Ende eines Krieges würde Spanien seine afrikanische Besitzung zurückzuerhalten wünschen — es müßte sich also den Westmächten nähern.

Und schließlich Italienisch-Libyen

Italien wird im Kriegsfall die Aufgabe zufallen, in Afrika soviel französische Truppen wie möglich zu binden. In dieser Richtung würde sein Vorhaben wahrscheinlich mehr Erfolg haben als in der Richtung der Alpen. Daher wäre es für uns Franzosen und die Engländer das Richtige, durch einen schnellen und entscheidenden Angriff Italienisch-Libyen zu besetzen. Nur ein kleiner Teil Libyens ist fruchtbar und bewohnbar genug, als daß es möglich wäre, dort eine große Streitmacht dauernd ohne Nachschub aus Italien zu unterhalten. Die Verbindung Italiens mit Afrika über das Mittelmeer ist nicht weniger gefährlich als die Nordafrika — Tunis, Alger, Marokko, Zentralafrika — dazu der englische Sudan und Ägypten, stellen aber ein bedeutendes Machtgebilde dar, das in sich unabhängig und auf die Dauer unüberwindlich ist. Schon jetzt dürften die Hilfsquellen und Streitkräfte Nordafrikas allein ausreichen, um eine erfolg-

reiche Offensive gegen Libyen durchzuführen. Dann würden nach kurzer Zeit die meisten unserer Truppen auf dem Hauptkriegsschauplatz verwandt werden können. Wenn auch beide Seiten große Luftstreitkräfte für den Entscheidungskampf ins Feld führen, so werden wir Franzosen dank der geographischen Lage in Tunis, Alger und Ägypten durchaus im Vorteil sein.

Hoffnung auf Luftangriffe in Afrika

Unsere Luftangriffe würden umso sicherer Erfolg haben, als die Luftabwehr auf solchen riesigen Fronten nur sehr schwach sein wird. Daher könnten unsere Luftstreitkräfte ohne schwere Verluste in die Truppenkämpfe ein-, oder, in Verbindung mit den Seestreitkräften, die libyschen Häfen angreifen. Zweifellos wird unsere Luftmacht hauptsächlich auf dem europäischen Kriegsschauplatz eingesetzt werden — aber es ist ja ihre Eigentümlichkeit, daß sie überall zugleich sein kann. Napoleon gelang es 1805, seine gegenüber England versammelte Große Armee so erfolgreich gegen die Oesterreicher zu wenden, daß diese im Laufe eines Monats bei Ulm kapitulierten. Heute würde es nicht einmal einen Tag lang dauern, um unsere Luftstreitkräfte vom östlichen Kriegsschauplatz über der Provence nach Tripolis hin- und wieder zurückzubringen. Als die Achsenmächte zu Beginn der Franco-Offensive Bombenflugzeuge nach Spanisch-Marokko sandten — wovon wir nur durch einige Kolondbungen in französisch-Marokko zufällig Kenntnis erhielten — haben wir ja eine Andeutung dieser Zukunftsmöglichkeiten erhalten.

„Wie müssen uns in den Dienst der Zukunft stellen“

Eine Rede Alfred Rosenbergs vor den Sudelendeutschen

DNB Reichenberg, 1. April.

In einer Großkundgebung in den überfüllten Reichsberger Messhallen sprach am Freitagabend Reichsleiter Rosenberg über das Thema „Programm und Erfüllung“. An der Kundgebung nahmen alle führenden Persönlichkeiten von Partei, Staat und Wehrmacht teil.

Kansleiter Konrad Henlein gab seiner Freude Ausdruck, einen der führenden Kämpfer im weltanschaulichen Ringen der nationalsozialistischen Bewegung in Reichenberg begrüßen zu können.

Winnungsang löste der Beifall durch die Halle, als Reichsleiter Rosenberg aus Rednerpult trat. Die Sudetendeutschen hätten begrüßen, so betonte er gleich zu Beginn seiner Ausführungen, daß die weltanschauliche Ausrichtung des deutschen Volkes ein wirksames Kampfmittel gegen die Mächte ist, die es zu vernichten drohen. Auch die Deutschen im Altreich haben gewußt, sagte er, daß nach dem Sieg des Nationalsozialismus im Jahr 1933 eine immer härtere Verfolgung des Judentums außerhalb des Reiches einsetzen werde. Man habe es zunächst für zweckmäßig gehalten, um nach außenhin das humanitäre Gesicht zu wahren, die Vernichtung des deutschen Volkstums außerhalb der Reichsgrenzen auf eine längere Zeitspanne aufzuteilen. Nach 1933 hätten aber unsere Gegner einsehen müssen, daß eine neue Epoche der deutschen Geschichte begonnen hatte. Dieser Aufstieg war

verbunden mit einer doppelt starken Verfolgung des Judentums im Ausland. Damals habe Deutschland diesem Treiben noch tatenlos zusehen müssen. Aber alle Deutschen seien sich klar geworden, daß es nur ein einziges deutsches Schicksal gibt, daß Vergehen oder Wiederanstieg Deutschlands mit aller Schicksal unlässlich verbunden ist.

Allein die Treue der Deutschen im Reich und die Treue des Judentums in der Dismark und im Sudetenland habe die einzigartige Entwicklung und die Schaffung eines Großdeutschen Reiches möglich gemacht. Angesichts dieser Entwicklung dürfe aber das deutsche Volk nie vergessen, was sich in den traurigen Novembertagen des Jahres 1918 abgespielt habe. Der Reichsleiter schilderte dann die Entwicklung seit jener Zeit und kennzeichnete die beiden Fronten, gegen die die Träger der neuen Weltanschauung ringen mußten: Die Front und Reaktion! Damals sei es allein entscheidend gewesen, ob die Nation daran zerbreche oder ob sie stark sei, die Schicksalsfrage zu meistern.

Gegen Weltjudentum — — —

Die Entwicklung von 1933 ab habe den Beweis der Stärke der Nation erbracht, und das Emigrantentum, das damals überzogen gewesen sei, im nationalsozialistischen Deutschland so viel an jüdischer Korruption hinterlassen zu haben, daß es daran zerbrechen müsse, sei bitter enttäuscht worden. Im September 1938 habe man noch einmal geglaubt, zum Sprung ansetzen zu können, und das Weltjudentum habe kein Mittel unverlucht gelassen. Heute erleben wir erneut die Tatsache, fuhr Reichsleiter Ro-

senberg fort, daß eine Hege gegen Deutschland getrieben werde, wie sie schmutziger und verlogener nicht gedacht werden könne. Wir wissen, so sagte er, daß Weltjudentum hat dem Nationalsozialismus und dem Reich den Krieg erklärt. Das wissen wir und das wird an unserem Weg nichts ändern, den wir in der Lösung der Judenfrage beschreiten. Wir sind der Ueberzeugung: Je gründlicher und je härter der Kampf zu Ende geführt wird, um so aussichtsreicher wird er sein. Wir glauben auch, daß die Judenfrage für Deutschland erst dann gelöst sein wird, wenn es in Deutschland keine Juden mehr gibt. Reichsleiter Rosenberg wies dann auf die Entwicklung in anderen Staaten und Völkern hin, wo auch der Wille nach werde, sich von den jüdischen Parasiten zu befreien. Man könne glauben, daß Deutschland nur noch eine Politik werde durchzuführen haben, die im Interesse der europäischen Völker liege. Deutschland räume sich nicht, diese Frage neu gestellt zu haben, aber es sei stolz, Volkstreue eines Traumes von tausend Jahren zu sein. Immer hätten Männer aus den gleichen Instinkten ihrer Zeit gehandelt, wie wir im Instinkt unserer Zeit handeln, nur mit dem Unterschied, daß sie verachtete Propheten waren und daß mit uns ein 80-Millionen-Volk marschiert.

— — — und Reaktion

Alfred Rosenberg kam dann auf die zweite Front, die sich gegen den Nationalsozialismus stellte, die Reaktion, zu sprechen. In scharfen Worten hielt er Abrechnung mit dem politischen Katholizismus. Wir machen keinen Unterschied zwischen Staat und Weltanschauung, auch nicht für die, die unseren Staat anerkennen möchten und nur unsere Weltanschauung ablehnen. Wir haben nicht um einen Polizeistaat gekämpft, sagte der Reichsleiter, und um eine weltanschauliche Bürokratie, wir haben gekämpft um eine neue Idee, um unser Reich, und wir denken nicht daran, auch nur einen Schritt vor diesen protestierenden Herren zurückzuweichen.

Das Dritte Reich behindere niemand in seinem Bekenntnis zu einer Religion, und die katholische Kirche habe eine Freiheit, wie sie diese in vielen Staaten nicht besitzt. Die gleiche Toleranz spreche das Reich auch allen übrigen religiösen Gruppen zu. Aber wir können unserer Jugend nicht zumuten, sagte Reichsleiter Rosenberg, andächtig zu Füßen jener zu sitzen, die das deutsche Volk verraten haben. Verrat am Volk kann niemals Religion sein, und

An den Falschen geraten

Autofallenräuber vom Ueberfallenen festgenommen

Erfurt, 1. April. (SB-Funk)

An Steiger bei Erfurt überfiel am Freitagabend der 17 Jahre alte Fritz Hoh aus Hersfeld einen Kraftwagensfahrer, dessen Wagen er zu einer Fahrt von Erfurt nach Rudolstadt und zurück gemietet hatte. Auf der Rückfahrt forderte der Burche blüht vor Erfurt den Fahrer unter einem Vorwand auf, zu halten. Nachdem er sich kurz vom Wagen entfernt hatte, leuchtete dem Fahrer ins Gesicht, bedrohte ihn mit einer mit Tränengasmunition geladenen Schrottschuppistole und forderte ihn auf, sein Geld herauszugeben. Der Fahrer ließ sich jedoch nicht einschüchtern, sprang aus dem Wagen und verteidigte sich mit einer Drehkeule. Auch als der jugendliche Verbrecher einen Schuß abgab, verlor der Taxikausfahrer nicht seine Selbstgegenwart, sondern verfolgte den nunmehr flüchtigen Hoh, überwältigte ihn und brachte ihn gefesselt ins Polizeirevier.

Hoh wurde noch in der Nacht von der Nordkommission vernommen. Er ist geständig, den Wagen in der Absicht, den Fahrer zu berauben, gemietet zu haben.

Weidmann und Million zum Tod verurteilt

EP Paris, 1. April.

In dem Nordprozess gegen Weidmann und seine Mittäter wurde am Freitagabend das Urteil gefällt. Weidmann und Million wurden zum Tode verurteilt. Die Mitangeklagte Colette Tricot wurde freigesprochen.

Auch ein Erfolg Roosevelts!

307 Dollar Schulden je Kopf der Bevölkerung Washington, 1. April. (SB-Funk.)

Auf Grund der Erhebungen des Schahamies erreichte die öffentliche Schuld der amerikanischen Bundesregierung mit dem 1. April 40 Milliarden Dollar oder 307 Dollar je Kopf der Bevölkerung. Die Verschuldung hat sich damit seit dem Amtsantritt Roosevelts im Jahre 1933 verdoppelt.

Zu einem auffecherregenden Raubüberfall kam es am Freitag mitten in der Berliner Innenstadt. Vor den Augen zahlreicher Passanten schoß ein junger Burche den Kassenboten einer Bank nieder, beraubte ihn um 2000 RM und entkam in einem bereitstehenden Kraftwagen.

Reine Kleider ... dann Fleck-Fips Flecken-Wasser

opfern für sein Volk kann niemals im Widerspruch stehen. Das deutsche Volk habe heute wieder einen Glauben, und dieser Glaube habe ihm die innere Geborgenheit wieder gegeben.

Das größte, was wir tun können, schloß der Reichsleiter seine wiederholte von lautem Beifall unterbrochene Rede, ist, uns in den Dienst der Zukunft zu stellen. Der Weg dahin ist durch unsere Weltanschauung klar vorgezeichnet. Und wir müssen den Mut finden, das Schicksal in dieser neuen Epoche zu beherrschen. Dann haben wir das Recht, uns als die Bannerträger der größten Epoche der Geschichte zu fühlen.

Volkfest - mitten auf dem Marktplatz

Unser Heidelberger Wochenbrief / Um den „weltberühmten Frühling“

Heidelberg, 1. April. Wir können es erwarten! Was? — Na, den weltberühmten Frühling von Heidelberg. Einmal muß er ja schließlich kommen! Und wer diesen blühe- und hüftschweren Heidelberger Frühling kennt, weiß, daß es sich lohnt, auf ihn zu warten. Die ganze fröhliche, sich so schön reimende Vogelgesellschaft von Amsel, Drossel, Fink und Star läßt sich inzwischen nicht verdrängen und pfeift vergnügt vom Philosophenweg herunter auf ganz Heidelberg. Überall ist die Luft in den Gärten und Anlagen voll seligen Gezwitschers, die kleinen Arosusse blühen in zartem Gelb und Blau im Mönchhofgarten. Zwischen den Mandelbäumen in den Vorgärten leuchten die Forsythien wie pures, lichenbeses Gold. Und wenn auch ein halber Meter Schnee auf dem Königsstuhl noch um die Daseinsberechtigung des Winters kämpft, — Frau Sonne wickelt diesen verspäteten Schneemann hier und da schon so liebevoll mit frühlingshafter Luft, daß er allmählich vor Sonne zerfließt.

In dieser Woche vor dem Osterfest steht Heidelberg ganz im Zeichen des Freitages. Fahnen flattern über der Stadt. Straßen und Häuser tragen festlichen Schmuck. Dieser zweite Freitags hat schon rein äußerlich ein imponierendes Gesicht. Auf den Plätzen der Altstadt, dem Marktplatz, dem Kornmarkt, dem Karlsplatz waren seit Tagen Hände am Werk. Buden und Karussells aufzuschlagen. Denn hier steigt über das ganze Wochenende das große Volkfest mit unzähligen Überraschungen und Darbietungen. — Festlich ist besonders die Ansahrt zur Stadthalle und äußerst geschmackvoll wurde das Problem der großen Ausstellungshalle auf dem Jubiläumspark, die sehr repräsentativ wirkt, gelöst. Die interessante, über das Schaffen des ganzen Kreisgebietes aufklärende Schau „Arbeit schafft

Werte“ ist Samstagvormittag durch den Schirmherrn Ministerpräsident Köhler eröffnet worden, nachdem eine eindrucksvolle Kundgebung mit Fahneneinholung auf dem Lange-

markplatz und anschließendem Marsch durch die Stadt den Auftakt bildete. Als Höhepunkte der Kreisveranstaltungen sind die am Samstagvormittag auf dem Langemarkplatz durch Gauleiter Robert Wagner stattfindende Besichtigung der Politischen Leiter des Kreises Heidelberg und die anschließende Großkundgebung mit dem Gauleiter auf dem Langemarkplatz anzusehen. Der Samstag-

vormittag gehört spannenden sportlichen Wettkämpfen.

Das Volksbildungswerk hat nun die Reihe seiner Veranstaltungen wieder beschloßen. Am Montag fand der letzte Vortrag statt, für den der Direktor der Kunstballe Mannheim, Dr. Passarge, gewonnen war, der, durch Lichtbilder unterstützt, das große Thema „Bildhauer im Zeitalter Albrecht Dürers“ in der ihm eigenen fesselnden, viel wertvolles Wissen vermittelnden Art behandelte. Der Leiter des Volksbildungswerks, Prof. Dorn, gab bei dieser Gelegenheit einen Ueberblick über Arbeit und Erfolg des Heidelberger Volksbildungswerks, das eine enorme Entwicklung erfahren hat. Die Veranstaltungen weisen in diesem Winterhalbjahr 15 273 gegenüber 9321 im Vorjahre auf.

Ein großes Chorkonzert, getragen vom Heidelberger Bachverein als Veranstalter, gelangte am Sonntagvormittag in der Peterskirche zur Ausführung; J. S. Bachs gewaltige Johannespassion. Unter der alles zu einer abschließenden Einheit zusammenschweißenden Leitung von Prof. Poppen erlebte dieses Werk mit dem Bachverein, dem Städtischen Orchester und bedeutenden Solisten als Ausführenden eine bezaubernde Gestaltung.

Die Gesellschaft zur Pflege der Heimatkunde hatte ins Kurpfälzische Museum eingeladen zu einem erlebnisreichen Vortragsabend, an dem Prof. Hermann Eris Busse über die „Nemanten“ sprach.

Am letzten Montag fand der Haupt- und Abschlußtag des Ausleselagers für diejenigen, die in die Kameradschaftsförderung des Studentenwerkes aufgenommen werden, statt. Der Leiter des Studentenwerkes, Dr. Cechle, machte hierbei grundlegende Ausführungen über die Begebenheitsgeschichte nach nationalsozialistischen Gesichtspunkten.

Unsere schöne Heimat im Bild



Still und vertraumt liegt Ersheim mit seiner alten Kapelle am Neckar, von Ferne grüßt Schloß Zwingenberg herab. Aufn.: Leo Heiß

Das ist **Tabak!**

Fachgerecht
in jeder Hinsicht,
in der Wahl der Tabaksorten,
in der Verarbeitung und auch
im Format (rund o. M.). Alles ist gut
und richtig an dieser Zigarette.
Das können wir zeigen und beweisen.

SALEM
RUND O/M

Urteilen Sie selbst!

Packung 20 Pf.

die zweite
zialismus
In scharfen
mit dem
Wir ma-
Staat und
die unseren
nere Welt-
ht um einen
Reichsleiter,
Bürokratie,
Idee, um
daran, auch
testierenden
and in sel-
n, und die
lekt, wie sie
Die gleiche
ten übrigen
können un-
Reichsleiter
er zu sehen,
den. Verrat
sein, und
Fips
Wasser
im Wider-
eutsche Volk
und dieser
genheit wie-
a, schloß der
atem Beifall
Dienst der
in ist durch
ichnet. Und
Schicksal in
Dann ho-
annerträger
u fühlen.

„Weltbaum und Jahreslauf“

Der Wandteppich, ein Meisterwerk der Hochschule der bildenden Künste in Karlsruhe

* Karlsruhe, 1. April. Kunst, Wissenschaft, Fleiß und Kameradschaft haben in der Werkstätte für Kadelarbeit der Hochschule der bildenden Künste in Karlsruhe ein Meisterwerk geschaffen, das jeden Beschauer mit Staunen und Bewunderung erfüllt. Es ist ein nach einem Bild von Professor Hans Adolf Bühler gewebter Wandteppich (Gobelin), der in zehnwöchentlicher ununterbrochener Arbeit angefertigt wurde und jetzt nach der Vollendung als hervorragendes Kunstwerk von ungeahnter Schönheit und Erhabenheit vor Aug und Seele tritt. Das haben unter der zielbewußten Leitung von Fräulein Rosa Koberstl sechs Schülerinnen vollbracht, die wüßig den Anweisungen ihrer Lehrerin folgten, beharrlich dem gesteckten Ziele zuktrebten, in vorbildlichem Kameradschaftlichem Geiste zusammenzuarbeiten und einen Idealismus einfließen ließen, der sie bei Tag und Nacht in der Werkstätte auf ihren freien Sonntagen vergaß.

Wie um so größerem Stolz betrachten alle, die daran gearbeitet haben, das so vorzüglich gelungene Werk. Schon die Vorbereitungen gestalteten sich keineswegs leicht. Pünktlichkeit bis

Winterfriebe über Frühlingsgrün auf nach dem hohen Gelb des Sommers und nieder über das herbstliche Rot, um sich wieder in Blau zu vollenden, nicht zum Vergehen, sondern zum ewigen Wiedererstehen.

Zwölf Sinnbilder des Jahreslaufs steigen mit ihm aus dem Ur-Wassermann und Bilder Mann (Fasnacht), Frühlingsgott und Siegfried, der Lichte, wachsen empor und erreichen die Höhe im Lichtaar, und nieder steigt das Jahr durch die Hülle, den Richter mit Schwert und Waage, Dr. den Widerpart Thors, die Birf und die Gestalt des einschlafenden Lebens. Der getreue Eckhard aber, der Warner und Führer zum Guten in der oberrheinischen Sage, ragt in der Mitte des Bildes als der Feste und Stetige. An den Wurzeln des Weltbaums sind die drei Brunnen, an ihnen sitzen die Kernen, die Mütter allen Lebens. Gleich dem uralten Sym-

bol aller Bewegung, dem Hakenkreuz, schließt sich ewig der Ring des Lebens und über ihm thronen, Zeichen des Aufstiegs und der Höhe, der stehhafte Lichtaar.

Professor Bühler gab dem Bild nachstehendes Geleitwort:

„Heimat hat im Weltbaum
Leben, Tod und Zeit und Raum
Enger Kreis mit Glück und Leid
Haß und Lieb in der Unendlichkeit.“

Der Wandteppich ist von Montag ab im Lichthof der Hochschule der bildenden Künste (Westendstraße 81) öffentlich ausgestellt.

Es lohnt sich, dieses Kunstwerk zu besichtigen, das ausf. Neue den ausgezeichneten Ruf unserer Karlsruher Kunsthochschule bestätigt.

Direktor Professor Haupt, die Lehrkräfte und Schüler können wir dazu nur herzlich beglückwünschen.

1940 Gautag in Karlsruhe

Zur 15jährigen Wiedergründung des Gau Baden der NSDAP

NSG Karlsruhe, 1. April.

NSG Karlsruhe, 1. April. Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner berief den Kreisvertreter Gauleiter Köhn, Gaupropagandaleiter Schmid, die Minister Köhler, Pflaumer, Wader und Schmitz sowie den Karlsruher Oberbürgermeister Dr. Hüßy zu einer Besprechung in die Reichsstatthaltereie.

Auf der Tagesordnung stand zunächst der voraussichtlich Ende März oder Anfang April 1940 in Karlsruhe stattfindende Gautag, der mit der Feier anlässlich der 15. Wiederkehr des Gründungstages des Gau Baden der NSDAP verbunden wird. Baden bezieht diesen Tag in dem stolzen Bewußtsein, zu den ältesten Gauen des Reiches zu zählen, in denen die Bewegung Adolf Hitlers in den schwersten Anfangsjahren als eine geschlossene, unzerbrechliche Front begründet wurde.

Ansichts der überragenden politischen Bedeutung des Gautages für das ganze Land werden die Kreisitage im nächsten Jahre nicht durchgeführt. Im Rahmen des Gautages wird auch eine große wirtschaftliche Schau veranstaltet.

Für die Sommermonate des nächsten Jahres

ist ferner ein großer Heimattag in Karlsruhe vorgesehen.

In der Sitzung wurde des Weiteren die Verlegung der Gebietsführerschule von Lahr in das Schloß Kottenberg bei Wiesloch, dessen räumliche Ausgestaltung und die damit zusammenhängenden Finanzierungsfragen besprochen.

Zu der am 1. April erfolgenden Gründung der Gemeinde Feldberg im Schwarzwald wurde die weitere hervorragende Entwicklungsfähigkeit des Feldberggebietes erörtert. Es sei hier allein auf das einzigartige Stigeland hingewiesen, das sich nicht nur über die weiten freien Hänge des Feldbergs selbst erstreckt, sondern weiter über den Schauinsland zum Belchen hin. In Großdeutschland gibt es kein derart ausgedehntes zusammenhängendes Winter-sportgebiet.

Der Reichsstatthalter ging fernerhin auf die Vordering des Wohnungs mangels ein, nachdem er bekanntlich zu diesem Problem vor kurzem in einem Aufruf in der Tagespresse eine eindringliche Mahnung an die Hausbesitzer und Wohnungsvermieter gerichtet hat. Es wurden geeignete Maßnahmen zur Schaffung neuen Wohnraums in Erwägung gezogen. Schließlich standen noch die Möglichkeiten einer weiteren Verwaltungsvereinfachung zur Erörterung.

Das Doeffsippenbuch von Grafenhausen

Wieder ein badisches Dorf sippenkundlich erfasst / Aufschlussreiche Aufzeichnungen

* Karlsruhe, 1. April. Die Arbeit der sippenkundlichen Erfassung einzelner Ortschaften schreitet in Baden rüstig vorwärts. Nun ist bereits das dritte Dorf sippenkundlich in Baden erschienen: Das Dorf sippenbuch der Gemeinde Grafenhausen bei Lahr, das in der Reihe „Die Ahnen des deutschen Volkes“ demnächst veröffentlicht wird.

Die Kirchenbücher von Grafenhausen, welche die erhaltenswerteste und aufschlußreichste Quelle für das Dorf sippenbuch darstellen, beginnen um das Jahr 1680. Es konnten aus ihnen sowie aus den Standesamtsregistern, welche ergänzend und vergleichend mit herangezogen wurden, 2000 Einzelaufgaben ermittelt werden. Aus diesem Material wurden 3194 Kleinfamilien sippenkundlich erfasst. Dieser gewaltige sippenkundliche Stoff wurde in dem Dorf sippenbuch auf rund 30 Seiten sippenkundlich dargestellt. Dem Werk ist außerdem eine Vorbemerkung mit Beschreibung der benutzten Quellen, eine kurzgefasste Dorfgeschichte, eine Karte der Umgebung von Grafenhausen, auf der alle Orte eingetragen sind, welche mit der Gemeinde Grafenhausen in Beziehung stehen, sowie eine Anleitung für den Benutzer beigegeben.

Am Schluß des Bandes sind alle vor kommenden Familiennamen und Orte in übersichtlichen Verzeichnissen zusammengestellt; das Verzeichnis der Familiennamen enthält mehr als tausend einzelne Nummern. Die großen Sippen von Grafenhausen sind einzeln und ausführlich behandelt. Wir erhalten Kenntnis über Herkunft, Kinderzahl, Ausbreitung, berufliche Tätigkeit, Abwanderung, Namen und Titel und viele andere wichtige Dinge des Lebens, welche anschaulich die Vergangenheit der einzelnen Familien vor uns erschauen und auch für die Zukunft nutzbar werden lassen. Verwandtschaftliche Beziehungen werden offenbar, bisher unentdeckbare Mutzusammenhänge auf die einfachste Weise festgestellt, womit auch für alle Sippen sippenkundliche Darstellung die Ahnentafel und schließlich die Sippenliste der best- und sicherste Weg der Schöpfung gegeben ist.

Wenn wir nicht aus der Vergangenheit des Dorfes wüßten, daß es zum bischöflich-strasburgischen Oberamt Ettenheim gehörte, würden wir aus dem Dorf sippenbuch seine politische Zugehörigkeit in jener Zeit der Hugenotten erkennen können, denn ein Ueberblick über die Lage der Orte, aus denen die Zugewanderten kamen oder nach denen besonders starke Beziehungen herrschten, zeigt, daß unter den nächstgelegenen fast nur die ebenfalls bischöflichen Rappel, Ruff, Ringsheim, Altdorf, Ettenheim und Orschweiler in Frage kommen. Dagegen bestehen nach den protestantischen Orten des Unterlandes und des Rheins überhaupt fast keine Verbindungen. Uebrigens sind auch rege Beziehungen nach dem Elsaß festzustellen worden. Viele Sippen haben dort ihre zweite Heimat gefunden. Der Rhein bildete also in keiner Weise eine Grenze zwischen Badenern und Elßassern. Viele Bauernsöhne und -töchter wanderten vor der Zeit der großen Abwanderung nach Amerika hinüber ins Elsaß, nach Straßburg und ins französische bis Paris. Selbst nach dem Weltkrieg noch ist eine nennenswerte Abwanderung in die badischen Städte Karlsruhe, Freiburg, Offenburg und Lahr zu erkennen.

Interessant ist auch, wie stark die Sippen von Grafenhausen sich nicht unter sich, sondern mit den umliegenden Ortsbauernschaften verbunden haben. Die Dorf sippenbücher von Rappel, Ringsheim, Ruff, Ettenheim, Orschweiler, Maßberg, Altdorf und Sippenheim werden hier nach ihrer Fertigstellung aufschlußreiche Eröffnungen enthalten.

Land-Gottesdienstsanzeiger

Kath. Gemeinde Ebingen. 7 Uhr Licht. 7.30 Uhr Frühmesse, Christkommun der Gemeinde, 9.30 Uhr Patmosfeier, Prozession, Passion und Amt, 13 Uhr Abend.

Evang. Gemeinde Ebingen. Sonntag, 10 Uhr, Vorbereitungsgottesdienst für die Konfirmanden. Sonntag, 9.15 Uhr, Hauptgottesdienst, anschl. Abendmahlfeier, 13.30 Uhr Predigtgottesdienst.

Evang. Gemeinde Schriesheim. Palmsonntag, 9.30 Uhr Hauptgottesdienst, 11 Uhr Kinder-gottesdienst, 20 Uhr Abendmahl-Gottesdienst.

Oberrheinische Streiflichter

31. März. Mehrfach in jüngster Zeit hätte man vom Feingang der Unternehmungen des oberrheinischen Bergbaues. Das „Laternenbrenner“ hat im Zusammenhang mit Verträgen über Besuche des badischen Ministerpräsidenten Walter Käßler in den neuen bergbaulichen Betrieben auch Mitteilungen veröffentlicht, über die ausgeführten Bauten und den Umfang der geschaffenen Anlagen. Nunmehr findet man in der neuesten Ausgabe der „Zeitung der RZMVB, Gau Baden, eine umfassende Darstellung der Entwicklung der badischen Bergwirtschaft unter dem Vierjahresplan auf der Feder von Oberbergrat Landisch. Danach steht Baden mit der heute erreichten Fördermenge auf keinem Tagelagerstätten bei Jollhaus-Blumberg, Gumadingen und am Saume der Oberrheinebene, St. Georgen (Freiburg) und Ringsheim bereits an der Spitze aller süddeutschen Länder vor Bayern und Württemberg und an dritter Stelle in Deutschland nach Ostpreußen und dem Siegerland. Man darf sogar hoffen, daß es nach ausreichender Lösung der Transportfrage und nach Schaffung eines gesicherten Bergmannshandels am Oberrhein bis zum Jahre 1940 gelangen wird, in der Eisenerzförderung Deutschlands an die zweite Stelle aufzurücken.

Das badische Eisenerz von Jollhaus-Blumberg, Gumadingen und am Rand der Oberrheinebene gehört, wie schon sein Name sagt, dem Dogger an, der mittleren Formation des Jura. Der Eisengehalt schwankt beim badischen Doggererz zwischen 18 und 25 vom Hundert. Das Erz von Jollhaus-Blumberg und Gumadingen enthält einen Kieselsäureüberschuß, jenes von St. Georgen und Ringsheim einen Kaliumüberschuß und geringe Mengen von Vanadium, ein Stahlveredelungszeugnis. Interessant ist auch, daß die früher ausgebeuteten und dann zum Stillstand gekommenen Vorkommen plan-

Zur Blutreinigung
Neda-Kräutertee
N. 3 Kacton RM. 1.20

mäßig neu untersucht werden. Es ist eine Schürfkolonie für diese Forschungen eingeteilt, die in mehreren Trupps arbeitet, zum Teil in Verbindung mit der Verwaltung der Bergwerke des Fürsten von Fürstberg und der Mineralogischen Studiengesellschaft in Freiburg. Das alles aber wurde begonnen und der Lösung zugeführt, ohne daß man viel davon gehört hätte, so wie es mit vielem anderen auch passiert, wovon man früher zwar viel gesprochen hat, das jetzt aber erst der Verwirklichung zugeführt wurde.

1. April. Nun sind sie gebrochen, die Fesseln, in die der Nachwinter die oberrheinische Erde

Hotel Schrieder
Heidelberg
Restaurant - Terrasse - Garten - Mittag- u. Abendessen von RM. 1.70 bis RM. 3.00
Reichhaltige Speisekarte. Offenes Wein- u. Bier. - Stile für Veranstaltungen.

legte! Welch ein Glück, diesen späten Vorles zu erleben! Nun blühen sie wirklich, die Bäume an der Bergstraße! Und Pan jagt durch Wald und Feld. Schon auch zeigen sich die ersten Zeichen des neuerwachten oberrheinischen Reiselebens. Kraftwagen aus dem Ausland jagen über die Reichsautobahnen, und überall, wo Gäste erwartet werden, rücken sich die Hände. Der Landesfremdenverkehrverband hat in Verbindung mit Partei und Gewerbeorganisation eine Kommission gebildet, die sich für die erhöhte Pflege der Gastlichkeit in Hotels, Gasthöfen, Wirtschaften, Fremdenheimen usw. einsetzen soll.

Noch immer fühlt man in badischen Gaststätten das nicht so ausreichend, wie man es fühlen möchte. So möchte man, daß die Weinkarte viel stärker erkennen ließe, daß man in herrlichen oberrheinischen Weinland zu sich ist. Die Aufführung der Weine nach ihrer Herkunft ist wesentlich. Der Freund des Weines — und in unserem Gau wird man zu einem solchen gar leicht — will schon von der Weinkarte her erfahren, daß man ihn für einen Kenner des Weines einschätzt. Er will die lieben Tropfen, die er auf der Karte sucht, nicht wie Kraut und Rüben durcheinander gewürfelt sehen. Im übrigen macht das Wandern im Frühling wunderbaren Durst. Jetzt ist es Zeit, sich mit dem Bier bekanntzumachen, das zur Männlichkeit gereift ist!

Jodokus V 4 L

Widerrummen! einzigartig, käuflich, aber auch preislich, kausalerhaltend und von unbeschwerter Fröhlichkeit ist eine köstliche Flasche!
Schutz Grünlack
SEKT AUS RUDERSHEIM

ins Leben war die unerlässliche Voraussetzung für das Gelingen. Man hielt sich peinlich genau an das Originalbild, das von Fräulein Koberstl durch sorgfältige Pausen zeichnerisch in drei Teile aufgeteilt wurde, da für das Größenverhältnis von 1,50 zu 6 Meter kein Webstuhl vorhanden war. Die Arbeit mußte an drei Webstühlen bewerkstelligt werden.

Die Gobelintechnik
An dieser Stelle wird unsere Leser einiges über die Gobelintechnik interessieren. Sie ist uralte und wurde besonders im Mittelalter am Oberrhein sehr gepflegt. Herrliche Teppiche in den Museen von Freiburg und Basel sind dafür ein sprechender Beweis. Heute werden Gobelinarbeiten eigentlich nur noch in den Gobelinarmanufakturen zu München und Wien verfertigt.

Auf die Ausführung des Wandteppichs bereitete man sich in der Werkstätte für Kadelarbeit selbstverständlich durch Webproben vor. Bei der Gobelintechnik sind die Kettenfäden aus starkem Hansgarn gespannt und der Schuß wird nicht mit dem Schiffschen, sondern mit der Nadel eingelegt.

Für den Wandteppich „Weltbaum und Jahreslauf“ kam echte Schafwolle verschiedener Stärken zur Verwendung, die zur Erhöhung der Effekte an bestimmten Stellen mit Seide, Gold- oder Silberfäden und anderem Material durchsetzt wurde. Ueber 600 verschiedenster Farben sind in dem Teppich verwebt. Die Wolle

Während der Wechseljahre

treten häufig Unregelmäßigkeiten auf, wie Blutandrang zum Kopf, fliegende Fieber, und zuweilen werden sich Herberdrückungen unangenehm bemerkbar. Mit ein ausgezeichnetes Mittel, das diese Beschwerden und Schmerzen lindert, hat sich seit über einem Jahrhundert Klosterfrau-Melissengeist bewährt, der, reichlich angewendet, wie in den Wechseljahren so auch in den kritischen Tagen der Frau wertvolle Dienste leistet. Man nimmt den Bedarf auf einen Teelöffel dreimal etwas Klosterfrau-Melissengeist oder trinkt einen Teelöffel davon mit einem Glas Wasser. Schon nach kurzer Zeit bemerken die meisten deutlich laudbare Besserung.

Bekannt: Die Klosterfrau-Melissengeist in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Nur echt in der blauen Packung mit den drei Können.

wurde in allen Nuancen in der Stoffdruckabteilung der Hochschule der bildenden Künste gefärbt.

Nachdem in den letzten Tagen die drei Webteile zusammengesetzt worden sind, sehen wir nun den Teppich in seiner prächtigen Gesamtwirkung vor uns.

Was zeigt der Gobelin?

Die bildliche Darstellung behandelt „Weltbaum und Jahreslauf“ im Kleid der alten Sagengezeiten vom Oberrhein als Sinnbilder des auf- und absteigenden Lebens.

Der Weltbaum ist vereist, der knospt und grünt, trägt Blätter und Früchte und verliert sein Laub. So steigt das Leben aus blauer

Gut essen, gut kauen - mit „Bullrich“ verdauen!
Bullrich Salz jetzt 110g 25 Pf.

Sonntagsgedanken

Dem germanischen Menschen war das Schicksal kein blindes Walten. Das Schicksal war ihm nicht eine fremde Macht, die von außen her feindlich auf das Leben einwirkte. Das Schicksal war dem nordischen Denken das eigene Lebensgesetz und die eigene Lebensverantwortung. Es war darum durchaus nordisch erlebt, wenn Schiller von des Schicksals Sternen sprach, die in der eigenen Brust sind. „Wer erst dahin kommt,“ schreibt der Dichter Gunnar Gunnarsson, „dass er mit seinem Schicksal wie ein Außenstehender reden kann, von dem muß man sagen: er ist schon auf dem Unglücksfad.“ Das Schicksal ist in uns. Darum kann uns das Schicksal nicht zwingen, wenn wir wollen, wenn uns eine Aufgabe packt. Es ist bezeichnend für die nordische Denkart, daß ein Mann in den Wörtern Schicksal und Skop (in der Mehrzahl Skap) = schaffen ist. „Beide Wörter werden in ihrer alten Bedeutung noch heute,“ so schreibt Gunnarsson, „im Isländischen gebraucht.“ Das Schicksal wird von dem, der schafft, bezwungen. Durch unser Schaffen stehen wir jenseits von allem, was ein schwacher Mensch Natur, Ohnmacht nennt. Wenn wir schaffen, ist in uns das Schicksal lebendig. Dann ist das Schicksal der Sieg. Darum eben vermag uns das Schaffen auch unsere Ruhe zu geben, und es ist eine in der Art seines Volkstums wurzelnde Erkenntnis, wenn Kleist zu solcher Ueberzeugung kam. Dem Schaffen fühlen wir unseren Frieden, weil wir im Schaffen uns selbst verspüren, die Größe der eigenen Kraft, die in unserer Brust unseres Schicksals Sterne sind. Die innere Ruhe, die Arbeit bringt, ist im Leben des germanischen Menschen begründet, und der Friede am Feierabend soll uns darum mehr als eine gemächliche Ruhe und biedere Selbstgefälligkeit sein. Der Friede nach der vollbrachten Arbeit ist das Erspüren des inneren Glücks der eigenen Tiefe. Wir haben am Tage das Schicksal bezwungen. Mit unserem Werke am Tage haben wir dem Schicksal des Volkes befreiend gedient. So groß ist in der neuen Bestimmung auf unserer Art unseres Volkes der Feierabend. Selbst am Feierabend ist das Grundgefühl des deutschen Menschen das Bewußtsein von Aufgaben, die zu erfüllen sind.

Männer des Tages

Kreisleiter Schneider

Kreisobmann Schnerr



Der Kreistag

Das Programm für Sonntag

9.00 Uhr: Flaggenparade. Einholung der Standarten und Fahnen.

10.00 bis 11.30 Uhr: Sternförmiger Propagandamarsch der Politischen Leiter und der Gliederungen nach dem Schloßhof.

12.00 Uhr: Großkundgebung im Schloßhof. Es spricht Reichshauptamtsleiter Pg. Hilgenfeld. Totenehrung und anschließend Vorbeimarsch.

15.30 Uhr: Sportliche Darbietungen im Stadion.

18.30 Uhr: Flaggenparade. Einholung der Standarten und Fahnen.

19.30 Uhr: Großer bunter Abend im Nibelungensaal, gestaltet von der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ mit ersten Kräften des deutschen Kabarets.

Die Besucher des bunten Abends im Rosengarten haben Gelegenheit, auf besonders reservierten Plätzen das Feuerwerk zu sehen, das nach Schluß der Vorstellung beginnt. Eintrittskarten für den bunten Abend sind am Sonntag an der Rosengarten-Tageskasse von 11 bis 13 Uhr und ab 15 Uhr laufend erhältlich.

Motor „Partei“ auf vollen Touren

Propaganda ist die schärfste Waffe / Ein Streifzug durch das Kreispropagandaamt der NSDAP

Von den Aufgaben der verschiedenen Parteiämtern macht sich die breite Öffentlichkeit manchmal ein etwas unklares Bild. Wohl ist man häufig versucht, aus äußeren Auswirkungen einen Rückschluß auf das Maß der angewandten Arbeit zu ziehen, doch ist dazu die Kenntnis der Aufgabengliederung notwendig, wenn man beispielsweise einmal eine Großveranstaltung der Partei von dieser Seite her betrachten will. Der Kreistag als höchste Parteiveranstaltung des Jahres in dem betreffenden Lebens- und Wirkungsraum gibt dazu besonderen Anlaß.

benanntes. Er schlägt die Brücke zwischen dem weltanschaulichen Bestreben und den einzelnen Schichten des Volkes. Treten besondere Ereignisse in den Alltag der Dienststellenarbeit des Parteikreises, wie das z. B. augenblicklich beim Mannheimer Kreistag der Fall ist, so beginnt die Arbeit dafür zunächst mit der grundlegenden Besprechung des Kreisleiters mit den Leitern der einzusetzenden Kreisämter und Kreisamtschefsstellen. Da — wie schon das Führerwort sagt — die Propaganda die schärfste Waffe des Kampfes ist,

kommt naturgemäß dem Propagandaamt der Kreisleitung eine besondere Bedeutung zu. Es propagiert den in der Partei verankerten Willen des Volkes auf zwei verschiedenen Wegen, die sich gegenseitig ergänzen. In jedem Falle aber stellt sie entsprechend dem totalitären Führungsanspruch der Partei die Vertretung der gesamten Parteipropaganda mit all ihren Gliederungen und Formationen dar. Und wohl auf kaum einem anderen Partei-Arbeitsgebiet kommt die Einheit der Partei nach außen hin so sichtbar zur Geltung.

Die Vorarbeit für den Kreistag

Um einen ganz klaren Ueberblick gewinnen zu können, haben wir uns mit dem in diesen Tagen aus seinem Amte scheidenden Kreispropagandaamtsleiter Pa. Fischer über die Arbeit des Kreispropagandaamtes unterhalten. Er gab uns zunächst einmal erschöpfende Auskunft über die Mannigfaltigkeit der Aufgaben: „Es sind also zwei Wege,“ führte Pa. Fischer innerhalb des Interviews u. a. aus — „auf denen die Parteipropaganda wirksam wird, zum einen die direkte Propaganda, und zum anderen die indirekte, die Kulturarbeit. Das gesamte Aufgabengebiet gliedert sich in verschiedene Hauptstellen, die ebenso wie die Kreisämter schlagartig eingeteilt werden und zusammenarbeiten. So ist das Kreispropagandaamt in die Hauptämter „aktive Propaganda“, „Film“ (mit Unterabteilung „Bild“), „Tanz“ und „Kultur“ untergegliedert, zu denen sich noch die Aufgaben der Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung gefellen. Außerdem ist der Kreispropagandaamtsleiter gleichzeitig auch Beauftragter für die Erfassung der Abfallstoffe. Die Arbeit der Propaganda, die nach außen hin am ehesten spürbar wird, konzentriert sich natürlich auf die aktive Propaganda. Aber darüber wird Ihnen mein Hauptstellenleiter Pa. Krahn am besten selbst Auskunft geben.“

ten. Nach den Richtlinien dieses Rahmenplans gehen dann die Kreisämter in ihrer Arbeit vor. Der Hauptstelle „Aktive Propaganda“ obliegt je nach der Art der vor der Tür stehenden Großveranstaltung zunächst die Anfertigung des endgültigen Planes, der damit zur Grundlage für die weitere Arbeit wird. Eine der ersten Maßnahmen ist dann die Plakatierung der wichtigsten Ereignisse des Kreistages, der Partentriebe für die Veranstaltungen und überhaupt die Verteilung des Propagandamaterials. Ferner sind für die verschiedenen Tagungen die Säle festzulegen, wobei auf die Besonderheiten der Versammlungen im Hinblick auf die verschiedenen Parteigliederungen Rücksicht genommen werden muß. Die gesamte terminliche Arbeit wird planmäßig aufgezeichnet, darüber hinaus auch nach der statistischen Seite angepaßt. Während so die Hauptstelle „Aktive Propaganda“ für die Erfassung und Leitung der

Wie die aktive Propaganda arbeitet

„Nun, Parteigenosse Krahn, geben Sie mir doch bitte einmal Einblick in Ihren Wirkungskreis. Welche Aufgaben stellen Ihnen beispielsweise beim Start des Mannheimer Kreistages 1939 zu?“

„Wie Pa. Fischer bereits sagte, wurde in einer Besprechung des Kreisleiters mit den Kreisamtsleitern und den Hauptstellenleitern des Kreispropagandaamtes zunächst in großen Zügen der Rahmen festgelegt, wie wir das bei Großveranstaltungen — wie Wahl, Besuch führender Männer, Großkundgebungen und selbstverständlich auch für den Kreistag — stets hal-

gesamten Veranstaltungen zu sorgen hat, ist beispielsweise schon die Ausschmückung der Säle, die Frage der Plakat-Entwürfe und alle sonstigen künstlerisch formgebundenen Maßnahmen Angelegenheit der Hauptstelle „Kultur“ im Kreispropagandaamt. Diefürsich wenden Sie sich am besten an den Parteigenossen Lind, der Ihnen sicher gern Aufschluß geben wird.“ „Auf Grund des Führungsanspruches der Partei erfaßt unsere Arbeit im Kreispropagandaamt nicht nur alle Gliederungen und Formationen der Partei, sondern darüber hinaus das gesamte Kulturleben des Kreisgebietes,

Das Sammelergebnis verdreifacht

General Schroth dankt der Bevölkerung unseres Wehrkreises

Der Befehlshaber im Wehrkreis XII, General der Infanterie Schroth, teilt der Presse mit: Dem „Tag der Wehrmacht 1939“, dem Ehrentag des Soldaten im Dienste der Volksgemeinschaft, ist im Wehrkreis XII ein voller Erfolg beschieden gewesen. Das Sammelergebnis beträgt 293.545,16 Reichsmark, das ist das Dreifache des am Tag der Wehrmacht 1938 erzielten Ergebnisses.

des deutschen Volkes und seiner Wehrmacht entspricht. Dieses Ziel ist auch am Tag der Wehrmacht 1939 im Wehrkreis XII erreicht worden. Nur die Verbundenheit zwischen Volk und Wehrmacht konnte zum Gelingen und zu einem so beachtlichen Ergebnis führen.

Ich möchte daher der gesamten Bevölkerung im Wehrkreis XII meinen aufrichtigen und herzlichsten Dank sagen für die bewiesene Opferbereitschaft und die innere Verbundenheit mit der Truppe, die ihren sinnvollen Ausdruck durch den so starken Besuch unserer Kasernen, unserer Dienstplätze und all unserer Veranstaltungen im Dienste des WZ fand.

Nach dem Willen des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht sollte das erste Winterhilfswerk im Großdeutschen Reich ein Gesamtergebnis zeitigen, das der Größe des politischen Erfolges und der Einsatzbereitschaft

Es ist eine... zum Teil in... der Beizung... und der... Freiburg... und der... viel davon... anderen... viel gesprochen... wirkung... die Feste... erbeintische Erde

eder... berg... Mittags... bis RM 2,50... Offene Weine... en.

badischen... d, wie man... daß die... daß man... in... nach ihrer... er Freund... u wird man... schon von... ihn für eine... Er will die... parte sucht, nicht... ander gewünscht... Banbern im... Zeit ist... tzmachen, der

odokus V y d l

25 Pf

also auch außerhalb der Partei-Veranstaltungen. Die Vereinerung des Kulturschaffens wird eben auf das ganze Volk ausgedehnt — erläuterte Kreispropagandaamtsleiter Pg. Lind. „Ob es sich um Festerstunden, Musik- oder Theater-Festabende, um Ausstellungen, Film- oder Funkabende der Partei und ihrer Gliederungen und Formationen handelt oder um kulturelle Veranstaltungen besonderer Einrichtungen z. B. der Deutschen Arbeitsfront und ihrer Ämter oder um das Vereinsleben — stets betreut die Hauptstelle „Kultur“ im Kreispropagandaamt im Auftrag der Partei die kulturelle Sendung des deutschen Volkes in all seinen Lebensregungen. Wir geben beim Einbau der kulturellen Ziele in die Programme aller Veranstaltungen planmäßig erzählerisch vor. Wir bekümmern uns ebenso wie um unsere par-

Uniformen erstklassig für alle Truppenteile. Reichhaltig, Tuchlager
 Ruf **Josef EBLE N 7, 2**
 22734 eine Treppe

teiligenen Veranstaltungen auch beispielsweise um das Zustandekommen von Ausstellungen der Mannheimer Kunstschaffenden, wobei sich zwischen den einzelnen Kreisämtern und Hauptstellen naturgemäß manchmal Uebereinandersetzungen ergeben, die jedoch infolge der gemeinsamen Zielrichtung in einer miteinander strebenden Arbeit gelöst werden. Keinesfalls stellen parteiige Veranstaltungen etwa eine Konkurrenz zu parteifreien Unternehmungen dar.“

„Und wie äußerte sich Ihre Arbeit nun im Hinblick auf die Vorarbeiten zum Kreis-tag?“

„Sie ging zunächst einmal von dem Gesichtspunkt aus, die äußere und innere Wirkung der höchsten Tagungen der einzelnen Ämter durch den Ausbau der betreffenden Veranstaltungen noch zu vertiefen. Ob es sich um Arbeitstagungen, politische oder kulturpolitische Kundgebungen handelt, für unsere Arbeit ist dabei immer die innere kulturelle Ausrichtung als Ausgangspunkt der Verbindung zur Bevölkerung maßgebend. Gemäß unserem Leitgedanken, das deutsche Volk an Geist, Körper und Seele zu bereichern, können die einzelnen kulturellen Veranstaltungen mannigfacher Art sein — Veranstaltungen der bildenden Künste, der Literatur, Musik, aber auch der reinen Unterhaltung, wie es sich in dem Gedanken „Kraft durch Freude“ spiegelt, nicht zuletzt auch Veranstaltungen sportlicher Natur. So ist beispielsweise der große bunte Abend als entspannender Abschluss der Tagungsarbeit gedacht, der als unterhaltende Veranstaltung dem schaffenden Menschen nach des Alltags Strapazierjahren Freude zu schenken sucht, um daraus wieder neue Kraft zu schöpfen. Mit anderen Worten: Keine Kraft der Volksgemeinschaft — Dir die Freude!“

Film und Funk als Propaganda

Nach diesem Einblick in die Hauptaufgaben der örtlichen Partei-Propaganda wandten wir uns wieder dem Kreispropagandaamtsleiter Fischer zu mit der Bitte um eine kurze Erläuterung der Aufgabengebiete der übrigen Hauptstellen seines Dienstbereichs.

„Da wäre also noch die Hauptstelle „Funk“ im Kreispropagandaamt, die Pg. Höfchen leitet. Der Weg der Propaganda über den

Pg. Richard Fischer scheidet

Unser Kreispropagandaamtsleiter wurde zu neuen Aufgaben in der Wirtschaft berufen

Nach über sechsjähriger hauptamtlicher Tätigkeit als Kreispropagandaamtsleiter des Kreises Mannheim scheidet Ende dieses Monats mit Pg. Richard Fischer ein verdienter Kämpfer aus dem Dienste der Partei, für deren Belange er schon früh sich mutig und unermüdet einsetzte. Zu allen Zeiten erledigte er mit viel Ernst, großem Eifer und voll Verantwortung die ihm gestellten Aufgaben. Wenn er jetzt einem Ruf der Wirtschaft in eine verantwortungreiche Stellung folgt, so wird er auch in aller Zukunft sich ehrenamtlich für die Belange der NSDAP einsetzen, der er sich für immer voll und ganz verschrieben hat.

Der scheidende Kreispropagandaamtsleiter wurde am 22. Januar 1897 in Ulmet (Pfalz) geboren. Nach dem Besuch der Volksschule und des Gymnasiums nahm er drei Jahre lang am Weltkrieg, zuletzt als Leutnant der Reserve teil. An Auszeichnungen erhielt er das Eisener Kreuz erster und zweiter Klasse. Nach der 1921 bestandenen Diplomprüfung ging er zur Industrie.

Schon während des Studiums an der Handelshochschule Mannheim betätigte sich Richard Fischer als Angehöriger einer Korporation in der völkischen



Studentenbewegung und wurde auch Mitglied des Bundes Oberland. Im November 1923 wurde er nach München aufgerufen. 1924/25 gehörte er der deutsch-völkischen Freiheitsbewegung in Berlin an. Sein Eintritt in die NSDAP erfolgte 1930.

Von 1931 bis zur Machtergreifung stand er mit vorbildlichem Einsatz der Sektion bzw. Ortsgruppe Humboldt als Leiter vor. 1931 erfolgte seine Einsetzung als Gauredner. Nach der Machtergreifung erfolgte 1933 seine Berufung als Kreispropagandaamtsleiter. In diesem Amt galt es gewaltige Arbeit zu leisten. Je größer die Aufgabe, desto größer war der persönliche Einsatz. So erwarb sich Richard Fischer besondere Verdienste. Dies gilt auch für die Arbeit, die er seit 1935 als Kreisbildungsleiter des Kreises Mannheim geleistet hat.

Darüber hinaus war Pg. Fischer mit Geschick und Umsicht ehrenamtlich als Kreisverbandsleiter des Reichskolonialbundes und als Bezirksleiter des BDA tätig. Seit 1933 endlich erfüllt er noch die an ihn als Ratsherr der Stadt Mannheim gestellten Aufgaben.

C.L.

Besuch bei einem Blockleiter

Für jeden zu sprechen / Das ist Nationalsozialismus im kleinsten Lebenskreis

Ich sitze bei Blockleiter St. und warte. Es ist wohl eine halbe Stunde vergangen, als er endlich kommt. Die dicke Altknospine wird rasch in die Ecke gelegt und ein knappes Abendbrot aufgetragen. „Sie müssen schon verzichten; ich hatte noch einiges aus der Ortsgruppe zu tun“, sagt der Mann, auf dessen Notaufschlag neben dem Frontabzeichen das Goldene Ehrenzeichen der Partei seinen Platz hat.

Wir kommen langsam ins Gespräch. Begeistert erzählt Parteigenosse St., wie er vor mehr als zehn Jahren, in derselben Gegend wohnend, als unbekannter SA-Mann und Parteigenosse seinen Dienst tat; wie seine Woche verging, ohne daß sich nicht Drohbriefe in seinem Briefkasten fanden, jene Wochen und Monate, ja Jahre da er arbeitslos als Nationalsozialist dennoch seine Pflicht tat. Als er gerade den Brief eines führenden Parteigenossen lesen will, den er in das Frankenhäus geschickt bekam, als er mit einer Schlagverletzung darniederlag, geht die Wohnungstür auf.

Herz und Hand für alle

Ein wenig später sieht eine alte Frau mitten in der Stube. Sie fragt, wie es mit ihrem Antrag wegen der Mietermäßigung stehe. „Vater St.“, so kennt man ihn in „seinen“ Häusern, so nennt ihn die Straße, greift zu einem Altknospine und kann ihr mitteilen, daß nach dem letzten Bescheid die Aussichten günstig sind. Nach einer kurzen Unterhaltung über allgemeine Fragen des Tages verläßt die Frau schlicht bestrickt mit einem freundlichen „Gut Miller“ die kleine Wohnung. „Sehen Sie“ — erklärt Pg. St. — „in den Häusern, die ich als Blockleiter zu betreuen habe, muß ich mich um alle kümmern. Der Mann dieser Frau zum Beispiel, ein früherer aktiver Kommunist, sitzt im Augenblick noch. Der Frau muß natürlich geholfen werden. Ihren beiden Jungen habe ich

bereits die Jungvolkuniform besorgt und einen Beitragsersatz erwirkt. Wenn die Leute schon schwer den Weg finden, so soll wenigstens die Jugend im richtigen Geist erzogen werden.“

Wir hätten weiter in dem Altknospine. Da kommen Schreiben zum Vorschein an und von Baupolizeibehörden, Gerichtsvollziehern, verschiedenen Stellen des Gas- und Elektrizitätswerts, Pfandämtern, Wohlfahrtsämtern, ja auch von Geschäftsleuten. Es ist Urtagswechsel, gerichtet an die einzelnen Stellen im Namen irgendeiner der 51 von dem Blockleiter St. zu betreuenden Haushaltungen. „Meistens“, so sagt er, „handelt es sich hier nicht um Parteigenossen, sondern um ehemalige rote Gewerkschaftler marxistischer Parteien. Sie wissen ja, daß ich in einer früher sehr roten Gegend unserer Stadt wohne.“

Greift in irgendeinem Falle bei Wohnungsschäden in einer sehr vernachlässigten Kleinstwohnung der Hauswirt nicht ein, veräußert eine Pfandleihe ein liegengelassenes Stück, droht das Elektrizitätsnetz mit Stromsperrung oder sind irgendwelche rein persönlichen Fragen zu lösen, so gibt es in diesem Block nur eine Antwort: zu Vater St.

Der Blockleiter hat noch einige Gänge zu machen. Ich begleite ihn. Zuerst besuchen wir

den Blockwarter der DAF, einige persönliche Dinge durchzusprechen, um dann längere Zeit bei dem jungen, aber sehr rührigen Parteigenossen R. zu verweilen, der als Blockwarter der Partei zusammenarbeitet.

In zwei recht ärmliche Wohnungen haben wir dann geschaut. In der einen wurde uns erst

Wissen Sie schon

daß man cremeförmiges Glöczerin erfunden hat! Es brennt und riecht nicht und ist von erstaunlicher Heilwirkung. Es heißt Glöczerin und kostet nicht mehr als Hautcremes.

auf mehrfachen Klopfen geöffnet. Ein wohl fünfjähriger Junge machte auf und dann standen wir im Zimmer. „Die Frau ist schon drei Wochen krank, wird aber von der Frauenklinik sehr gut betreut“, sagte Pa. St. „Der Mann selbst ist Hilfsarbeiter und kann sich finanzielle nicht viel leisten, da greifen wir dann eben ein.“ Es freut die Arbeiterfrau wirklich, daß man sich so um sie kümmert. Sie hat nichts davon, aber ihre Augen sprechen. Ihre drei anderen Kinder sind im Kinderheim der NSB.“

Einer unter vielen Tausenden

Dann waren wir einige Stunden zusammen. Dies und lenkt sich nach zur Sprache. So gegen Winternacht machen wir Schluss.

Dieser einfache Blockleiter, der seit mehr denn 12 Jahren in der vordersten Front der Partei steht und schon damals als einfacher SA-Mann innerhalb der Partei seine gleiche Funktion ausübte wie heute, ist auch jetzt als SA-Overtruppführer mit dem Goldenen Ehrenzeichen,

genau so gern und freudig Blockleiter wie früher. Er ist Pionier an der rauhen Front des grauen Alltags, in einer Arbeiterstadt, wo der Kampf um die Seele der Schaffenden einmal am heftigsten tobt. Ein Privatleben wie andere kennt er kaum. SA-Dienst, Veranlassungen, Schulungsurlaub und der Dienst in seinem Block mit der Betreuung der 51 Haushaltungen füllen ihn neben seinem Beruf voll und ganz aus.

Im großen Deutschen Reich gibt es Tausende dieser unbekannteren einfachen Gebilde des Führers wie unteren Blockleiter „Vater“ St., die durch ihre Haltung und durch ihr einfaches Leben als völkische Leiter der Bewegung dem suchenden, schaffenden Menschen den Weg zur Gemeinschaft erleichtern helfen und ihn erziehen zum Dienst für den Nebenmann.

Bei den riesigen Leistungen der großen Männer überlebt man zu häufig die Kleinarbeit

Konfirmanden-Wäsche preiswert bei... **Speck, C 1,7**

des politischen Alltags. Vergessen wir aber nie, daß unser Großdeutsches Reich nur werden konnte, und sich weiter stabilisiert, weil eben in der vordersten Front Tausende dienender Männer und Frauen still und ohne viel Worte ihre Pflicht tun und als Glaubens-träger der Idee und politische Soldaten des Führers die Menschen ihrer Umgebung mit ergeben auf das Großziel hin: der wahren Gemeinschaft des ganzen Volkes.

S-4

Krawatten machen oft Kopfzerbrechen, weil Sie den persönlichen Geschmack vertreten sollen. Im Rahmen der neuen Modenfarben Blau, Rot und Braun bieten wir Sie Auswahl, die auch Sie zufriedenstellen wird.

Mey & Edlich
 Spezialgeschäft feiner Herrenartikel
 P 6, 22
 Fernruf 26771

Rundfunk ist naturgemäß sehr wichtig. Ueber die einzelnen (in der Öffentlichkeit ja zur Genüge bekannten) Aufgaben des Rundfunks als Propagandamittel hinaus sorgt unsere Hauptstelle zunächst einmal für eine stetige Erweiterung der Rundfunk hörenden Volksschichten. Diese Tätigkeit erstreckt sich in Zusammenarbeit mit anderen Kreisämtern (wie NS-Volkswohlfahrt, Deutsches Frauenwerk usw.) auch auf die Sorge um die Beschaffung von Hörgeräten für bedürftige Volksgenossen. Wesentlich ist auch hier, wie bei aller Parteitätigkeit, den Kontakt mit der Bevölkerung so eng wie möglich zu gestalten, so daß auch wirklich von einer Betreuung gesprochen werden kann. Aus der engen Verbindung mit der Rundfunk-Hörerschaft heraus leiten wir auch

zu, das Geschehen unserer Zeit mit Fotos dokumentarisch festzuhalten und ein Bildarchiv darüber zu unterhalten.“

Und dann fragten wir noch: „Entsprechend der Gliederung hier im Kreispropagandaamt sind wohl auch die Ortsgruppen gegliedert?“

Kreispropagandaamtsleiter Fischer antwortete: „Ja, ihre Gliederung entspricht genau der des Kreises. Das ist schon aus Gründen der schlagartigen Erfassung und der freien Einsatzbereitschaft notwendig. So wird gewährleistet, daß die gesamten sichtbaren Lebensregungen im Volk bei Gelegenheiten wie jetzt zum Kreisitag von der Partei geleitet werden. Auch die Stadtgemeinde steht bei solchen Gelegenheiten mit ihrem Apparat dem Willen der Partei zur Verfügung, wie sich gerade in diesen Tagen wieder an der Auswirkung unserer Propaganda im Mannheimer Stadtbild ergeben läßt. Wir sind eben eine Volksgemeinschaft, und alles in ihr arbeitet zusammen zum Wohl des deutschen Volkes. Antriebsquelle dazu ist stets der Motor Partei.“

Bei der von Pg. Schönberger geleiteten Hauptstelle „Film“, die nochmals in die Abteilung „Bild“ untergegliedert ist, entspricht das Aufgabengebiet in vielen Punkten dem des Funk. Weltanschaulich wertvolles Schulungsmaterial des Films wird an alle Schichten der Bevölkerung herangetragen, namentlich auf dem Land, wo die Lichtspieltheater seltener sind. Der Unterstelle „Bild“ fällt bei allen bedeutenderen Ereignissen die Aufgabe

Die

Die FA... unter die g... 1939... Einbürgerung... zu... unserer... in... unter... mit dem... und ein... Partei... Führer... dem wir... und der... Röh... mis der... jeder... sen, in... ter... Zuerst... Stellvert... Partei... Jahres... land... lichen... und Ver... die histor...

Die

Der... dem... den... er... Die... auf... „Meine... nen!... etwas... Monats... rez... w... la... nicht...

Auf
 Verlang... ausdruck... Feink...

nicht betr... teinte nur... Nähe un... dadurch... unter... die... form... Un... das... und Mo... sch... in... zwe... w... sammlun... au... Der... effone... ziedung... schen. Er...

W...

Die Führertagung im Rittersaal des Schlosses

Feierliches Gelöbniß des Kreises Mannheim, dem Führer durch dick und dünn zu folgen

Die Führertagung der Mannheimer NSDAP am Freitagabend reichte sich würdig unter die großen Veranstaltungen des Kreisjahres 1939. Ihr Ablauf war von unerhörter Eindringlichkeit. Der Rittersaal des Schlosses gab einen herrlichen Rahmen dazu. Alle führenden Männer der Bewegung unseres Kreises waren der Einladung des Kreisleiters gefolgt. Politische Leiter säumten in starrer Haltung den Treppenaufgang. Feierliche Musik (das kleine Hochschulorchester unter Martin Schulze leitete den Abend ein mit dem Concerto grosso D-dur von Händel) und ein festliches Bild durch Standarten, Fahnen und die Uniformen aller Gliederungen der Partei erhöhte die feierliche Stimmung. Eine Führer-Wache lenkte den Blick auf den Mann, dem wir verschworen sind mit Herz und Hand. Und der stellvertretende Gauleiter Hermann Röhn hob durch seine Rede das große Ergebnis der Führertagung auf eine solche Höhe, daß jeder nachher, stark beeindruckt und fest entschlossen, in das Treuegelöbniß des Kreisleiters einstimmte.

Zuerst sprach der Kreisleiter:

Stellvertretender Gauleiter! Parteigenossen und Parteigenossinnen! Die Arbeit des letzten Jahres fand im Zeichen Großdeutschlands, im Zeichen der gewaltigen geschichtlichen Ereignisse. In großen Kundgebungen und Versammlungswellen haben wir dem Volk die historischen Taten des Führers vermittelt.

und wir fanden dabei starken Widerhall. Daneben stand die Arbeit unserer Presse und der einzelnen Kreise der Partei. In der Kleinarbeit des Tages hat sich der politische Soldat im Kreise Mannheim täglich unermüdlich bemüht, den Boden vorzubereiten, damit die Bevölkerung das große Geschehen der europäischen Politik klar und schnell versteht. Unterführt wurden wir in all unserer Arbeit ganz außerordentlich von der Deutschen Arbeitsfront, daneben aber auch von den Gefolgschaften vieler Firmen und von zahlreichen Führern der Betriebe in unserem Kreisgebiet!

In seinem mit interessantesten Zahlen ausgestatteten Rechenschaftsbericht sprach der Kreisleiter dann über die vorbildliche Arbeit der NS-Volkswohlfahrt, deren Mitgliederzahl erfreulicherweise erneut angestiegen sei, und über die großen Sammelergebnisse des Winterhilfswerks. Hier sei z. B. erwähnt, daß der Tag der Nationalen Solidarität im Kreise Mannheim eine Steigerung des Ergebnisses um 100 000 RM gegenüber dem Vorjahre erbrachte! Besonders herzliche Worte des Dankes sagte der Kreisleiter der NS-Frauenenschaft und dem Deutschen Frauenwerk. Ferner stellte er fest, daß die Kreisleitung mit allen hier in unserem Bezirk in Frage kommenden Stellen des Staates und der Wehrmacht eng zusammenarbeite. Das Verhältnis zu den Gliederungen und Formationen der NSDAP sei ausgezeichnet, werde von einem guten Geist der Kameradschaft getragen und habe sich sowohl bei der Veranstaltung von Großkundgebungen, als auch in der Kleinarbeit aufs Beste bewährt. So stehe der Kreis Mannheim einsehbar da und warte nun darauf, vom stellvertretenden Gauleiter die Parole für das neue Kampfsjahr zu erhalten.

das Wort des stellvertretenden Gauleiters wesentlich: „Sollte es wirklich einmal zu einer militärischen Auseinandersetzung kommen, dann wird Adolf Hitler die deutsche Wehrmacht mit einem solchen Glanz und einem solchen Angriffsgeist einzusehen verstehen, daß es der Welt den Atem verschlägt. Davon sind wir fest überzeugt.“

In seinem weiteren Rundblick über die Politik der europäischen und überseeischen Staaten erwähnte der stellvertretende Gauleiter dann die kleinen Mächte, die hier und da gegen die Auflösung der Tschecho-Slowakei inszeniert worden sind. Dabei verdient der tapfere Kampf der Deutschen Bräuen in den Vereinigten Staaten gegen eine jüdischen Hasses höchste Anerkennung. In diesem Zusammenhang behauptete Pg. Röhn, daß die amerikanischen Senatoren, die augenblicklich in Washington die Politik bestimmen, fast ohne Ausnahme vom Judentum befallen seien. Roosevelts Politik habe im übrigen in jeder Beziehung Schiffsbruch erlitten, und er sehe jetzt keine einzige Chance nur noch in der Bekämpfung Deutschlands.

Zur Daladier-Rede meinte der stellvertretende Gauleiter, hinter ihren Phrasen und frohbetonen Sätzen stehe das bittere Gefühl, daß Fran-

Zum Schluß wies der stellvertretende Gauleiter darauf hin, daß der Führer einmal gesagt habe, er könne seine Entscheidungen nur deshalb so sicher treffen, weil draußen so viele gläubige Nationalsozialisten bereit seien, mit ihm durch Dick und Dünn zu gehen. Die Partei müsse auch weiterhin der Sammelpunkt aller glaubensstarken und anständigen Deutschen sein. Der gewaltige Glaube an die Mission des Führers müsse immer noch

Das gute Kaffeehaus-Frühstück zu 65 Pfennig
im **Café Wien** Planken

weiter vertieft werden. Das sei die Aufgabe aller Männer der Bewegung. Wenn jeder in dieser Hinsicht arbeite, dann schaffe er mit die Grundlagen für die gewaltigen Entscheidungen unserer großen Zeit!

Nach diesen mitreißenden Worten trat Kreisleiter Schneider an das Rednerpult: „Sie, stellvertretender Gauleiter, haben uns den Appell, unsere ganze Kraft einzusetzen, den deutschen Menschen mit dem großen Geschehen im Dritten Reich vertraut zu machen und dabei an die Spitze der politischen Entwicklungen zu denken. Ich will Ihnen für die politischen Leiter und für alle Gliederungen innerhalb des Kreises Mannheim das Gelöbniß ablegen, daß wir unsere Pflicht erfüllen werden.“

Nachdem dann der stellvertretende Gauleiter an verdiente Männer der Bewegung des Kreises Mannheim noch Ehrenurkunden für fünfjährige treue Arbeit auf ihrem Posten ausgereicht hatte, forderte der Kreisleiter dazu auf, das Gelöbniß zu treuer Pflichterfüllung durch ein „Sieg Heil!“ auf den Führer zu bekräftigen. Wie aus einem Munde ging der Ruf durch den hohen Rittersaal, und dann wurden die beiden Lieder der Nation gesungen. Der stellvertretende Gauleiter verabschiedete sich, versprach aber, am Sonntag beim großen Appell im Schlosshof wieder dabei zu sein. Alle Männer der Bewegung im Kreise Mannheim werden dann das Gelöbniß unentwegter Treue und Einsatzbereitschaft freudig wiederholen.

Schulungslehrgang der Ortsobmänner und Betriebsobmänner

Im Rahmen des Schulungslehrganges der Deutschen Arbeitsfront, Kreisverwaltung Mannheim, sprach am Montag, den 20. März, der Gauerschulungsleiter Pg. Hellweg über das Thema „Arbeitsgemeinschaft und Betriebsgemeinschaft“. Der nächste Vortrag, der ursprünglich für Montag, den 3. April, vorgesehen war, wird auf Mittwoch, den 5. April, 20.15 Uhr, verlegt. Es spricht Pg. Dr. Ammelong über das Thema „Die nationalsozialistische Arbeitspolitik“.

Ferner sind folgende Redner vorgesehen: am 17. April Oberregierungsrat, Gauhauptstellenleiter Pg. Rießel. Thema: „Arbeitskraft und Arbeitseinsatz“. Am 24. April Prof. Dr. Stein:

schonen Sie Ihre Sehkraft durch richtig angepasste Augengläser.
Optiker Platz
im Kaufhaus
Lieferant sämtl. Krankenkassen

„Die Idee der Rasse als Grundlage unserer Weltanschauung“. Der Schlußvortrag des Schulungslehrganges findet am 8. Mai statt. Der Redner wird noch bekanntgegeben. Teilnehmerkarten können noch auf der Kreisverwaltung, Zimmer 17, entgegengenommen werden.



Reichshauptamtsleiter Pg. Hilgenfeldt spricht am Sonntag anlässlich der Großkundgebung im Schloßhof.

Die Rede des stellv. Gauleiters Röhn

Der stellvertretende Gauleiter sagte zunächst dem Kreisleiter Schneider und dessen Mitarbeitern den herzlichsten Dank für ihren unermüdbaren Einsatz im Dienste der Bewegung. Und dann ging er gleich über auf das Gebiet der großen politischen Fragen:

„Meine Parteigenossen und Parteigenossinnen! Wir wollen doch ehrlich zugeben, daß wir etwas beschämt waren, als sich inmitten des Monats März durch die große Kraft des Führers wieder einmal Gewaltiges in der deutschen Geschichte ereignete. Denn wir konnten ja nicht dabei mitwirken. Aber wir brauchen

den sogenannten Demokratien heute die Interessen des Weltjudentums sind. Englands Eintretenspolitik habe keine Aussicht auf Erfolg; denn erstmals in der Geschichte habe Großbritannien seit in Deutschland einen Geistesführer gefunden, der härter und rascher zu handeln versteht, als die englische Politik. Denn Adolf Hitler sei ein Staatsmann, der die Eigenschaften, die England in seiner eigenen Politik so oft angewandt habe, in feigendem Maße in sich vereine und für das deutsche Volk richtig einsetze.

Den englischen Plan, erneut in antideutscher Eintretenspolitik zu machen, erörtere der stellvertretende Gauleiter dann noch weiter und stellte unter allgemeiner Zustimmung fest, daß den heutigen englischen Staatsmännern eben die notwendige Größe fehle. Wir müßten immer versuchen, die Dinge so nüchtern und klar zu sehen wie eben möglich.

„Und wir wollen immer daran denken, daß Adolf Hitler unter uns lebt. Ich bin nämlich der Auffassung, daß es unsinnig ist, die jetzt anfallenden großen historischen Aufgaben etwa auf eine spätere Zeit zu verlagern; denn unsere Generation allein, die durch das Trommelfeuer des Weltkrieges gegangen ist, kann in der Lage sein, mit Adolf Hitler die großen weltpolitischen Probleme der Zeit zu lösen!“

Der stellvertretende Gauleiter brachte dann ein schönes Beispiel, bei dem er das deutsche Volk mit einer Wandergruppe verglich, die vor einer schwierigen und unüberwindlichen Bergwand stehe und dann durch einen klugen Führer auf sicheren Wegen schnell zum Ziel geführt werde. Das schwerste Stück des Weges hätten wir jetzt schon überwunden: Deutschland sei unangreifbar geworden. Und die Entwicklung der jüngsten Zeit — vor allem auch die wirtschaftlichen Vereinbarungen (z. B. mit Rumänien) — hätten dafür gesorgt, daß unsere Volkswirtschaft in Kürze eine ausreichende Grundlage haben werde. Dabei versichere der Führer nach dem Prinzip: wir handeln und lassen die anderen reden!

Der stellvertretende Gauleiter gab dann einen interessanten weltpolitischen Überblick, schilderte die durch die Entwicklung in Italien, Spanien und Japan gegenüber 1914 vollkommen veränderte Lage in der Mächtegruppierung. In diesem Zusammenhang war

reich bei einer kommenden Auseinandersetzung gar nichts zu gewinnen, sondern nur etwas zu verlieren habe. Der fragliche militärische Wert der Sowjet-Armee wurde in diesem Zusammenhang von dem Redner mit erschreckenden Zahlen über das gewaltige Ausmaß der „Säuberungsaktionen“ Stalins belegt.

Der weitere Rundgang des Pg. Röhn betraf die sogenannten neutralen Staaten, die sich grundlos hänge machen ließen von gewissenlosen Kriegshehnen; er streifte ferner unser gutes Verhältnis zu Ungarn, die Zweckmäßigkeit einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Jugoslawien, das Abkommen mit Rumänien und das allfällige Ende des spanischen Bürgerkrieges. Zum Schluß befahte sich der Redner mit einigen aktuellen innerpolitischen Aufgaben und sagte hier u. a.:

„Wir erwarten mit Freude die Ausgestaltung des Aufgabekreises der SA und versehen ihr stärkste Mithilfe der Partei. Es gilt, alles einzusetzen für die Wehrerziehung des deutschen Volkes! Die Konzentration der wirtschaftlichen Kräfte unseres Volkes ist nicht minder wichtig. Hier heißt die Parole: Fort mit aller Aufschauung und für zweckentsprechende Vereinfachung, auch auf allen Gebieten der Verwaltung.“

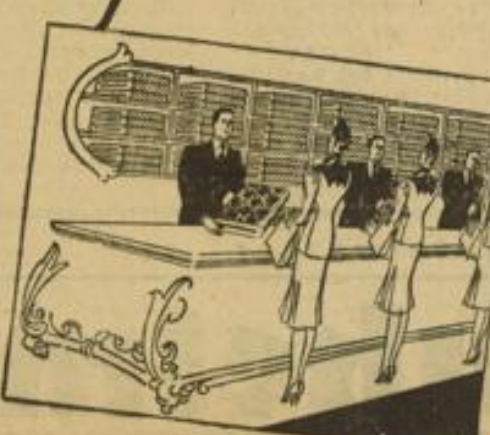
Auf den Film kommt es an:
Verlangen Sie deshalb ausdrücklich
Isopan Feinkörnig Film
Agfa Feinkörnig Film
5 Aufn. 6x9 RM 1:-
Feinkörnig • Hochempfindlich

nicht betrübt zu sein. Denn was geschehen ist, konnte nur geschehen, weil jeder an seinem Posten unermüdlich seine Pflicht getan hat und dadurch die Voraussetzungen mit Schaffen half, unter denen der Führer ein einiges Volk für die Erfüllung seiner Forderungen einsehen konnte. Unsere Pflicht und Aufgabe ist es nun, das deutsche Volk in den nächsten Wochen und Monaten zu großem, weltpolitischem Denken zu erziehen. Zu diesem Zwecke wird es notwendig sein, in den Versammlungen draußen fortan mehr als bisher außenpolitische Dinar zu behandeln!“

Der stellvertretende Gauleiter zog dann interessante Vergleiche zwischen der politischen Entwicklung eines Engländer und eines Deutschen. Er wies auch darauf hin, daß die Inter-

Wer „Lavabel“ sagt, muß erst „Bemberg“ sagen!

... dann zeigt der Verkäufer ganz von selbst den „Bemberg“-Kantendruck in Gold als Zeichen der Echtheit. Dann kaufen Sie wirklich „Bemberg-Lavabel“, den herrlichen, fließenden Stoff für das modische Kleid, bezaubernd im Muster, bezaubernd in Farbe und Fall.



Bemberg
Lavabel
der Modestoff!

Der 1. April

Höllig unberechenbar
Wie kein zweiter Tag im Jahr
Ist der Erste im April.

Dazu lach' ich viel zu gern,
Und ich lieb' auch jenen Herrn,
Der mich in der Frühe schon
Heut genedt am Telefon.

Auch die Zeitung macht mir Spaß,
Die ich heut mit Vorlicht las.
Was ist Ernst wohl? Was ist Scherz?
Ist's nicht schwierig? Hand aus! Herz!

Und ich bin heut im Büro
Sommer wieder garnicht so,
Schonkt man mir vielleicht Konfekt,
Das nach altem Rezept schmeckt.

Doch weil ich nichts übelnahm',
Auf die Rechnung ich nur kam',
Gib' auch ich nicht ohne Arg
Frisch die Schokoladenmark.

Und bei Edith ruf' ich an,
Schwärm' so lang' von ihrem Mann,
Bis sie mich beinahe' erkennt,
Dann natürlich wird getrennt.

Ja, es wird heut wunderbar,
Und kein zweiter Tag im Jahr
Ist so lustig, wenn man will,
Wie der Erste im April.

Lilo.

Wochenbericht des DNVC

Verkehrsnachweis über die Alpenstraßen
Deutsches Reich. Ohne Ketten befahrbar: Brenner. Mit Ketten befahrbar: Adolfs-Hitler-Bah, Altonzer Seeberg, Arlberg, Fernpaß, Rätzer Seeberg, Ratzschberg, Luca, Obdacher Sattel, Pachtal, Pödn, Reichen, Schöber, Semmering, Strub, Thurn, Wurzenpaß, Jirlerberg.



Qualität u. kultiviertesten Geschmack
in Hüten und Herrenartikeln

Kölle Herrenausstatter
o 5, 8 - Planken

Talstraßen sind auf befahrbar. Alle übrigen deutschen Alpenpässe sind geschlossen.

Schwiz. Ohne Ketten befahrbar: Faucille, Mollendruz, Zufahrt nach Arosa. Mit Ketten befahrbar: Brünig, Zuller, Lenzerheide, Maloja, Rofles, Ofen, Wolfsgrana, ferner die Zufahrten nach Göschenen, Engelberg und die Straßen durch das Engadin. Die Hauptstraße Zürich-Baden ist wegen Umbau bis auf weiteres gesperrt.

Italien. Ohne Ketten befahrbar: Andalo, Aprica, Cimabanche, Fugazze, Rarer, Mendel, Rolle, Tre Croci. Mit Ketten befahrbar: Broccone, Mautia, Predil, Tonale. Die übrigen italienischen Alpenpässe sind geschlossen.

Ein Film, der hier läuft



„Ich werde machen nur seriöse Geschäfte“, sagt Semmy Friedmann als Bendel in dem Tonfilm „Pettersson & Bendel“.

„Wer führen will, muß gehorchen lernen“

Ein Mannheimer Pimpf als Ordensschüler / Wolfgang bejuchte uns in der Schriftleitung

„Gesunde Jugend — gesundes Volk!“ Das Wort ist nicht neu; einzelne haben seine Bedeutung fröhe schon erkannt, aber nie etwas Rechtes damit anzufangen gewußt; man hat es nach parteipolitischen Gesichtspunkten gewertet und nicht nach volkischen. Es war zu einem Schlagwort liberalistischer Prägung geworden und hat dadurch seinen Sinn verloren gehabt.

Die Gründung der Ordensburgen, in denen die beste Jugend des Volkes zum Dienst für Staat und Volk erzogen wird, hat dem alten Wort wieder Inhalt und Sinn gegeben. Zehn solcher Ordensburgen stehen da und dort in den Gauen des Großdeutschen Reiches. Hier wachsen und reifen die Kinder, die ein oder zwei Jahre mehr als ein Jahrzehnt hinter sich haben, zu Männern heran, die einst Deutschland führen werden.

Wir freuten uns alle, als uns der 14jährige Wolfgang Kreuzer, der als einziger Mannheimer bei der „Ausmusterung“ im vorigen Jahre als Adolfs-Hitler-Schüler für „sauglich“ befunden wurde, auf der Schriftleitung besuchte. Wir ließen uns von ihm vom Leben und Treiben auf der Ordensburg Sonthofen, wo er seit einem Jahr lebt, erzählen.

Am Anfang vergangenen Jahres wurden 300 zwölf- und dreizehnjährige Jungen aus dem Kreis Mannheim als Ordensschüler vorgeschlagen; nach zweimaliger ärztlicher Untersuchung und Ueberprüfung der geistig-seelischen (charakterlichen) Erbanlage konnten 40 „Mann“ dem Kreisleiter vorgestellt werden, der noch einmal eine Auslese traf. Nicht mehr als drei Jungen kamen in das Sammellager nach Lahr, wo 60 Pimpfe aus dem ganzen Gau zusammengelassen waren. Wieder folgten Untersuchungen und Eignungsprüfungen die wenigen Tage aus. Der Gauleiter traf die letzte Auswahl — zehn sind angenommen. Darunter auch unser Wolfgang Kreuzer.

Im April geht's von Lahrstraße aus nach Sonthofen, der neuen Heimat der gesunden



So sieht Wolfgang aus.

Zeichn.: E. John

Burschen. Die Anfahrstage bringen etwas Heimweh; aber das Neue, das sich hier bietet, gewinnt die Oberhand. Und bald haben sich die Jungen eingelebt wie zuhause.

Und Wolfgang packt aus

„Nun erzähle uns einmal, Wolfgang, was ihr auf der Adolfs-Hitler-Schule Sonthofen tut.“

Und Wolfgang erzählt, er nahm kein Blatt vor den Mund:

Um 6 Uhr ist Beden; das ist für uns gar nicht früh. Dann wird angetreten zur Flaggenhissung. Ueberdies wird im

Speisesaal das erste Frühstück aufgetragen. Die Suppe oder Milch schmeckt ausgezeichnet nach einer langen Nacht, in der man nur geschlafen und nichts zwischen die Zähne bekommen hat. Anschließend ist Unterricht; fast wie in den anderen Schulen auch. Volkstunde, Geschichte und Weltanschauungstragen stehen im Vordergrund. Da ist jeder einzelne bei der Sache. Was in der Welt draußen vorgeht, interessiert mächtig, und die Lehrer vermitteln intensiv das Geschehen. „Blick in die Welt“ heißt dieses Fach. Es wird richtiges Zeitungslernen gelehrt; der „politische Wochenbericht“, der jede Woche von den Schülern schriftlich gegeben wird, orientiert die Lehrer über die Aufnahmefähigkeit der Jungen.

Nach dem Mittagessen sind zwei Stunden Freizeit Platzweiser. Da wird gelesen oder gespielt, jeder nach seiner Art. Von 14 bis 16 Uhr stehen die Jungen im Sportplatz; Schießunterricht und Leichtathletik werden fleißig geübt. Dies hauptsächlich in den Sommermonaten; im Winter geht's zum Eisfahren. Ohne gefunden Körper keinen gefunden Geist! — heißt das Losungswort in den Ordensburgen. Die Jungen machen ihre Sportbegeisterung und weiteitern auf getragene Art in den Übungen.

Das Sport hungert macht, das wissen wir alle. Darum ist ein fröhliches Vesper am Platz. Dann ist der Tag bald am Ende. Nach ein wenig Bunterunterricht — und schon stehen sie wieder um die langen Tische beim Abendessen. Um 9 Uhr Regen alle in den „Hallen“, je acht Mann in einem Saal. Manche schlafen sofort — meint Wolfgang — die anderen erzählen noch dies und jenes oder treiben auch Matoria — wenn sie sich gerade „sicher“ fühlen.

Hier lernt er führen

„Wieviel Jungen seid ihr auf der Ordensburg und wie seid ihr eingeteilt?“

Es sind 2 Bataillone zu je 300 Mann in Sonthofen, die in 10 Schufen aufgeteilt sind. In 2 Jungschufen sind wiederum die Schufen zusammengestellt, die von den Jungen selber geführt werden. Führer und Geführte reden miteinander. „Du“, die Gefolgschaft wird nicht „belehrt“. Es lernt jeder führen. „Aber“, meint Wolfgang, „wer einmal führen will, muß erst geborchen lernen.“

„Nichtige Soldaten müssen doch auch mitlobnt werden?“ meinen wir.

ELBEO-Strümpfe mit Welttruf



Das haben die „Soldaten des Führers“ auch sagte Wolfgang. Alle 10 Tage bekommen sie eine ganze Reichsmark. Das ist nicht gerade viel, aber für die Ordensschüler schon, denn sie haben ja alles, was sie brauchen.

Die Jungen gehen einer neuen Zukunft, einem hellen Licht entgegen, das sie selber weitertragen werden in dem Bewußtsein, dem Reich und dem Vaterlande nur eines zu tun: zu dienen! —fi.

Kampf ist überall, ohne Kampf kein Leben, und wollen wir weiterleben, so müssen wir auch auf weitere Kämpfe gefaßt sein. Bismarck

Nicht einfach drauflosgeknipst!

Auf das Motiv kommt es an / Eine Balkanreise schwarz auf weiß

Das scharfe Auge der Kamera hält unwiderlich fest, was sich in ihr Blickfeld drängt — und das ist in manchen Fällen nicht gerade das, was der Amateur-Fotograf als Dokument auf die Platte zu bannen glaubt. In diesem liegt es deshalb in erster Linie, wie nahher die Aufnahme aussieht. Die im Reichsbund zusammengeschlossenen Amateur-Fotografen haben es sich deswegen zur Pflicht gemacht, durch Vorträge usw. den Kur-Knipsern Wege zu zeigen, wie man das Fotografieren durch neue Motivwahl noch schöner gestaltet. Dies gilt vor allem bei Reisaufnahmen. Die mal führte Dr. Claus bei der Fotografischen Gesellschaft Mannheim in den Balkan und zeigte Reiselil, der aus Dalmatien, Bosnien und Albanien.

Wer noch etwas vom Zauber der Romantik leben wollte, — so begann der Vortragende seine Reiselilberung, müsse sich beeilen. Selbst der Balkan, der in Europa eine besondere Stellung einnehme, habe nur noch selten seiner urwüchsigsten Landschaft. Die Zivilisation dringe auch hier immer weiter vor, Trachten würden seltener, Hotels entstehen, Autos hupen durch die Gegend usw. Dennoch repräsentiert noch der Balkan als „szidenalischer Orient“. Die Reise ging über Vllach, Wied nach Karam. Mit Zuzschaf wurde die weiße, blaue Adria erreicht. Man sah herrliche Bilder, u. a. von der Insel Pag, von den träumerischen Orten Schibenik, Zviti, Makusa, von Cattaro mit seiner reizenden Bucht, dann dem albanischen Marktort Stutari, wodin Wäner und Frauen aus einer Umgebung bis 60 Kilometer mit ihr uns geradezu nichtig erscheinenden Waren zweimal in der Woche zusammenkommen. Endlich noch einen Wocher in das innere Bosnien, wo das schicksalhafte Sarajewo besucht wurde, dann die Hauptstadt der Serben, das aufstrebende Belgrad.

Besonders angedemt verfuhrte, daß die tisch in boden Ansehe n steht, wenn auch manche fogenannte deutsche Speisefaxe kaum zu deuten war. Sehr kurios auch die Reklame eines stichtigen Geschäftsmannes, der an sein Laden-

fenster schrieb: „Früher Adonischer Hof-Freiseur“. Dr. Claus wollte seine trefflichen Aufnahmen mit seinen Ausführungen Wirkungsvoll zu ergänzen. Der Balkan mit seinen natürlichen Einbautraben, mit seinen malerischen Wänseln, das Land mit den europäischen Wänseln und eigenartigen Gebäuden — er erlaubt in seiner ganzen artigen Pracht, erlebt schwarz auf weiß durch die Produkte der Kamera. Vereinsführer Schmitt, der den Abend erdiesse, beschloß ihn mit herzlichen Dankesworten an den Redner, denen sich die zahlreich erschienenen Zuhörer gern anschlossen. —oh.

Schachkampf um die Stadtmeisterschaft

Heinrich Sieger / Um die nächsten Plätze streiten sich noch zwei Spieler

Heinrich hat, daß darf man wohl behaupten, mit großer Ueberlegenheit seine Spitzenstellung erkämpft. Obwohl er in einigen Partien in Gefahr war! Aber man mußte ihm dann zusehen, wie er sich noch, mit gütiger Hilfe der Gegner natürlich, aus der Klemme zog. Er hat zwar seine Partienreihe noch nicht ganz beendet, doch genügen die bisher erzielten acht Zähler (aus acht Partien) zur Erringung der Mannheimer Stadtmeisterschaft. Allerdings dürften seine beiden noch ausstehenden Partien (mit Wed und Weinacht) nur noch in anderer Weise eine Entscheidung bringen, nämlich im Reistreit um den zweiten Platz. Gelänge es Weinacht, den „mit Punkten genügend aefätigten“ Heinrich zu schlagen, so könnte Weinacht noch Bruno Müller, der mit sieben Punkten den zweiten Platz belegt, einholen. Allerdings bedürfte er weiter eines Erfolges über den starken Nachwuchsspieler Schneepf.

An dritter Stelle sieht man Schmaus, He-

delberg Stadtmeister, der wesentlich zur Belebung des Turniers beigetragen hat. Ihm wurden diesmal 6 1/2 Zähler zuteil. Schmaus (Redarau) hält mit 5 1/2 den dritten Platz, kann aber freilich von Weinacht noch verdrängt werden. Weitere Platzierungen: Göb 4 1/2, Bed 3 1/2 (+ eine unbendete Partie), Cäs (Redarau) 3 1/2, Dr. Reher und Mühl je 3, Schneepf 2 1/2 und eine unbendete Partie, Leonhardt 0 (nach vier Stunden zurückgetreten).

Die Abteilung Feudenheim des Mannheimer Schachklubs hatte Dr. Lauterbach den habsischen Meister, zum Reibenpiel eingeladen. Dieser hatte — der Kampf fand im Klublokal „Schwanen“ statt — keinen leichten Stand, erledigte aber in guter Zeit (vier Stunden) seine Aufgabe. Er siegte in 19 Partien, unterlag in vier. Seine Besieger: Demler, Hirschauer, Schmedenbecker und Weinacht. Abteilungsführer Paul Müller überreichte den Siegern eine Erinnerungsgabe.

Staatl. Nauheimer naturreines Tafelwasser

Bad-Nauheim

Germania-Brunnen

Nervenleiden, Katarrhe der Luftwege
Herz- und Kreislaufkrankungen
Rheuma

Hakenkreuzbanner

Was ist heute los?

Sonntag, den 2. April

Nationaltheater: „Wiener Blut“. Operette von Joh. Strauß. Neues Theater: „Die drei Eisbären“ (zum letzten Male).

Tägliche Darbietungen:

Städtisches Schauspielhaus: Montag bis Samstag 10 bis 13, 15-17 Uhr; Sonntag 11-17 Uhr.

Wenn ein neuer Hut dann von Dippel Planken, D 2, 6

13, 15-17 Uhr. Sonderkonzert: Schattenspiele der Theaterwelt. Städtische Kunsthalle, Wolfstraße 9: Dienstag bis Samstag 10-13, 15-17 Uhr.

Rundfunk-Programm

für Sonntag, den 2. April

Mittwoch: 13.00 Kleines Kapitel der Zeit, 13.15 Musikkonzert, 14.00 Duzend Worte italienisch.

KOHLN E. REHBERGER, P 4, 6 KOKS - BRIKETS

Mittag, 13.00 Kleines Kapitel der Zeit, 13.15 Musikkonzert, 14.00 Duzend Worte italienisch.

Ausgabestellen für die Volksgasmasken. Die Ausgabestellen für die VM 37 Masken in der Osterwoche geschlossen.

Daten für den 2. April 1939

- 762 Kaiser Karl der Große geboren. 1798 Der Dichter August Heinrich Hoffmann (Hoffmann von Fallersleben) in Fallersleben geboren.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Vom Nationaltheater. Heute wird die Operette „Wiener Blut“ von Johann Strauß zum ersten Male wiederholt.

Am Neuen Theater im Rosengarten wird zum letzten Male das Lustspiel „Die drei Eisbären“ von Maximilian Bilas gegeben.

Das Osterprogramm des Nationaltheaters. Am Osterfest wird Bizets „Carmen“ und am Ostermontag die Operette „Wiener Blut“ von Johann Strauß gegeben.

Mutterschulungskurse im April. Wir machen an dieser Stelle nochmals auf die im April wieder beginnenden Mutterschulungskurse aufmerksam.

Ein Jahr Groß-Ludwigshafen

Kleine Rück Erinnerung an die Eingemeindungen vor Jahresfrist

Heute jährt sich ein bedeutungsvoller Tag in der Geschichte Ludwigshafens. Am 1. April 1938 sind die Städte Oppau und Oggersheim und die Gemeinden Raubach und Rheingönheim Teile der Stadt geworden.

Mit einer Bevölkerungszunahme um 34 190 stieg die Einwohnerzahl auf 142 840, womit Ludwigshafen zur größten Stadt des Saales Saarpfalz wurde.

Ein knappes Jahr ist nun gewiss kein Anlaß zu einem großen Rückblick. Schon gar nicht, wenn dieses Jahr von weltgeschichtlichen Ereignissen erfüllt ist, welche die Erfüllung eines jahrtausendalten Sehens aller Deutschen brachte.

Die vor einem Jahre angekündigten Maßnahmen auf dem Gebiete der Stadtplanung, des Städtebaues und des Verkehrsbaus sind zielbewußt in Angriff genommen worden.

Vor einer Serie schöner Tage?

Für die nächste Zeit niederschlagsfreies Wetter zu erwarten

Der Reichwetterdienst Frankfurt teilt mit: Mit dem letzten Wochenende setzte eine grundlegende Umgestaltung der Wetterlage ein.

In ihr zogen mehrfach einzelne Teilströmungen nach Nordwesten hin, was immer mit Regenfällen und langsamem Temperaturanstieg für den südlichen Teil Deutschlands verbunden war.

20 Uhr; Kurstage: Montag und Mittwoch. — Erziehungsfragen: Beginn: Montag, 24. April, 20 Uhr; Kurstage: Montag und Donnerstag.

80. Geburtstag. Frau Elisabeth Körber Witwe, Mannheim, T 6, 12, feiert am Sonntag, den 2. April, bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag.

Silberne Hochzeit. Der Insizanzoffizier Emil Zimmermann, Mannheim, Tammtstr. 46, feiert am Sonntag, den 2. April, mit seiner Ehefrau Rosa geb. Gobb, das Fest der silbernen Hochzeit.

Ehrung für treue Dienste. Der Hildelberger Polizeioberwachmeister A. D. Georg Krönig, ein gebürtiger Mannheimer, erhielt für 25jährige treue Dienste die Polizeidienstauszeichnung erster Stufe verliehen.

Neue Sonderpostwertzeichen. Zum Reichsbrevierkampfs 1939 sind Sondermarken zu 6 und 12 Pf. in Halbtierdruck nach einem Entwurf des Kunstmalers Erich Meerwald in Berlin-Bilmersdorf mit dem Bilde des Reichsführers herabgestellt worden.

Bahngebietes getan wurde, konnte die Bau-tätigkeit so gefördert werden, daß in nächster Zeit rund 500 neue Wohnungen bezogen werden können.

Die Stadtverwaltung Ludwigshafen hat mit all diesen Maßnahmen gewirkt, daß sie die Förderung gerade der neuen Stadtteile ernst nimmt.



Vielfältig sind des Hausherrn Plagen - besonders an den Umzugstagen - wenn alles drunter geht und drüber. „Ach“ seufzt er, „wäre es erst vorüber.“



Drum sucht er sich zur rechten Zeit im Gasthaus die Gemütlichkeit. Die Hausfrau macht indes allein die alte Wohnung beseren.



Nun zieht man in das neue Haus, doch oh, wie sieht die Küche aus! Zwar fertig ist der Malermeister, doch haften Farbe noch und Kleister.



Verdrießlich sieht der Hausherr drein: „Wie kriegst Du nur die Küche rein?“ Sie lacht und holt sich ohne Zagen den Helfer aus dem Möbelwagen;



Denn sie hat alles vorbedacht, hat ATA sorglich mitgebracht, Es scheuert Fliesen, Becken, Wände, Holzplatten, Böden... und die Hände!

Die Aussichten für Sonntag: Morgens dunkel, heiter bis wolfig, trocken, tagsüber warm. Wind um Süd. ... und für Montag: Wechselnd bewölkt, vorwiegend trocken.

Etwas stimmt nicht

Kriminal-Roman um das Geheimnis einer Mitternacht

MID CELEANE

von E. St. Gardner

Copyright by Dr. Paul Herzog, Berlin

8. Fortsetzung

9. Kapitel

Ranu, was ist mit Crinston los?

Edward Norton, Onkel von Gloria Celane und Treuhänder ihres Millionenverbes, wurde nach einem Streit mit seiner Nichte ermordet. Die Polizei hält den Chauffeur Devoo für den Mörder. — Gloria will zur Zeit des Mordes auf einem Auslandsflug unterwegs gewesen sein, aber Wason, ihr Rechtsanwalt, weiß ihr nach, daß sie gelogen hat. Anzwischen ist die Polizei auf Gloria aufmerksam geworden. Nachdem Gloria ihrem Rechtsanwalt ein Schuldbekenntnis abgelegt hatte, entsog sie sich der drohenden Verhaftung durch die Flucht ins Sanatorium.

Der Detektiv Paul Trace hatte nicht die feinste Beobachtungsgabe mit dem Detektiv, wie ihn sich das Publikum vorstellt, und das war wahrscheinlich der Grund seiner Erfolge. Trace sah mit einer Zigarre im Mundwinkel, auf der Armbühne des schwarzen Ledersessels, während Wason sich hinter dem Schreibtisch in seinen Stuhl zurücklehnte. „Na“, begann Trace, „wo fahrt es denn?“

„Ich brauche eine ältere Frau“, erklärte der Anwalt, „eine, die man es glaubt, daß sie ihr Leben lang schwer gearbeitet hat, und das Sie eine, die blump ist und raube Hände hat?“

„Das ist, eine Person, die geliebt und ausgeliebt ist. Wer soll sie ausüben?“

„Mrs. Emma Madfield, Edward Nortons Wirtschaftlerin.“

Trace ließ einen Pfiff aus. „Sie glauben, daß sie in den Mord verwickelt ist?“

„Ob sie verwickelt ist, weiß ich nicht genau“, antwortete Wason. „Aber sie weiß etwas. Und ich möchte herausbekommen, was sie weiß.“

„Der Mann, der's gemacht hat, ist schon tot“, sagte der Detektiv. „Wir scheitern, der Schöffel war's, Stimmt's?“

„Wie ich höre, ja“, antwortete Wason unerbittlich.

„Und was soll ich aus der Wirtschaftlerin herauslocken?“

„Alles, was sie weiß“, betonte Perry Wason. „Sie vertritt Gloria Celane?“

„Der Anwalt belahet.“

„Verliehen Sie mich recht! Ich frage nicht aus Neugier, — aber angenommen, daß die Auskunft, die wir durch die Person bekommen, für Ihre Klientin nicht besonders günstig ist?“

„Dann will ich die Auskunft trotzdem haben“, antwortete Wason. Trace nickte. „Gut. Ich bin im Wilde. Ich wollte nur, daß wir uns verstehen. Mißverständnisse schaffen mißverständigte Kunden.“

„Noch eins!“ sagte der Anwalt. Ein gewisser Donald Graves, Sekretär von Edward Norton, war Augenzeuge des Mordes. Er hat keine Aussage vor der Polizei abgegeben, aber mir hat er etwas anderes erzählt. Der Mann ist vielleicht gefährlich. Ich möchte wissen, ob er wirklich eine Frau im Zimmer gesehen hat, als der Mord begangen wurde, oder ob er ausgesagt wird, daß er eine Frau gesehen hat. — Was auf das Ganze hinausläuft?“

Trace stand auf und warf seine Zigarre in den Spinnrad. „Gut, Ich mache mich drüber.“ Dann ging er.

Crinston kam in das Privatkontor gestürzt, streifend, vollstreckend; er schien durch sein Dasein allein schon alle Hindernisse aus dem Weg zu schieben. „Zug, Wason“, sagte er, dem Anwalt die Hand küßend. „Das war ein heilloser Wirrwarr!“ Dann ließ er sich in den Ledersessel fallen.

„Das ist noch immer“, versetzte der Anwalt.

„Nun, ich glaube, es wird aber ganz gut ausgehen“, meinte Crinston. „Bloß, — warum haben Sie meine Weisungen nicht befolgt?“

„Weshalb?“

„Gloria der ganzen Sache fernzubalsten!“

„Das habe ich getan, so gut es ging. Das arme Ding ist überdies; das arme Ding hat hier in der Kanzlei einen bössigen Nervenzusammenbruch gehabt. Der Arzt, den ich verständigte, hat Gloria Ruhe verordnet und sie irgendwohin in ein Sanatorium bringen lassen. Ohne mir auch nur zu sagen, wohin. Damit ich sie nicht etwa anrufe.“

Crinston starrte Wason an. „Nicht löbel!“

„Ihre Nerven sind tatsächlich hin“, erklärte Wason mit Würde.

„Ja doch, ich weiß“, sagte Crinston ungeduldig. „Ich verstehe vollkommen. Viel mehr interessiert mich aber, ob Sie einen gewissen George Blackman kennen? Er rief mich an und meinte, ich solle lediglich in einer sehr wichtigen Angelegenheit zu Ihnen gehen.“

Perry Wason zwang seine Stimme, ausdruckslos zu bleiben. „Blackman war heute hier und meinte, es wäre besser für uns, wenn Devoo sich des Totschlags schuldig bekenne.“

„Zum Donnerwetter!“ witterte Crinston. „Der Mensch ist ein Mörder; ein ganz gemeiner, faßlicher Mörder!“

„Darüber wollte Blackman eben mit mir sprechen“, fuhr Wason einträglich fort. „Er sagte, wenn wir eine sachliche Haltung gegen Devoo einnehmen, dann müßte auch er eine sachliche Haltung gegen uns einnehmen und

nachweisen, daß man die Tat Devoo in die Schuld schieben will.“

„Sie glauben, daß er die Schuld auf Gloria abwälzen will?“ fragte Crinston.

„Ich nenne keinen Namen! Ich sage nur, wie dieser Lump uns Schwierigkeiten machen will. Und außerdem wollte er Geld. Aber das will ja maanber!“

Crinston steckte eine Zigarre in den Mund und saute sie gedankenlos. „Mir gefällt nicht, wie Sie den Fall führen“, sagte er schließlich bestig. „Ich glaube, Sie lassen sich eine günstige Gelegenheit entgehen. Ich glaube, hier wäre eine glänzende Möglichkeit, das Ganze aus der Welt zu schaffen, indem wir Blackman jaden.“

Wasons Antwort war kurz. „Da bin ich eben anderer Meinung.“

„Aber ich beauftrage Sie hiermit, sich mit Blackman in Verbindung zu setzen und ihm zu geben, was er verlangt. In vernünftigen Grenzen.“

„Er verlangt nichts in vernünftigen Grenzen; dieser Schlag nie. Er würde uns ausbluten, was wir für vernünftige Bedingungen halten, und sie dann in die Höhe treiben.“

„Soll er! Es hebt eine Menge Geld auf dem Spiel, und wir können es uns nicht leisten, es zu verlieren.“

„Bestärken Sie etwa“, fragte Perry Wason, „daß Gloria dem Verdacht nicht standhält?“

„Die Trace sind ich aröhartig“, brüllte Crinston. „wo Sie Gloria doch selber einen Nervenzusammenbruch haben lassen, um sie der Polizei zu entziehen.“

„Ich habe kein Wort gesagt, daß ich sie der Polizei entziehen will“, antwortete Wason.

„Nun, dann habe ich es gesagt.“

„Das habe ich gehört. Und außerdem brauchen Sie nicht so zu schreien!“

Crinston sprang auf. Er sah den Anwalt finster an. „Sie sind erledigt. Ich entziehe Ihnen hiermit meine Vertretung.“

„Bilden Sie sich doch nicht ein“, sagte Wason kühl, „daß Ihre Angelegenheit so verflucht wichtig ist! Mich Gesane hätte mir auch die Vertretung des Nachlasses übergeben, aber ich kann nicht zugleich Anwalt für den Nachlass und für den überlebenden Teilhaber sein.“

„Sie werden gar nichts und gar niemand vertreten!“ versetzte Crinston. „Ich nehme einen anderen Anwalt, und der wird auch Gloria Celane vertreten.“

„Nur um Ihnen zu zeigen, wie dumm Sie sind und wie blind Sie in die Falle gehen“, erwiderte Wason kühl. „den Anwalt, der Sie vertreten soll, empfehle Ihnen Blackman!“

„Und wenn?“

Wason lächelte eisig. „Lassen Sie sich nicht aufhalten! Geh'n Sie ruhig in die Halle, wenn Sie wollen!“

Crinstons Blick wurde ein wenig verständlicher. „Hören Sie mal, Wason, ich habe nichts gegen Sie persönlich, aber hier handelt es sich um etwas rein Geschäftliches. Ich bin nun mal der Ansicht, daß Sie die Sache verplanden und auf einem viel zu moralischen Standpunkt stehen. Mißverstehen Sie mich nicht! Gloria ist mir lieb und wert, ich bin wie ein Onkel zu ihr. Ich muß darauf sehen, daß ihre Interessen gewahrt werden, und ich glaube, dieser Fall erfordert jemanden, der mit Blackman zu verhandeln weiß.“

Der Anwalt sahte bitter auf, aber Crinston fuhr unentwegt fort: „Ich weiß nicht, was im Verlauf der Untersuchung noch ans Licht kom-

Seefahrt mit böser Absicht / Von Willy Weingart

Die Lissabon war es furchtbar langweilig auf dem kleinen Tramp. Zur allgemeinen Erleichterung sei hier gesagt, daß man in der Seemannssprache unter Tramp einen kleinen oder mittleren Dampfer meint, der von Hafen zu Hafen fährt, wie er gerade Ladung bekommt, und der infolgedessen wie ein Tramp, zu gut Deutsch „Bagabund“, in der Weltgeschichte herumfährt.

Es gibt nun in allen Ländern der weiten Welt gewisse Leute, die lieber mit solch einem Tramp fahren als mit den an sich viel bequemeren Passagierdampfern. Erstens ist er viel billiger und zweitens dauern die Reisen auch entsprechend länger. Wer also nicht viel Geld, aber dafür um so mehr Zeit hat, fährt mit einem Tramp.

Das englische Ehepaar, das in Lissabon zu uns an Bord kam, hatte anscheinend auch viel Zeit.

„Wir steigen aus, wenn wir genug haben!“ hatte Mister Stones erklärt. Vorläufig genügte es ihm, daß wir als allgemeine Richtung die Westafrikanische Küste angaben.

Ich hatte damals auch sehr viel Zeit und verbrachte sie mit der sehr nützlichen Beschäftigung eines Schiffsführers. Ich hatte ja schon bessere Schiffe gesehen als die alte „Liverpool“, die gerade einige tausend Tons aufwies, aber die Fahrtrichtung Westafrika reizte mich, und so hatte ich kurz entschlossen angebeuert.

Außer dem griechengrünnen Ehepaar Stones waren noch einige Passagiere an Bord, einige junge Leute, die ihre neuen Stellungen in Westafrika antreten wollten und sich die billige Fahrt zunutze machten.

Wir hatten sehr bald heraus, daß Mister und Misses Stones sich sehr oft in den Haaren lagen. Und nach jedem eheiden Krach mußte ich Mister Stones eine Flasche Whisky bringen.

men mag. Werken Sie sich das! Ich bin ein Geschäftsmann, und Sie verleben nicht von Geschäften.“

Crinston würgte einen Augenblick.

„Lassen Sie mal auf, Sie Obergelehrter!“ begann er. „Ich werde Ihnen jetzt was sagen. Sie haben den Fall von Anfang an verkannt. Ich weiß, daß ich Ihnen Glorias Vertretung nicht entziehen kann, weil das lediglich ihre Sache ist. Ich werde ihr aber den Rat geben, Sie hinauszufeuern. Tut sie es nicht, empfehle ich Ihnen eins: beobachten Sie Purkert, den Butler!“

„Zeit“, sagte Wason, „beginnen Sie, mich zu interessieren. Ich möchte wissen, was diese Bemerkungen zu bedeuten hat.“

„Werden Sie, wenn ich's Ihnen sage, soviel Gräße haben, den Fingerring zu beuteln?“

Perry Wason schwieg und wartete mit schlafgelegtem Kopf, daß der andere weiterbräche.

„Die Spuren“, fuhr Crinston fort, „würden eindeutig zu Devoo. Ein tüchtiger Anwalt dafür dafür gefordert, daß die Polizei sich mit diesen Spuren begnügt. Sie aber haben die Hände in den Schoß gelegt und zugehört, während die Polizei an den Spuren zweifelte und andere zu juchen begann. Nicht einmal da haben Sie etwas getan, um zu verhindern, daß Ihre Klientin in die Sache verwickelt wurde. Devoo ist der Täter, und wenn er es nicht ist, muß es ein anderer sein. Dieser andere ist aller Wahrscheinlichkeit nach Purkert.“

„Sont haben Sie nichts zu sagen?“ fragte der Anwalt.

„Sont nichts.“

Perry Wason lächelte. „Blackman wohnt im Gebäude der Prudentia-Versicherung. Damit Sie nicht erst im Telefonbuch nachschlagen müssen!“

Crinston machte ein überraschtes Gesicht, sagte: „Na, gut!“ und schlug die Tür hinter sich zu.

Der Rechtsanwalt blieb einige Minuten nachdenklich sitzen, dann nahm er seinen Hut und trat ins vordere Büro. „Teila“, sagte er zu seiner Sekretarin, „ich weiß nicht, wo ich heute noch zurückkomme. Schließen Sie um fünf!“

(Fortsetzung folgt)

Begegnung abseits der Bühne

Heinz Evelt



Er hatte gerade einen freien Tag, den er als häuslicher Mann in seiner behaglichen Klause zu verbringen liebte. Da sahen wir denn und plauderten über — nun, über was plaudert man bei einem Interview mit einem Schauspieler zunächst — über berufliche Dinge, also über's Theater. Denn schließlich will der Leser ja auch darüber etwas wissen, soweit es sich vom „Abseits der Bühne“ kaum trennen läßt.

Und so stellte sich zu der schon bekannten son-

stigen Daten über den aus unserer Heimatstadt gebürtigen Künstler heraus, daß er ursprünglich zur Operette gegangen war und Cypernduffo zu werden beabsichtigte, obwohl man ihn auf Ivischen Tenor schulte. Nach einigen Jahren Schauspielschule Tisch, Wiener Akademie und Schmalstisch, Berlin, begann vor etwa anderthalb Jahrzehnten in Schweidnitz seine Laufbahn. Nach einer Reihe von Bühnengagements im deutschen Norden, in Mittel- wie auch Süddeutschland, wobei es zwischendurch auch in- und Auslandsreisen mit einer Revue gab, sattelte Heinz Evelt während seiner dreijährigen Münchner Zeit (Volks- und Staatstheater) zum Schauspiel um. Von hier aus startete er auch zu einigen Filmrollen. Seine Neigung zum Regiesfach führte zu einem zweijährigen Engagement als Regisseur nach Baden.

Und nun sah er mir aus einem nach eigenem innerarchitektonischen Geschmack gebastelten „Ranofapee“ draußen in Heudenheim beim Plaudern gegenüber, ihm zur Seite ein drockiger kleiner schwarzer Hund. Tieren gehörte seine besondere Liebe.

Hier in seinen vier Wänden ist Evelt Privatmann, ein rechter Stubenhocker sogar, mit einem herrlichen sonnigen Balkon. Und außerdem hat er seine Mutter bei sich. Ueber die Turmjahre des jugendlichen Schauspielers ist er ja hinaus, und sein Stammtisch ist eben mal seine heimische Klause. Dennoch hat er gegen ein Glas Bier absolut nichts einzuwenden — höchstens, wenn's mal allzu lange auf sich warten lassen sollte. Das ist also nichts Besonderes, und das Zigarettenrauchen auch nicht. Eines aber gefiel mir besonders an ihm, das ist eine gewisse Beschcheidenheit im Wesen, die stets angenehm berührt.

Hanna Gorman N. n.

die er gemeinsam mit dem Steuermann, der nie „mein“ sagen konnte, leerie. Und es war immerhin schon eine ganz stattliche Reihe von Whiskyflaschen, die ich ihm gebracht hatte.

Wir waren inzwischen bis Benguela gekommen, der Hafenstadt von Portugiesisch-Westafrika. In Benguela hatten wir einige Tage Ruhe, weil ein Teil der Ladung dort gelöscht wurde. Die Passagiere vertrieben sich die Zeit mit Ausflügen an Land oder sie böstten auf dem Achterdeck unter dem großen Sonnensegel herum. Die Hitze war kaum noch zu ertragen, und alle sehten sich nach einem erfrischenden Bad am schönen Strand.

Da das Baden an fremden Küsten immerhin mit gewissen Gefahren verbunden ist, hatte der Alte, wie der Kapitän auf allen Schiffen genannt wird, ermahnt, uns ja vorher zu erkundigen, ob dieser Strand auch frei von Krokodilen sei. Mister Stones jedoch ließ durchblicken, daß er diese Küste hier genau kenne. Er war überhaupt ein weltgereister Mann, wie wir aus seinen zahlreichen Erzählungen feststellen konnten.

„Hier gibt es keine Krokodile!“ brummte er. Sofort äußerte Misses Stones den Wunsch, ein Bad am Strand zu nehmen. Die anderen Passagiere hatten aber noch keine Lust, vielleicht hatten sie doch Angst, wer weiß! Mister Stones ließ das kleine Boot karmachen, und bald darauf sahen wir Mister Stones nebst Gemahlin etwa zwei Kilometer entfernt am Strand aufsteigen.

Bald darauf sahen wir Misses Stones sich im Wasser tummeln, während er im Schatten einer großen Palme lag und vor sich hindökte.

Zum Mittagessen war alles wieder auf dem Achterdeck unter dem großen Sonnensegel versammelt. Feise plätscherte eine müde Unterhaltung dahin.

„Wie kommt es eigentlich, Mister Stones, daß es hier an der Küste keine Krokodile gibt?“ fragte plötzlich einer der jungen Leute.

„Weil sie Angst vor den Haifischen haben!“ erklärte vollkommen ruhig Mister Stones.

Misses Stones gab einen wütenden Schrei von sich, ließ ihren Koller zurück und stürzte in ihre Kabine.

Das Ehepaar Stones verließ uns in Kapstadt. Aber ehe wir dort anlangten, mußte ich Mister Stones noch manche Flasche Whisky bringen.

Hillers-Uraufführung in Marburg. Bei den diesjährigen Marburger Festspielen vom 1. Juli bis 6. August wird ein neues Werk von Hans Wolfgang Hillers, die Volkskomödie „Der Hirschtanz von Waksfeld“, uraufgeführt. Hillers, der durch seine dramatischen Werke „Die Hammettkomödie“, „Der Schinderhannes“ und „Reaktion über Deutschland“ hervorgetreten ist, hat für sein Drama ein aus der Shakespeare-Zeit stammendes Fragment aus der Dodsleypchen Sammlung „Old english plays“ benutzt.

Fragen

Die Friedrich-

H. G. Seade

Schulen und der

Friedrich-Eit-Geb-

tehrlich vieler, Olt-

fragen an den W

kommen, und v

nachstehenden Wad

1. Was ist die Zus

mit Oberhandbefe

gen stellt der?

eine Stromscheit

chönere Handbefe

handelsstelle

Ältere Handbefe

Christina auf

gar Mitternachts

weihen nach beha

der Köpfen der A

selt, da die wech

mutterigen. Die

(Stuhl) deut auf

Schule auf und

Welterklärung (W

an dat der Schöb

Ältere Handbefe

wegen der allge

Wohnung, die sie

den Verboten auf

Gericht die Abfot

eine lauthinnehm

hundertjährig

berühmt in der

und Wirtschaft

verfügt. Die

Teilam-Handbefe

bestanden. In d

die entstehen

dem veranlassen

bier, daß das Ad

andringende Ver-

geben wird. —

Handbefe

bedeutet? — Ja,

bestimmten, das

mangelschweiz

Private Weiter

Der 1800 Abhand

Wen nachschauen

den Staat untersch

das Verlässer

bei wird man Ab

nehmen. Falls Sie

mühen, daß Sie

Tausend der Ausg

den anzuwenden,

dem Verlag (Stu

nehmen.

Die Ausbildun

C. H. Ueber die

Literatur, die Tau

Wir ich am best

lanier der Föhrlit

in Rombeim.

Frage eines

H. W. Gibt es

hermelier, dem B

bist, dazu verdit

Das Urlaubsq

H. W. 1. Ob

Erbs idwanti da

widersteh. Wenn

wird dann das

leben überleben

istn erobelt?

Tardilmit des

lung der ach

Abwehrübungen

hinter ermittelt

gestrichte Ueberl

interruptionen

mittlungs

eingel. — Im

bei arbeitsergite

Hilfsberatung de

einhalten.

BRI

Postv

Die Philatel

Sie leben die

sagt unteer der

horaus.

Die gewaltig

leben Andre

wardenden Goo

tigen Kriegsdr

Spanien, die v

in Großbrit

andren Rente

den historisch

für den deutsc

Wagnen sich in

Letzen ist ich

Wen Gaur

Neuer gebdret

spanien.

Spanien, die v

dean nach Ver

franco-Magier

haben beattic

gang des We

metzen, daß die

geden mit ib

H-B-Briefkasten

Fragen und Antworten

Die Friedrich-Liſt-Höhere Handelsschule

H. S. Gerade in der Zeit der Verzögerung in den Schulen und der Schulentschlüssungen steht auch die Friedrich-Liſt-Höhere Handelsschule mit Oberhandelsklasse (Wirtschaftshöherklasse) im Mittelpunkt des Interesses vieler Eltern. Jedenfalls sind zahlreiche Anfragen an den Briefkasten des "Hakenkreuzbanners" gekommen, und wir glauben, vielen Wünschen mit nachdenklichen Antworten gerecht zu werden. — 1. Was ist die Friedrich-Liſt-Höhere Handelsschule... — 2. Welche Berechtigungen hat der Schüler nach beendeter Schulzeit... — 3. Wie ist die Unterrichtszeit...

Hausheer und Mieter fragen an

M. H. Ich wohne in Miets- und dröckliche, mittellose Verhältnisse (5 Personen), die aus dem Auslande zurückkehrenden wohnen, zu mit in die Wohnung zu nehmen, und zwar nicht vorübergehend. Auf ich dazu die Genehmigung des Hausbesizers einholen? — Ohne Genehmigung des Hausbesizers dürfen Personen, die nicht zur engeren Familie des Mieters gehören, in das Haus nicht aufgenommen werden. Es dürfen also auch nicht zwei Haushalte in einer Wohnung ohne seine Genehmigung aufrechterhalten werden. Die meisten Fälle sind jedoch in einer Wohnung mit dem Hausbesitzer vereinbart, die Personen aufzunehmen, und welche Bedingungen er dazu fähig ist, steht bei ihm.

A. H. L. Ein Mieter in meinem Hause hatte zwei große Volkswagen auf den Treppenhof einer Treppe gestellt und dort Blumen überwintern lassen. Da das Hof der Treppe von der Feuersicherheit fähig, habe ich den Mieter aufgefordert, die Blumenstücke zu entfernen. Was nicht geschah, habe ich die Entfernung selbst vorgenommen. War ich dazu berechtigt? — Auch Mieter darf irgend etwas im Treppenhof ohne Genehmigung des Hausbesizers aufstellen. Sie müssen ihren Mieter auffordern, für Abhilfe und um Einhalten der Hausordnung zu sorgen. Ja nicht geschah, haben Sie von dem Ihnen zustehenden Hausrecht Gebrauch gemacht. Ihre Verpflichtung war abzuwehren, dem Mieter kein Eigentum, die Blumenstücke also, aber zu entfernen. — 2. Was kann ich unternehmen, wenn der Mieter keine Sorge für eine ordnungsgemäße Entscheidung der Verträge gemacht, während der Mietvertrag...

R. S. Ich wohne in Wandlos einer Langstraße. Die Straße ist vor vier Jahren nicht geteilt worden. Habe ich recht einen Antrag darauf, daß sie wieder geteilt und gestrichelt wird? — Das richtet sich nach Ihren Mietvertrag. Wenn dort vorgesehen ist, daß der Vermieter nur für Reparaturen eintritt, während der Mieter sämtliche Instandhaltungsarbeiten zu leisten, müssen Sie das Zeichen und Streifen selbst tragen. Es kommt, wie gesagt, ganz auf den abgelaufenen Mietvertrag an.

G. S. Wir bewohnen unsere Wohnung seit neun Jahren und haben während der ganzen Zeit niemals einen Heizungszähler gehabt. Jetzt kommt ein neuer Hausbesitzer und verlangt diese Heizung von uns. Ist er dazu berechtigt? — Wenn die Mietbedingungen nicht anders besprochen wurden, dürfen Sie sich nicht erheben lassen, es sei denn, der Hauseigentümer hat die Genehmigung der Preisbildungsbehörde eingeholt.

M. S. Die Versicherungen der beiden Kinder der Nationalsozialisten hatten Sie leicht dem Abschluß entnehmen können. Sie sind: Kaiserlich-militär-Vertrauens-Versicherung, Friedrich-Liſt-Vertrauens-Versicherung, Kaiserlich-militär-Vertrauens-Versicherung, Kaiserlich-militär-Vertrauens-Versicherung, Kaiserlich-militär-Vertrauens-Versicherung.

G. S. Ich habe eine Frage, die einem jungen Mannheimer, dem das Kapital zur Selbstbeschaffung fehlt, dazu verhilft? — Davon ist uns nichts bekannt.

D. S. Ich arbeite schon lange im Nordsee. Der Lohn beträgt dabei zwischen 40,- und 50,- M. monatlich. Wenn ich nun meinen Urlaub antritt, wird dann das Urlaubsgeld nach dem durchschnittlichen Monatslohn oder nach dem tatsächlichen Monatslohn bezahlt? — Das Urlaubsgeld wird nach dem Durchschnittslohn des Tagesdienstes unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Arbeitstage berechnet. Bei Urlauben muß also der durchschnittliche Tagesdienst ermittelt werden. — 2. Werden längere Zeit gestrichelte Urlauben bei der Ermittlung des Durchschnittslohnes berücksichtigt? — Nein. Der Durchschnittslohn wird der durchschnittlichen Arbeitstage zugrunde gelegt. — Im übrigen empfiehlt es sich grundsätzlich, bei arbeitgeberseitigen Urlaubsfragen den Rat der Arbeitsberatung der DAF, Mannheim, Rheinstraße 3, einzuholen.

Mannheimer Kunterbunt

- Hilf mir...
M. S. 333. Für die verdrängten Geister der Chemie...
H. S. Weinheim, Wegen des Teers erkundigen Sie...
G. S. Warum wird in den Namen der Nordsee...
Der Schriftsteller...
H. S. Ich beschreibe ein Buch mit psychologischer...
oder Militärbehörden oder der „Junta de Defensa Nacional“ selbst ausgegeben wurden...

Private Weiterbildung
H. S. Ich habe eine Frage, die einem jungen Mannheimer, dem das Kapital zur Selbstbeschaffung...

Das Ausbildung
H. S. Ueber das Studium als Kunst- und Geländekundiger, die Tugend dieses Studiums usw., erfordern...

Frage eines Bäckers
H. S. Gibt es eine Stelle, die einem jungen Mannheimer, dem das Kapital zur Selbstbeschaffung...

Das Urlaubsgeld
H. S. Ich arbeite schon lange im Nordsee. Der Lohn beträgt dabei zwischen 40,- und 50,- M. monatlich...

Die Ausbildung
H. S. Ueber das Studium als Kunst- und Geländekundiger, die Tugend dieses Studiums usw., erfordern...

Das Kinderheim
"Zatiti", Gibt es in Mannheim Kinder- bzw. Jugendheimelme, die Kinder von 2-3 Jahren an in volle Pflege nehmen? Wo befinden sich diese und wie hoch sind die Kosten? — Es gibt das Kinderheim im Stadthaus...

Uneheliches Kind
H. S. Ich habe eine Frage, die einem jungen Mannheimer, dem das Kapital zur Selbstbeschaffung...

Aufwertung eines Darlehens
Aufwertung 1921. Wie hoch ist ein Darlehen, das zu einer Abschlagszahlung geacht wurde?

A. S. Ich habe eine Frage, die einem jungen Mannheimer, dem das Kapital zur Selbstbeschaffung...

H. S. Weinheim, Wegen des Teers erkundigen Sie...

G. S. Warum wird in den Namen der Nordsee...

Der Schriftsteller
H. S. Ich beschreibe ein Buch mit psychologischer...

Das billigere Bier
Dr. S. Ter wichtig für die Ermäßigung des Bierpreises in Mannheim war der 6. März 1939. Seit Verhängung des Notwendigkeitsgesetzes wurden...

Sportliches
G. S. W. Wie war die altherkömmliche Reihenfolge der bei der XI. Olympiade in Berlin beteiligten Länder?

Briefmarken Alben
Nachträge Kataloge

BRIEFMARKEN-ECKE

Postwertzeichen von Nationalspanien



Die Philatelie ist der Spiegel der Politik. Wir leben diesen Standardtag mit voller Kraft unter heutigen philatelistischen Wandlungen...

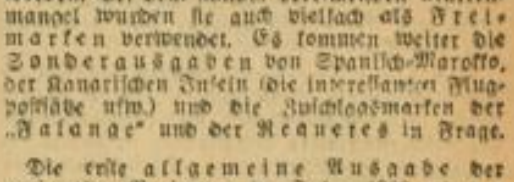


Die gewaltigen geschichtlichen Ereignisse der letzten Jahre sind mit voller Gewalt in der Nationalspanien. Die in den Sammelwerken auch schon sehr bewundernden Markenausgaben der Franco-Regierung...



genß eine gewisse Parallelerbeziehung bei der Befragung des Zudienantes beobachtet können. Auch hier nehmen die juristischen Tatsachen alle Postwertzeichen und Stempel mit. In aller Eile mühten daher Postwertzeichen beschafft werden...

Ein weiteres Gebiet sind die „Aufschlagsmarken“, die meist von den Provinzialbehörden, aber auch den örtlichen Stadverwaltungen mit Genehmigung der Regierung...



Die erste allgemeine Ausgabe der nationalen Regierung im Jahre 1936 mit der Zielsetzung und der Aufschrift: Junta de Defensa Nacional brachte langsam Ordnung in den lokalen Markenverkehr. Heute ist Nationalspanien in seinem Geltungsbereich ein geordnetes Staatswesen, das auch durch keine Kraft...

Für den Landwirt, Obst- und Kleingärtner

Gibt es Beihilfen zur Rühenaufzucht?

Dr. R. Stimmt es, daß Beihilfen für Rühenaufzucht...

Anspruch genommen wird, auf einem besonderen Vor...

Lohnt sich die Ziegenhaltung?

Dr. S. S. Ich wohne in einer Stadtanbauung...

Trockene und reichliche Stroheinstreu fördern das Woh...

Ist Unfruchtbarkeit bei Pferden erblich bedingt?

Dr. R. Vor kurzem sprach ich über Pferdeucht...

Sind Gartenfeuer überflüssig?

Dr. R. Ist es nicht das Zweckmäßigkeit, den Mist...

Sollen wir Flachs bauen?

Dr. J. B. Besteht eine Notwendigkeit, noch mehr...

Haftung einer Aushunftei

Dr. R. Kann ich eine Aushunftei, die über mich w...

Erbsfrage

Dr. H. Der Fall erfordert noch weitere Klärung...

Grabenaushebung auf den Komposthaufen!



(auf 1 Quadratmeter Stallbodenfläche 2), höchstens 20...

Wann setzt Unkrautbekämpfung ein?

Dr. M. Stimmt es, daß der Unkrautsamen, der sich...

In spät angetriebenem Heu findet sich oft eine große...

organisierte Postwerthaltung den tatsächlichen...

Wer die Marken dieses armen, geduldeten und...



nationalen Briefmarken-Ausstellung in Rio de Janeiro...

nen, zumal sie nicht nur im Innern, sondern auch...

Bunte Ecke

Deutsche Poststempelforschung. Zweck Förderung...

sich der Gruppe anzuschließen — Beiträge werden...

Keine Markenbestellungen nach Remel! Die Reichspost...



Sonderstempel ein. Die mit dem Ueberdruck 'Remel...'...

Zuchthaus für einen Betrüger. Einen recht ausgefallenen Trick...

Die HDS-Marken 1933. Seit einigen Jahren sind für die...

Das gilt finden Sie in... Radi... Für jed...

„Rosenkranzbanner“

Jeder einmal in Berlin!

Wer Berlin liebt und es kennen lernen will, lese das soeben erschienene kleine Jahrbuch der Reichshauptstadt...

Bergmann, Mahland Optiker

E 1, 15 Mannheim E 1, 15 Fernruf 22179

Möbel aller Art

In brauen, Monstraten od. geizig... Möbelhaus SEIFERT...

Möbel

all. Art, Qualität... Möbelhaus SEIFERT...

Stempel Schilder

und derlei Dinge preiswert bei F. Grosselfinger...



Der Rollenantrieb! 5 walzenförmige Rollen aus Stahl...

Durex FREILAUF

Hut-Sänger T 3, 8 am Hallenbad

Damen-Hüte in großer Auswahl... Ferner empfehle ich mich im Reinigen...

Radio Meyer Sandhofen

Rundfunk-Fachgeschäft... Rohrenprobstation, Akkuladestation, Reparaturen.



BBC ELEKTRO KÜHLUNG

Vom Erzeuger bis zum Verbraucher die billige, trockene Elektrokälte!

BBC-Sigma KÜHLSCHRÄNKE KÜHLMÖBEL KÜHLANLAGEN

BROWN, BOVERI & CIE. A.G. MANNHEIM ABT. KÄLTEMASCHINEN



Ladenburg

Bekanntmachung... Reichserbhuldigungsscheine für minderbemittelte Bevölkerung...

Viernheim

Bekanntmachung... Schul- und Gemeindefestlichkeiten des Pionierbataillons 33 Mannheim...

Heddesheim

Bekanntmachung... Reichsbahn-Neubaustelle für den neuen Hauptpersonnenbahnhof Heidelberg...



Alles in Ordnung

bestilligt der Spiegel - und man ist befriedigt, jede Linie, der das Auge prüfend folgt...

THALYSIA

Alsinverkauf... Karoline Oberländer, Mannheim, O 2, 2 (am Paradeplatz), Fernsprecher 262 37...

Der leistungsfähige Einzelhandel der Neckarstadt bietet an

Sie finden in reicher Auswahl elegante Oberhemden, sporthemden, Krawatten, socken... elegant Damenwäsche, Strümpfe... Karl Rösch Mittelstraße 29

Weinbrand JOHANN HEISSLER bedeutendste Weinbrennerei MANNHEIMS LUZENBERGSTR. 3/5, TEL. 52682

Das gute Hemd... den modernen Binder finden Sie in großer Auswahl bei F. R. Schön Mittelstr. 34

Nest beginnt die große Konjunktur der Osterhasen. Für die Kleinen hat dieses Zauberwort etwas Andeutendes...

40 Jahre 1899 1939 Johann Klein Waldhofstr. 6 Fernruf 52281

59000 Bezieher garantieren jeder Werbung Erfolg!

lustigen Frode, bunte Farben an, und die liebe Jugend hat schon manche Nase an den Schaufenstern Mattgebrüht beim schnüffeligen Schauen.

Jula Ullmann - schönem Schmuck finden Sie in reicher Auswahl im bewährten Fachgeschäft.

Johann Klein Waldhofstr. 6 Fernruf 52281

Strümpfe - Unterwäsche Sporthemden - Binder Gardinen Hch. Dugeorge Mittelstraße 90/92

MÖBEL-Fachleute müssen es sein, die Sie beim Kauf Ihrer Möbel beraten... LEICHT & KÜHNER BAU- UND MÖBELSCHREINEREI Käfertaler Str. 59 - Ruf 512 01

Den letzten Hut, die letzte Mütze von Huthaus Grether Mittelstr. 38 Gegr. 1890

Für das schöne Heim Moderne Polster-Möbel Dekorationen - Tapeten - Linoleum Orig. Schlaffmatte - Matratzen - Kapak - Wollmatratzen Max Grosselfinger Käfertaler Str. 5

Radio - Keimp Großlautsprecher-Anlagen Beleuchtungskörper Langerötterstraße 52 Fernsprecher 51281

Für jeden Geschmack! Elegante und preiswerte Damenhüte kaufen Sie vorteilhaft im Fachgeschäft KÄTE BERG Mittelstr. 28 Fernruf 53768

Geschenke für Groß
 in der **Kunststraße** ein!
 Geschenke für Klein
 kauft der Osterhas!

DAS EDLE PELZWERK
 ZUM KOSTÜM
 ZUM KLEID
 ALS CAPE
**SILBER-
 FÜCHSE**
 Richard Kunze
 MANNHEIM · N 2, 6 · AM PARADEPLATZ



Modische Kleinigkeiten!

Für den Herrn:	Für die Dame:
Kragen	Strümpfe
Krawatten	Wäsche-
Schals	Garnituren
Socken	Nachthemden
Taschentücher	Morgenröcke

von
Widma & Wipf
 N 2, 8 Kunststraße

Wiener Strickkunst

*Kleider - Pullover
 Trachtenjäckchen*

FÜR DEN HERRN

Sporthemden - Gürtel - Bänder

Kommen Sie unverbindlich zu
HILL & MÜLLER
 N 3, 11/12 In der Kunststraße

PHOENIX
 Gediegen in Form
 und Material -
 Schenk' sie zu Ostern!
 N 4, 12 Kunststraße
PHOENIX
 NÄHMASCHINEN

**Elegante Herrenkleidung
 Frühjahrs-Mäntel**

His
Sport und Mode
 MANNHEIM
 N 7, 9 Kunststraße, Ecke Kaiserring

TEPPICHE & GARDINEN
Legahaus
 GERHARD & ENGELHARD
 DAS FACHGESCHÄFT FÜR
 TEPPICHE & GARDINEN
 Die besonderen Abteilungen des Hauses:
**DEUTSCHE TEPPICHE
 ORIENT-TEPPICHE
 BRÜCKEN-LÄUFER
 GARDINEN
 MODERNE
 DEKORATIONEN
 TEXTIL
 KUNSTGEWERBE**
 MANNHEIM · N 4, 11

**Der Osterhase
 ist recht schlau -**

er kennt die Wünsche
 jeder Frau!
 Für Taschen - hübsche
 Lederwaren
 ist weit bekannt
 seit vielen Jahren -
 auch wegen seiner
 kleinen Preise
 für alles, was man
 braucht zur Reise:

W. Ch. Müller N 3, 11-12 Kunststraße

**PHOTO
 KINO
 HERZ**
 N 4, 13/14 Kunststraße
 zeigt Ihnen passende
Oster-Geschenke
 die viel Freude machen!

**Ostereier
 Osterhasen**
 In allen Größen und Preislagen
Konditorei-Kaffee vorbach-Neuer
 N 4, 15 (an der Kunststraße)

Bazlen am Paradeplatz
 diese Schaufenster wollen Ihnen helfen
 und laden zur Besichtigung ein. Die Fenster zeigen nur eine
 kleine Auswahl, besuchen Sie deshalb unsere große Schau
 in den bedeutend erweiterten Räumen der 3 Stockwerke
 das große Spezialhaus

Haken
 der Ment
 zu 05.
 Deutl
 Der Rem
 schule Dan
 gleich mit
 wurde unfe
 sich ausjäh
 ren mit je
 für die R
 sch vom 15.
 Rom m
 m e i h e r
 N i t t m e i
 Wolandbr
 Neolus un
 hend reit
 wo am 20.
 Villa Borg
 Inle
 Die Ober
 für den 21.
 neu auf der
 der, verein
 schüler un
 räder, Spo
 werden für
 zeitig für d
 als interna
 Anfang ma
 über 136,80
 wagen: nne
 der 12519
 zum Schl
 (255,1 Mio
 Windstärk
 und 3 Stun
 die Sportiv
 Wagenflä
 bis 85 Mio
 den. In den
 werden jew
 verarben,
 15.000 MW
 Verfügung.
 Gwaben
 Das befre
 ingen die S
 Mauern de
 auf seiner
 gen die M
 gleichen La
 Weiterhin
 Amateurb
 Remel am
 mannschaft
 Glowall
 Nach eine
 Komitees
 G i e r e t
 der Länder
 Schweiz un
 men-Nähre
 Tschedo-Bl
 der RFA
 der RFA
 denten Hin
 nächsten St
 Slowakische
 einen Befeh
 Kreisg
 Im Rab
 Sportfest
 ein Kreisg
 Kreisgrupp
 Oberboden,
 Vankstwe
 pen ermitt
 den Kaufe
 nung zwit
 wird berei
 Vortrad du
 Die un
 bei folgen
 tomacht
 befest):
 Stätter
 Ropy &
 (B 8 8 1
 delberg),
 (B 8 8 1
 heim) und



Sportlehrer Karl Höger der Mentor der Meistermannschaft von Dessau 05. Aufn.: Stubbenhagen (2)

Dessau 05 - der Gegner des VfR Mannheim am Karfreitag

Steckbrief der Elf aus der Jungferns'adt

Der Ex-Mannheimer Karl Höger formte eine wirkliche Spitzenmannschaft

Erinnerungen tauchen auf: Ein 6:1 für den VfR Mannheim an einem regnerischen Frühjahrsfest und an ein 1:1 in Dessau — ein Unentschieden, das den VfR um stolze Hoffnungen brachte.

Ein Fußballjahr ist vergangen. Dessau 05 und sein großer Mannheimer Gegner haben sich in einer ausgezeichneten Form die Meisterschaft wieder errungen — stehen sich nunmehr wiederum im Kampf als Gruppenegegner gegenüber.

Die Dessauer, aus der Stadt der Junters-Flugzeuge, der „Stadt der Geschwindigkeit und des Tempos“, wie sie vor Wochen Korpsführer Hühlein bei der Einweihung der Dessauer Beltrefordstrecke nannte, haben sich in diesem Jahr viel vorgenommen! Zum dritten Mal errangen sie die Meisterschaft des Gau's Mitte und zwar in einer derartig überzeugenden und bestechenden Form, wie sie bisher noch von keiner Mitte-Mannschaft erreicht worden ist.

Lange Zeit in die zweite Hälfte der diesjährigen Spielferie hinein waren die Dessauer die einzige deutsche Ligamannschaft, die keinen Verlustpunkt in der Tabelle zu verzeichnen hatte. Erst im vorletzten Spiel wurde in Weida durch ein 2:2-Unentschieden diese Rekordleistung unterbrochen. Doch nehmen die Her mit nur einem Punkt beim Schlussstand im Kreise der deutschen Ligamannschaften eine beachtliche Stellung ein.

Der „Gat-trid“, — die dreimalige ununterbrochene Erringung der Meisterschaft, wurde also in einer ausgezeichneten Form durchgeführt. — Auch das Torverhältnis spricht hier ein berechtigtes Zeugnis. 73 Tore haben die Dessauer im Verlaufe der verfloffenen Serie geschossen. Man kann die Mannschaften, die die Her in dieser Hinsicht übertreffen, an einer Hand bequem aufzählen. Es ist schon so, Karl Höger hat seinen Stürmern im Verlaufe der

Der 11/2-Liter Mercedes ist da

Erster Start mit Caracciola und Lang in Tripolis

In eingeweihten Kreisen wußte man schon lange, daß Daimler-Benz sich mit dem Bau von 1 1/2-Literwagen beschäftigte und die Feuerprobe in Tripolis am 7. Mai sein sollte. Jetzt ist es soweit! Die Untertürkheimer Werke haben nach Abschluß der Versuchsfahrten offiziell zwei dieser neuen Fahrzeuge mit Caracciola und Lang für Tripolis gemeldet. Die deutsche Autoindustrie hat sich damit auf ein Gebiet begeben, das seit vielen Jahren von den Italienern und Engländern beherrscht wurde. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit wird der 1 1/2-Literwagen gleich einer harten Versuchsprüfung im Wettstreit mit vielen ausländischen Fabrikaten unterzogen. Man darf auf das Abschneiden gegen die Alfa Romeo-, Maserati- und Gra-Merzennwagen auf der Rennstrecke von Tripolis sehr gespannt sein.

Deutsche Reiteroffiziere in Klazza

Der Rennstall der Heeres-Reit- und Fahrerschule Hannover beginnt die offene Turnierzeit gleich mit einer Auslandsreise. Für Klazza wurde unfero-offizielle Mannschaft gemeldet, die sich aus Reiteroffizieren zusammensetzen darf. Für die Reiterwettkämpfe an der Riviera, die sich vom 15.—26. April erstrecken, werden Major Mehm mit Vaccarat und Alchimist, Rittmeister R. H. H. mit Lora und Goldammer, Rittmeister Brinkmann mit Oberst und Botandbruder und Oberquartier Huch mit Neolus und Arthur aufgebildet. Gleich anschließend reist die deutsche Mannschaft nach Rom, wo am 30. April das alljährliche Turnier in der Villa Borghese beginnt. —

Mit Koch-Noack im Eisstadion

Großartiger Abschluß der Eissportsaison im Friedrichspark

Mit einer ganz ausgezeichneten Veranstaltung beschließt das Eisstadion seine erste Eislaufzeit. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Start des Weltklassenpaares Inge Koch / Günther Noack (Berlin). Als Dritte in der Weltmeisterschaft sicherten sie uns mit unseren anderen Spitzenpaaren die absolute Vorrangstellung im Paarlaufen. Außer ihrem Weltmeisterschafts-Programm laufen die beiden sympathischen Sportler noch einige Langkompositionen, die sich auf alte und moderne Tänze erstrecken, und im deutschen Eislauf sich steigender Beliebtheit erfreuen. Der Start der beiden berühmten Läufer mag in Mannheim dazu beitragen, diese Sparte des Eislaufs bekannt und beliebt zu machen.

Das Paar wird nach dem ersten und dem zweiten Drittel des Eishockeykampfes starten, der zwischen der Eislaufgemeinschaft Düsseldorf und dem Eislauf-Verein Füssen stattfindet. Beide Mannschaften haben bereits hier gezeigt, wie Eishockey gespielt wird. Während Füssen am letzten Sonntag in Mannheim gegen den Berliner Schlittschuh-Club knapp unterlag, und damit aus den weiteren Kämpfen um die Deutsche Eishockeymeisterschaft ausschied, hat Düsseldorf sich die Berechtigung erworben, bei den am Ostern in Berlin stattfindenden Vorkampfrunden und in der Endrunde um die Deutsche Eishockeymeisterschaft um die Meisterwürde zu streiten. Beide Mannschaften gehören demnach der deutschen Spitzenklasse im Eishockey an und werden am Sonntagabend dem nächsten Spiel der Welt neue Freunde erwerben.



Koch-Noack zeigen einen ihrer modernen Tänze auf dem Eis. (PBZ)

zwei Jahre, die er nunmehr in Dessau weilt, das Schicksal beigebracht. 3:11 heißt das Torverhältnis, ein Zeichen, daß auch die Hintermannschaft volle und ganze Arbeit leistet — sie hat mit Beginn der Serie in dem früheren Florisdorfer Torhüter Müllerner eine gewaltige Verstärkung erhalten, die sich auf die Beständigkeit der Mannschaft wohlwiegend auswirkte.

Nach der Erringung der ersten Meisterschaft im Jahre 1937 sagte Sportlehrer Pöttinger vom 1. SV. F. e. n. a., der dann nach Weida wechselte und ab 1. Mai jetzt beim VfR Stuttgart als Sportlehrer angestellt ist, zu den Dessauern: „Schön, Dessau 05 wurde Meister — aber wir haben gespielt!“ — Er traf damit schon das Richtige: nur durch taktisch gutes Spiel waren die Dessauer in den vergangenen beiden Jahren zur Meisterschaft gekommen, bis Karl Höger, der frühere Mannheimer, die Elf unter seine Fittiche nahm. Selbstverständlich konnte er innerhalb weniger Monate seine Elf nicht grundlegend ändern, und so spielte noch im vergangenen Jahre Dessau 05 eine untergeordnete „zweite Geige“ bei den Gruppenpielen.

Dessau 05 hat heute den großen Ehrgeiz, in den Gruppenpielen zu beweisen, daß die Elf aus der Junfers'adt zu den Spitzenmannschaften im Reich gehört. Den guten Ruf, den sich die Her schon in den Serienspielen erworben haben, verdanken sie in erster Linie ihrem Sportlehrer, der heute noch so gern von seinen großen Spielen beim VfR Mannheim erzählt.

Karl Höger ist in Dessau der „Mannheimer“ geblieben — Schlußruf auf dem Dessauer Fußballfeld ist: „Alia, Männer! Schaffe!“ Das Wort „Alia“ macht den mitteldeutschen Menschen allerdings viel zu schaffen und blieb ihnen unverständlich. Es wurde aus diesem schönen Mannheimer Wort im Verlaufe der letzten beiden Jahre der Spitzname „Alia“ für den guten Karl Höger, der sich darüber ärgert, daß man in Dessau kein Deutsch versteht, wie er uns kürzlich erst wieder erzählt hat.

Zur Mannschaft selbst: wie bereits erwähnt, erhielt gleich zu Beginn der Serienspiele die Dessauer Elf in ihrem neuen Torhüter Müllerner eine Verstärkung, die nicht zu unterschätzen ist. Müllerner ist heute in Dessau Soldat und bezieht vor allem durch eine ungeheure Ruhe und Beständigkeit, die ihn zu einem der besten Torhüter des Gau's Mitte stampft.

Die Verteidigung, in den letzten beiden Jahren die Stärke der Elf, ist inzwischen etwas all geworden und macht die meisten Schwierigkeiten bei der endgültigen Aufstellung. Der linke Verteidiger Henze, 31 Jahre alt, wird auch diesmal die Gruppenspiele noch mitmachen, da für ihn noch kein Ersatz zu finden ist. Der gleichaltrige rechte Verteidiger Poppenberg, der die Serienspiele recht und schlecht durchgestanden hat, wird aller Voraussicht nach durch den jüngeren und lebendigeren Fiegeler, der schon früher in der Mannschaft spielte, ersetzt werden.

Nun zum Stützpunkt der Offense: der Läuferreihe. Bei jedem Pflichtspiel der abgeschlossenen Serie stellte es sich immer mehr heraus, daß die von Karl Höger im Sommer 1938 aufgestellte Läuferreihe wirklich der überragende Mannschaftsteil ist. Da haben wir zunächst den früheren Hamburger M a t h e y, einen schlanken, wenigsten und raffinen Spieler, der durch sein gefälliges Spiel stark an Schaller-System erinnert. Der Mittelläufer Gehlert, ein ausgesprochener Stopper und Defensivläufer, der einen sachlichen und unkomplizierten Fußball spielt, ist ein großer Köhner, dem seine körperliche Größe sehr zusetzen kommt. In der Läuferreihe wirkt ganz hervorragend die weitere Neuzugabe des letzten Jahres, Weisenborn, mit. Dieser Spieler, Soldat bei der Luftwaffe, fand seinen Weg über Hanau 03 und Harburg nach Dessau und bringt neben einem großen Eifer eine sehr gute Ballbehandlung mit.

Den Sturm führt der „Schützenkönig“ des Gau's Mitte“, Schmeißer, der in dieser Serie 21 Tore geschossen hat. Pa u l auf Rechtsaußen ist ein wieselstücker Stürmer und irrt seit seinem 17. Lebensjahre in der ersten Mannschaft von Dessau 05. Schnelligkeit, Technik und sicheren Torschuß zeichnen diesen Spieler aus. Sein Gegenüber ist der jüngste der Mannschaft, der 19jährige Rie m a n n. Halbrechts spielt K u s m i r e l — ein Stimmungsspieler — halblinks G l z e, ein guter und bewährter Aufbauspieler.

In dieser Besetzung will Dessau 05 den Beweis antreten, daß es mit dem Fußballsport im Gau Mitte wieder um ein beachtliches Stück vorangegangen ist.

Internationales Eisfahrrennen

Die Oberste Nationale Sportsbehörde schreibt für den 21. Mai das Internationale Eisfahrrennen auf dem Rüburing aus. Wie schon früher, vereint dieses Rennen auf Deutschlands schönsten und zugleich härtester Präzisions-Motorräder, Sport- und Rennwagen. Die Ergebnisse werden für die Deutsche Meisterschaft und gleichzeitig für den Erwerb des Motorsportheadens als internationale Veranstaltung gewertet. Den Anfang machen die Motorräder in drei Klassen über 136,500 Kilometer, dann folgen drei Sportwagenrennen über vier, fünf und sechs Runden der 2250 Kilometer langen Nordschleife und zum Schluß die Rennwagen über zehn Runden (228,1 Kilometer). Für die Motorräder sind Mindestzeiten vorgeschrieben, die zwischen 83 und 93 Stundenkilometer für die Runden liegen, die Sportwagenfahrer müssen entsprechend ihrer Wagenklasse im Training Durchschnitte von 76 bis 85 Kilometer fahren, um zugelassen zu werden. In den Motorrad- und Sportwagenklassen werden jeweils vier Preise von je 1400 RM vergeben, für die Rennwagenfahrer stehen 15000 RM (5000, 4000, 3000, 2000, 1000) zur Verfügung. Rennungschluß ist am 27. April.

Schwaben Augsburg im befreiten Memel

Das befreite Memel kann schon an den Osterfesten die Sportkameraden des Reiches in seinen Mauern begrüßen. Schwaben Augsburg wird auf seiner Ostpreußenreise am Osterfest gegen die Memeler Städte spielen. Der am gleichen Tag in Elbing geplante Kampf entfällt. Weiterhin soll die deutsche Nachwuchsklasse der Amateurböger nach ihrem Kampf in Rosten in Memel am 10. April gegen die Ostpreußenmannschaft antreten.

Slowakischer Fußballverband in 3351

Nach einer Mitteilung des Vorsitzenden des Komitees für den Internationalen Vokal, Eicher (Schweiz), bleibt dieser Wettbewerb der Ländermannschaften von Italien, Ungarn, Schweiz und Böhmen-Mähren bestehen. Böhmen-Mähren wird die Rechte des früheren Tschecho-Slowakischen Fußball-Verbandes in der FIFA übernehmen. Der Vollzugsausschuß der FIFA wird nach der Rückkehr des Präsidenten Rimet (Frankreich) sofort in seiner nächsten Sitzung über die Aufnahme des neuen Slowakischen Fußball-Verbandes in die FIFA einen Beschluß fassen.

Kreisgruppen-Turnier der Borez

Im Rahmen des badischen Gau-Turnier- und Sportfestes führen die badischen Amateurböger ein Kreisgruppen-Turnier durch, zu dem drei Kreisgruppen, Unterbaden, Mittelbaden und Oberbaden, startberechtigt sind. Nach der Punkteverteilung werden die beiden besten Gruppen ermittelt, die dann in der Gauwoche den Gaufestspielen teilnehmen. Die erste Begegnung zwischen Unterbaden und Oberbaden wird bereits am 9. April (Ostersonntag) in Vornach durchgeführt.

Die unterbadische Staffel hat dabei folgendes Aussehen erhalten (vom Bannamtsamt aufwärts, Wertgerichte doppel besetzt):

Stätter (2. B. 3 Schwellingen), Koch (VBS Popp & Reuter, Mannheim), Piotrowski (VfR 06 Mannheim), Mühlum (VfR 110 Heidelberg), Müller (VfR Mannheim), Motzi (VfR 06 Mannheim), Holz (VfR 06 Mannheim) und Wagner (VfR 06 Mannheim).



Die berühmte sudetendeutsche Turnschule Asch, eine Gründung Konrad Henleins, bei den Vorfürungen mit dem Schwebebalken. (Schirner-M.)

US
HARD
FT FÜR
MINEN
des Hauses
PICHE
PICHE
KAUFER
NEN
RNE
TIONEN
TIL
WERBE
A-N4,11
se
chlau-
die Wünsche
en - hbsche
waren
ekannt
vielen Jahren
en seiner
en Preise
was man
cht zur Reise:
03,11-12
Kunststraße
helfen
en nur eine
Be Schau
Stockwerke
eplatz
ezialhaus

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Kreisstab

Der Kreisstab tritt am Sonntag, 2. 4., um 10 Uhr am Wolf-Eitler-Ufer (Wolf-Eitler-Brücke) an. Anzug: Dienstkleid.

An alle Krieggruppen!

Sämtliche nichtuniformierten Politischen Leiter müssen so rechtzeitig zur Großkundgebung, daß sie spätestens 11.30 Uhr im Schloßhof stehen.

Kreisorganisationsamt.

An sämtliche Kassenleiter und Revisoren des Kreises Mannheim

Montag, 3. 4., 20 Uhr, Tagung der Kassenleiter in der Industrie- und Handelskammer. Um 16 Uhr Besichtigung des Reichshauses, Kreisoffenverwaltung.

Kriegsgruppen der NSDAP

Mannheim, 2. 4. treten die uniformierten Politischen Leiter um 9 Uhr auf dem Platz hinter der Feuerwache, Schloßstraße 51 an. Dienstanzug: Mäntel. Zur Vertiefung sind Köpfe mitzubringen.

Mannheim. Die nichtuniformierten Politischen Leiter, Walter und Warte treten am 2. 4. um 10.30 Uhr am

Bismarckplatz (Straßenbahnhaltestelle Kaiserling) an. Armbinde, Erscheinungsbild.

Schlachthof, 2. 4., 9 Uhr, Auftreten sämtlicher uniformierten Politischen Leiter im Dienstanzug (Mäntel) vor der Kassen, Ortskrankenkasse, Reichsuniformierte Politische Leiter, Walter und Warte treten 10.15 Uhr vor der Kriegsgruppe an. Zivil mit Armbinde.

NS-Frauenchaft

Bismarckplatz. Die Feste „Deutsche Hauswirtschaft“ können bei Fraueng. Deutsch-Lang-Str. 2, abgeholt werden.

Reckanz-Nach. Die Feste „Deutsche Hauswirtschaft“ können am 3. 4. bei Deumuth, Traubenstraße 9, abgeholt werden.

Gumboldt, 3. 4., 20 Uhr, Vertiefung der Stadt- und Bezirksfrauenvereinsleiterinnen in der Stadtschule.

Heidenheim-Werk, 3. 4., 20 Uhr, Gemeindefestabend für alle Frauenvereins- und Frauenvereinsmitglieder im Heim.

Schlachthof, 3. 4., 20 Uhr, Kartenausgabe in der Geschichtsstube, Riechhofstraße 2.

Königsplatz. Schülerinnen der Hauswirtschaftsschule des Deutschen Frauenwerks vom Jahre 1938/39. Die Witber von der Schulprüfung können in L. 9, 7 abgeholt werden.

Waldpark, 3. 4., 15 Uhr, Kartenausgabe in der Tischlerwerkstätte.

Königsplatz. Abteilungsleiterinnen für Gliedertätigkeit der Stadt- und Landverbände! 3. 4., 16.30 Uhr, wichtige Vertiefung in L. 9, 7. Bei Verbindungs-Vertretung bleiben. Ausführende Berichte mitbringen.

Königsplatz. Gliedertätigkeit! 3. 4., 16 Uhr, Zusammenkunft in L. 9, 7.

Abteilung Jugendgruppen:

Königsplatz! Jugendgruppenleiterinnen, 3. 4., 20 Uhr, Vertiefung in L. 9, 7.

30 Lindenhof und Waldpark. Die Wädel nehmen am 1. 4. in Uniform an der Betankung im Stadion teil. Treffpunkt 15 Uhr am Eingang des Stadions.

30 Lindenhof, 4. 4., 20.15 Uhr, Postabend in der Rennerhoffstraße 8. Angefangene Arbeiten sind mitzubringen.

NS

Stammesfest! Die Stämme 7 und 8 treten anlässlich des Reichstages in Winteruniform und Halbjahresverpflichtung am 2. 4. wie folgt an: Gef. 31 u. 39/171 (Standort Waldhof und Schönan) auf dem Rosenplatz um 8 Uhr; Gef. 34 u. 38/171 (Standort Waldhof-Gartenstadt und Reichswald-Ordnung) am Heim Gartenstadt um 8 Uhr; Gef. 33 u. 34/171 (Standort Sandhofen) am Herber-Rotus-Heim um 8 Uhr. Es wird zur Pflicht gemacht, daß jeder mit dem Fahrad antritt! Für diesen Tag sind sämtliche Beurteilungen aufzugeben.

Gef. 53/171 Weinau, 2. 4., 7.30 Uhr, tritt die Gesellschaft in tabellarischer Zusammenfassung auf dem Reichsplatz an. Tagesberichterstattung ist mitzubringen.

Amt für Kriegsoffizier

Arbeitsabteilung für NSDAP des Kreises Mannheim am 3. 4., 20 Uhr, im „Friedrichsplatz“ in Mannheim. Erscheinen aller Walter (auch Hinterbliebenen-Vertreterinnen) im Zivil. Die Walter erscheinen im NSDAP-Anzug.



Die Deutsche Arbeitsfront

Kreisverwaltung Mannheim, Rheinstr. 3

Ortsverwaltungen

Wasserwerk. Zur Großkundgebung im Schloßhof treten am Sonntag, 2. 4., um 10 Uhr vor der Geschäftsstelle Beethovenstraße 15 an: Geschäftliche Stadtmitglieder, Straßenräuber- und Beobachter sowie die Betriebsabteilung, auch die von auswärts, mit ihren Frauen- und Wochenspenden, die nicht im Besitz einer Uniform sind. Armbinde, ZWY-Abzeichen.

Mannheimer Volksschule

Die nächsten Proben finden jeweils in der „Liederhalle“, K. 2, statt: Montag, 3. 4., 19.30 Uhr, Gesamprobe; Mittwoch, 5. 4., keine Probe; Mittwoch, 12. 4., 20 Uhr, Gesamprobe.

Denken Sie jetzt schon an Ihre Sommerreise!

Die **Reichsgartenschau Stuttgart**

wird eines der verlockendsten Reiseziele im Jahr 1939 sein. Nur noch wenige Wochen trennen uns von ihrer Eröffnung. Versäumen Sie es nicht, dieses landschafts- und gartengestalterische Kleinod zu besuchen. Es bietet Ihnen ein Meer von Millionen Blüten.

ein einziges Gartenfest von April bis Oktober

Englisch - Französisch
Spanisch - Italienisch
für Anfänger, Fortgeschrittene und Kaufleute

BERLITZ-SCHULE

Nur Friedrichsring 2a - Fernruf 418 00

Gründliche Nachhilfe in
Englisch, Französisch u. Mathem.

Wichtiges Honorar. Beste Erfolge!
Nach u. M 2, 15 a. (37 873 89)

Schwarzwaldschule Triberg

Oberschule, Länderschule, Schülereheime in gesunder Wald- u. Höhenlage. Alle Klassen bis Abitur. Sport, Bildnerprojekte. (1669207)

Unterrichts-
Anzeigen
im HB
sind immer
erfolgreich

Vom Alltag löst Dich
die Weite des Meeres!

Grosse Orient Schwarzes-Meer-Fahrt
mit Erholungsreisendampfer »STEUBEN«
Italien, Tripolis, Griechenland, Türkei, Rumänien / 28. April bis 20. Mai 1939, ab RM 490.-

Lloyd - Mittelmeer - Atlantik - Fahrt
mit Erholungsreisendampfer »STEUBEN«
Italien, Algerien, Gibraltar, Marokko, Kanarische Inseln, Madeira, Portugal, Holland
vom 22. Mai bis 12. Juni 1939, ab RM 450.-

Lloydreisen nach U.S.A.
Im New Yorker Weltausstellungsjahr 1939 mit den Dampfern »Bremer - Europa - Columbus«
Studien-, Gesellschafts-, Fach- u. Floridareisen

Überall in der Welt
Norddeutscher Lloyd Bremen

Mannheim: Lloyd-Reisebüro, O 7, 9 (Heidelberger Straße) Fernsprecher 232 51

Erziehung und Unterricht

Privat-Handelsschule Schüritz

Inhaber und Leiter: seit 20 Jahren W. Berhorst

Mäßiges Schulgeld
Prospekte frei
Für Beamtenkinder zugelassen

Tag- und Abend-Kurse
in Kurzschrift
u. Maschinenschriften

Geschlossene Handelskurse
beginnen am 12. April

Schnellfördernder priv. Einzelunterricht in allen Einzelzweigen.

Die PRIVATE
FREMDSPRACHENSCHULE
VORBECK

beginnt ab 1. April 1939 in der
Tattersallstraße 39 (gegenüber d. Kunsthalle)
Fernsprecher 431 07

Wiederaufnahme der Kurse 21. April

Institut u. Pensionat Sigmund
Mannheim, A 1, 9, am Schloß - Fernruf 21742

Achtklassige höhere Privatschule mit Abendkursen für Erwachsene. Vorbereitung zu allen Schulprüfungen bis Abitur. Aufgabenüberwachung, Umschulung, Nachholkurse. Deutsche Erziehung. Annehmlichkeiten verträglich.

PROSPEKT FREI

Direktion: Professor K. Metzger

Private Handels-
Unterrichtskurse

Mannheim, Tullastraße 14
zwischen Friedrichsring u. Christuskirche - Fernsprecher 424 12

GRÖNE

Auskunft und Prospekte kostenlos.

Umschulungen
müssen rechtzeitig erfolgen, wenn sie Erfolg haben sollen.

Umschulungen aller Art mit Nachholkursen und Aufgabenüberwachung nimmt in gewissenhafter Weise vor:

Institut Schwarz Mannheim
M 3, 10
Staatlich genehmigte höhere Lehranstalt

Gründliche, individuelle und doch schnelle Ausbildung in Buchführung aller Systeme, Bilanzwesen, Scheck- und Wechselkunde, Rechnen, Maschinenschriften, Rechenkschritt, Schönschneidern, Rundschrift usw.. Eintritt jederzeit. Unterrichtszeit zwischen 8.00 und 22.00 Uhr. Beamtenkinder dürfen ohne besondere Genehmigung an den Kursen teilnehmen. Kinderreichen Familien wird das Schulgeld ermäßigt.

zur Vorbereitung Schulentlassener und älterer Personen für den kaufmännischen oder Beamtenberuf beginnen am 12. April 1939.

Neue Lehrgänge in doppelt-amerikanischer Buchführung beginnen am 12. April. Dieselben umfassen: Einrichtung von Geschäftsbüchern, Eintragung von Geschäftsvorfällen aller Art, verbunden mit Scheck- und Wechselkunde, Monats- und Jahresabschlüsse, Inventur- und Bilanz-Aufstellungen, Generalbilanz mit Verlust- und Gewinnberechnung usw. Ziel der Lehrgänge ist Bilanzsicherheit. — Meldungen zu allen Kursen werden schon jetzt angenommen, weil nur eine beschränkte Schülerzahl zugelassen werden kann.

Die Osterkurse

Privat-Handelsschule
Gegr. 1887

Ch. Danner Staatl. geprüft f. V.- u. F.-Schulen

Mannheim - L 15, 12 - Fernruf 231 34

Geschlossene Handelskurse — Tages- und Abendkurse
Schnellfördernder Unterricht in allen kaufmännischen Einzelzweigen
Keine Massenunterweisung! - Älteste Privat-Handelsschule am Platze - Beamten-Kinder sind zugelassen
Die Osterkurse beginnen am 12. April

Privat-Handelsschule Vinc. Stock

Inh.: W. Krauss
M 4, 10 Fernsprecher 217 92

40. Schuljahr

Schulbeginn: 12. April

Tages-
schule:
1. Jahreslehrgang für Schüler und Schülerinnen
2. Halbjahreslehrgang für ehemalige Besucher höherer Lehranstalten, kaufm., Vorgebildete und ältere Personen

Abend-
schule:
1. Jahreslehrgang für Berufstätige (Eintritt nur Ostern)
2. Kurzschrift und Maschinenschriften (Unterrichtszeit 19—21 Uhr)

Volksschulpflichtige können nicht aufgenommen werden

Mäßiges Schulgeld. Auskunft und Prospekte kostenlos. Meine Privat-Handelsschule darf von Beamtenkindern ohne besondere Genehmigung besucht werden

Erfolg steigern!
Redenlernen!

Hervorragendes Können in kurzer Zeit durch den aktuell vermittelnden und leicht verständlichen Fernkurs des bel. Vortragensmeisters u. Schriftstellers Oscar Schellbach. Vers. 1. Korrekturen. Wochentl. 1 Lehrstunde zu 75 Pf. + 15 Pf. Versandgeb. Ziel: Redegewandtheit, geschliff. Sprache und sichere, originelle Redefähigkeit bei jedem Anlaß! Wochentl. 4x1 Std. Übung. Wirkliches Vorgehen geg. unangebrachte Hemmungen, Lampenfieber und Versagen des Gedächtnisses. Ausfall. Arbeitsprogramm u. eine Woche Ausbildung an jedermann unverbindlich und kostenlos. Tausende Schüler in allen Kreisen!

Schellbach-Haus, Bad Harzburg 35

Das ev. Studienheim
Würzburg

bietet mit seinen lebendigen Spielstätten, seiner Turnhalle usw. ausserordentlich gute Unterrichts- u. Erholungsbedingungen bei Arbeitern.

Wohnen an die Zeitungs- u. Zeitungsbetriebe, Gutenbergstr. 27

Wer erlernt guten englischen
Konversationsunterricht

1 bis 2 Stunden am Nachmittag!
Angebote mit Preis u. 174 0198 2
an den Verlag dieses Blattes erb.

Sachsenhosen

und sonstige Sachen- und Büro-einrichtungsgeschäfte, u. a. Regal- u. Kleider-, Dekorationsgegenstände, in unterhaltendem Zustand zu kaufen gesucht. — Offerte mit Preis u. 174 0198 2 an den Verlag d. Bl.

Kaufgesuche

Gutes gebrauchtes
Chaiselongue
zu kaufen gesucht.
Angeb. u. 174 0198 2
an d. Verlag d. Bl.

Belmögeln
für Fahrrad
zu kaufen gesucht.
Angeb. u. 174 0198 2
an d. Verlag d. Bl.

Gute ein- u. mehr-
stöckige Wohn-
häuser
Schlafzimmer
kompl. mit Holz-
u. Marmor, evtl.
Hilfen, Bad, u.
Angeb. u. 174 0198 2
an den Verlag d. Bl.

Briefmarkensammlung
zu Kauf gesucht. Angebot: Sammlg. Sonntag und Montag. —
Akademiestraße 15, 3. Stock.

Porzellan - Notgeld
genaue Angabe des Wertes des Notgeldes und Preis zu kaufen gesucht. — Aufschreiben u. Angeb. u. 174 0198 2 an den Verlag d. Bl.

Gelegenheitskäufe
aller Art kann auch Ihnen für wenig Geld eine kleine Anzeige im „HB.“ vermitteln

Amtl. Bekanntmachungen

Arbeitsvergebung

1. Auftritte für Bauarbeiten im erweiterten inneren Stadtbereich, Reichau, Heidenau, Heidenau, Heidenau, Heidenau mit Heidenauer Amt.
2. Auftritte für Bauarbeiten in den Vororten Sandhofen, Waldhof, Sandhofen und Reichshausen.
3. Auftritte für die Wasserabfuhr.
4. Auftritte für die Straßenbegleichung in einzelnen Vororten.

Bedingungen und Kosten: Ausschreibungstermin: Freitag, 14. April 1939, 11 Uhr.
Städt. Tiefbauamt Mannheim.

Mannheimer Maimarkt 1939

Während des Maimarktes am 2., 8. und 9. Mai 1939 können Zettelformulare, Bode-, Markt- und Zettelformulare, sowie noch viel mehr, andere geeignete Waren und Gegenstände auf dem Maimarktplatz angeboten werden.

Die Plätze für diese Verkaufshände werden am Freitag, den 21. April 1939, vormittags 10 Uhr, im Städt. Schloß an dem Reichsstandort gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert.

Direktion
des Städt. Schloß- und Viehhofes.

Rent
in Heilbronn, Lager, nur 3-4 km. entfernt in bester Lage, preisw.

Rent
mit Meublierter Stadt, neue, schöner Obergeschoss, zu verm.

Ne
mit nur 3-4 km. in sehr guter Lage, 20 000 RM.

Einfam
bei Heilbronn, schöner Wohnort, Garten, preisw.

Rent
im Zentrum, neu, von Wohnraum, verkaufen.

Jakob
Immobilien-Büro
P 2, 6, Ru

1-2-Fam
Heidenau, 6 Zimmer, 60 qm, gepflastert, alle

1-2-Fam
Heidenau, 6 Zimmer, 60 qm, gepflastert, alle

K. H. Weidner
Kaiserling 26

Einfamilien
1934 erb., 5 1/2 Zimmer, 60 qm, Schöner, in bester Lage, Fernruf 230 4

Dreifamilien
Neubau, 6 Zimmer, 60 qm, gepflastert, alle

Feude
3x2-Zimmer, 60 qm, gepflastert, alle

Immobilien
N 5 7.

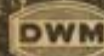
Eigen
Bildung, 6 Zimmer, 60 qm, gepflastert, alle

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Konstrukteure Teilkonstrukteure und Techniker

mögl. aus der Verpackungsmaschinenbranche, zum baldigen Eintritt gesucht. Umgehende Angebote mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Eintrittstermin und Gehaltsforderungen erbeten an (193 282V)



Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken A.G.
Werk Karlsruhe i. B.

Wir suchen für sofort

4 bis 5 ordentliche **Heizer**
einige unverheirat. **Matrosen**
und tüchtigen **Untermaschinisten**
möglichst gelernter Maschinen-Schlosser

Meldungen bei:
Georg Reitz, G. m. b. H., Mannheim, C 2, 23
oder Ruhrort, Harmonestraße 1a

Junge tüchtige

Buchhalterin

zur Bedienung der Buchungsma. chind von großem Unternehmen gesucht. - Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter 7071 B an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“.

Organisations-Beamten

Angesehene Lebensversicherungsgesellschaft sucht einen der sich zutraut, durch theoretische und praktische Ein- arbeitung eine Vertreterorganisation zu leiten und weiter auszubauen. Weitestgehende Unterstützung wird ge- boten mit außergewöhnlichen Entwicklungsmöglichkeiten. Zuschriften unter Nr. 174046VS an den Verlag ds. Bl.

Wir suchen

für eine Verkaufs-Abteilung

Anfängerin

(schulfrei) zum möglichst baldigen Eintritt. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Lichtbild erb. an:

Joseph Vögele AG Mannheim

Durch Erweiterung unserer

Stadtorganisation

haben wir einige Inkassostellen neu zu besetzen, vnter anderen

Käfertal und Waldhof

Es wollen sich nur gut bewährte Herren bewerben, die in der Lage sind, mit unserer Unterstützung den vorhandenen Bestand auszubauen und zu vergrößern. Bei guten Erfolgen Festan- stellung möglich! Auch ist Gelegenheit zum Abschluß von Sachverhandlungen gegeben. Nur schriftl. Bewerbungen erbeten an



Deutscher Herold

Volks- und Lebensversicherungsgesellschaft A. G.

Bezirks-Direktion Mannheim, Moltkestraße 7

Einige tüchtige gelernte

Polsterer

für Serienherstellung von Feder- einlage- Matratzen von bedeutender Matratzen- fabrik sofort nach Mannheim gesucht. Bewerbungen unter 7129B an den Verlag.

Inkasso-Vertreter

für unsere Sterbekasse gesucht

In Frage kommen Herren, die in Käfer- tal, Waldhof und Gartenstadt wohnen und in der Lage sind, Neu- anträge bereinzubringen. Meldung: Montag, 3. April, und Dienstag, 4. April 1939. (174 022V)

Hamburg-Mannheimer Versicherungs A. G.

Sonderabteilung Mannheim, D 1, 7/8, Hansahaus.

Tüchtige jüngere

Pächterseheleute

für gutgehende

GASTWIRTSCHAFT

per bald gesucht

Angebote unter 193473 VS an den Verlag ds. Bl.

Industrieunternehmen am Platze

sucht per sofort oder später tüchtige

Maschinen- schreiberin ALS FAKTURISTIN

Mehrjährige Berufspraxis erwünscht. Bewerbungen unter Nr. 174 645 VS an die Geschäftsstelle des HB Mannheim.

Eine seit vielen Jahren bestehende, guteing.

Damenschneiderei

wegen Erkrankung des Inhabers günstig abzugeben. - Angebote unter 6641 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

1 tüchtiger

Elektro-Schweißer

sofort gesucht. Es kommen nur Bewerber in Frage, die eine längere praktische Tätigkeit nachweisen können. Anfänger zwecklos. (174 002V)
Maschinenfabrik A. Ridinger
Mannheim, Frievennemer Straße 6

Wir suchen tüchtige

Eisenhändler

für Innen- oder Außendienst, je nach Fähig- keiten. - Ausführliche Bewerbung mit Bild und Ansprüchen erbeten an (174 038V)
Eisen-Bennetz Freiburg

Mehrere tüchtige

Elektroschweißer gesucht

Selbständ. nach Zeichnung arbeitende Facharbeiter bitten wir um schriftl. Meldung mit Angabe der bisherigen Tätigkeit. Kein Rückporto beifügen.

JOSEPH VÖGELE A.-G.
MANNHEIM

Tüchtige Verkäuferin

möglichst aus der Bekleidungsbranche, für unsere Verkaufsstelle Mann- heim gesucht. Angebote mit Angabe zeitweiliger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen an

Stieppdeckenfabrik Burk
Zuswigshafen. (174 631B)

Kontoristin

perfekt im Maschinenschreiben, mit Buchhaltungkenntnissen, in Dauerstellung gesucht

Angebote unter Nr. 193 280B an den Verlag dieses Blattes.

Während der Firma der Seilen- u. Aufzugsbranche sucht zum sofortigen Eintritt für Mannheim und Umgebung redegewandte, geblid.

Werberin

Geboren: ausländische Tonset- zung bei festen Gehältern. - Bewerbungen mit Bild und An- gabe von Gehaltsansprüchen u. Nr. 174 079B an den Verlag.

Junger, solider

Kraftfahrer

für kleineren Lieferwagen, der auch kleinere Reparaturen aus- führen kann, per sofort gesucht. Angebote unter Nr. 193 055B an den Verlag dieses Blattes.

Stenotypistin

flotte Arbeiterin, welche auch Zeilchen bedienen kann, zu baldigem Eintritt von Privat im Industrie- u. Gewerbe- bereich gesucht. Angebote unter Nr. 174 029 B an den Verlag dieses Blattes.

Mannh. Maschinenfabrik

sucht zum sofortigen Eintritt

Kaufmann

mit techn. Vorkenntnissen, der seiner Militärpflicht genügt hat. Angebote unter Nr. 193 293B an den Verlag dieses Blattes.

Perf. Stenotypistin

ebenfalls für Halbtagsarbeit, 9 u. 12 u. - Bewerbungen mit Lebenslauf u. Nr. 174 023B an den Verlag dieses Blattes.

Wir suchen für sofort tüchtig, jüngeren

Techniker

für die Vor- und Nachkalkulation.

Bewerber, welche Feinmechaniker- ausbil- dung besitzen, werden bevorzugt. Schrift- liche Bewerbung, mit Lichtbild, Zeugnis- abschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.

W. C. Heraeus G. m. b. H.
Personalbüro - Hanau a. M.

Tüchtiger

Kaufmann

mit technisch. Verständnis für Auftrags- bearbeitung u. Korrespondenz, Kenntnis od. Eignung der Durchschreibebuchhalte, der seiner Militärpflicht genügt hat, von techn. Großhandelsbetrieb für sofort oder später gesucht. Ausführl. Bewerbungen unter Nr. 174 495VS an den Verlag ds. Bl.

Landmaschinen- Schlossermeister

mit reichen Erfahrungen in Reparaturen aller Land- maschinen, bes. in Holtz- und Dieselschleppern, mit Berechtigung zur Lehrlingsausbildung und Belohnung, große, neuzeitliche Reparaturwerkstatt mit Schlosser- überwachung zu leiten. - Ferner:

Jüngeren Ersatzteilspezialisten

welcher größeres Hauptlager selbständig führen kann. Nur erste Kräfte wollen ausführl. Bewerbung u. Bel- aufgabe, Lichtbild, Gehaltsansprüche u. früh. Ein- trittstermin einreichen. (174 899V)
Büerliche Hauptgenossenschaft
Rhein-Main-Neckar-GmbH, Frankfurt M. Se. Liebigstr. 100

Für unser Gardinen-Spezialhaus suchen wir tüchtige, jüngere

Verkäuferinnen

zum 1. Mai oder später. Bewerbung mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehalts- ansprüchen erbetet
Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinenfabriken, Augsburg.

Betriebs-Schlosser

mit allen vorkommenden Arbeiten, wie Drehen, Fräsen, Schweißen, Bohren usw. vertraut, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Mannheimer Gummischiff-Fabrik
Rode & Schwalenberg GmbH, Mhm.

Die HB-Stellenanzeige
ist der praktische Helfer
im täglichen Leben



Auf diese Anzeige wurden mir 6 Angebote ausgehändigt, während die Anzeige in einer anderen hiesigen Tageszeitung keinen Erfolg brachte. Ich habe nun durch die Anzeige im HB eine Stellung gefunden.

Helmut Gipp
Waldhof, Tannenstraße 7

Auch Ihre Anzeige bringt im HB Erfolg

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Im Interesse der Stellungsuchenden empfehlen wir, bei Bewerbungen auf Differenzen keine Originalzeugnisse oder sonstige Originalunterlagen einzubringen. Ebenso empfehlen wir, Lichtbilder, Zeugnisabschriften usw. auf den Rückseiten mit Namen und Anschrift des Bewerbers zu versehen. — Sie vermeiden dadurch unliebsame Verluste und erleichtern die Rückgabe der betreffenden Unterlagen.

Tüchtige branchekundige erste Verkäuferin

nicht über 40 Jahre. Bewerberin muß in der Lage sein, dem Personal vorzustehen u. im Einkauf bewandert sein. Lehrkräfte mit guten Manieren und sprachgewandt per sofort gesucht. Nur schriftliche Angebote an: (1933078)

Gold-Pfell Lederwaren, 0 6, 3

Gesucht zum baldigen Eintritt einige Hochbautechniker

Bewerber müssen Absolventen einer höheren techn. Staatslehranstalt sein und neben praktischer Erfahrung statische Kenntnisse besitzen. — Bei Bewährung wird Uebernahme in das Beamtenverhältnis in Aussicht gestellt. — Bewerbungen mit Lebenslauf, Ausbildungsnachweis u. dergl. sind zu richten an das

Städtische Hochbauamt Mannheim

Für die Abteilung Buchhaltung junge Dame

die möglichst im Durchschreibeverfahren einige Erfahrung hat, zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Angebote (handschriftlich) und Lichtbild erbeten unter Nr. 7222 B an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim.

SIEMENS Wir suchen zum baldigen Dienstantritt eine perfekte Stenotypistin

Bewerberinnen mit selbstgeübtem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins erbeten an **Siemens-Schulwertwerke A.G.** Zweigniederlassung Mannheim Siemenshaus

Wir suchen zwei tüchtige, jüngere Kontoristinnen

die schon länger im kaufmännischen Beruf tätig gewesen sind, für unsere Abteilung Buchhaltung und Statistik. **VOLLMER & CO** MANNHEIM - PARADEPLATZ

Wir suchen für sofort jüngeren Buchhaltungs-Assistenten(in)

mit praktischer Erfahrung. Perfekt in Stenografie und Schreibmaschine. Alter: 18—22 Jahre, handschriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an: (1933088) **Schiffahrt- und Kohlen-Agentur GmbH.** Mannheim, Postfach 1015.

Zuverlässiger Lagerverwalter

zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Ausführl. Angebote an: (1933068) **Franz Kühner & Co., GmbH., Kohlenhdl.**

Kontoristin

Wett gehendes Hochgehalt für Herrenkleidung und Sport sucht in qualitativer Dauerleistung nicht zu junge mit sauberer Schrift, an selbständiges, arbeitsvolles Arbeiten gewöhnt. Gelegentliche Hilfe im Verkauf erwünscht. — Ausführliche Angebote mit Gehaltsforderung erbeten an **Früh Defert • Weinheim • Hauptstraße**

Superiör. flechtige Monatsfrau

gesucht. Adresse zu erfassen u. Nr. 7441 B an d. Verlagsbureau dieses Blattes.

Jüngerer Kraftfahrer

mit Führerschein Nr. 3 od. 4, zur Ausübung auf 8 bis 14 Tage gesucht. Angebote unter Nr. 7441 B an d. Verlagsbureau dieses Blattes.

1 tüchtige Friseurin

1 Damen- u. Herrenfriseur

1 Herrenfriseur

für sofort oder später in sehr guten Salons der Innenstadt gesucht. Zuschriften unter Nr. 1932588 an den Verlag.

Jüngere, perfekte Stenotypistin

die sich abschreiben in den verschiedenen Schreibarten und für Buchführung geeignet. — Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Altona, O 6, 4 (1740128)

Fräulein

Suche auf 15. April jünger, eheliches für Küche (Küchlein) und etwas Hausarbeit. — Berufswillig, u. 3, 19, von 4—6 Uhr, bei Ruf 1100.

Flotte Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt nach Weinheim in Industriebetrieb gesucht. — Gehaltsangebote unter Nr. 1933708 an den Verlag.

Solide, erfahrene Hausgehilfin

nur in Dauerleistung für gewohnt. Einfamilienhaushalt in Remscheid per 1. Mai evtl. früher zu 3 Uhr wochentags bei gutem Lohn gesucht. Wohnort nicht wichtig. — Adresse unter Nr. 62808 an den Verlag. Postfach nach vorheriger Kl. Vereinbarung unter Ruf 44934.

Zu Ostern jüngere Hilfs- oder Lehrkraft

gesucht. **H. Bender's Buchhandlung** O 5, 14.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein Hilferpedient

zur Unterstützung des Expedienten mit höheren Kenntnissen im Herausfinden der Verordnungen, Papiere, Ausf. Dienstverträge, mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1933008 an den Verlag erb.

Wir suchen tüchtige Stenotypistinnen

Bewerberinnen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an (1932740) **Pennsylvania-Mitag** Mannheim, Otto-Red.-Str. 32/34

Tüchtiges Alleinmädchen

für sofort oder später gesucht. **Zenger, Fruchtb., Am Bogen 43.** Fernruf 51644. (1933068)

Tüchtiges, junges, eheliches Tagesmädchen

bis zu 18 Jahren sofort gesucht. Bitte bis nachm. 4 Uhr in den Händen. **Reitig, Foto-Maler, S 1, 7.** Beruf nur beim. u. 9—12. (17398)

Tüchtiges, zuverlässiges, kinderliches Alleinmädchen

das auch kochen kann, per sofort o. 15. April für modernen Haushalt gesucht. (1932838)

Zweifelhaf. Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht. **Fernruf 57760.** (1932648)

Keine unabhängige Frau oder Mädchen

für kleinen Haushalt und leichte Pflichten in älterer Dame gesucht. **Räder. (72108)** Viktoriastr. 10 p.

Halbtags- od. Pflichtjahr-Mädchen

für ein. Haushalt gesucht. **(70728)** U 6, 15, pt. 118.

Vertreter

wird nur zu pers. Besuch der Landkreise für neuorganisierten Kreis, geogr. Reich, bis zu 300. Tsd. Landw. der diese Artikel liest, ist Käufer. Anb. an Frau Schmidt, Feld Oberdonau, Buchbergerstraße 4.

Hausangestellte

als Friseur für betriebl. Auslieferung. **Zimmermädchen** für bald oder 1.5. gesucht. **Fernruf 40481.** (70408)

Zimmermädchen

für bald oder 1.5. gesucht. **Fernruf 40481.** (70408)

Lehrling

für Spengerei u. Innenaufg. gesucht. **H. Knapp, K 3, 9** (62928)

Eheliches flechtiges Mädchen

für Haushaltsführung u. Hausarbeiten u. Friseurarbeiten gesucht. **Fernruf 70481.** (70408)

Eheliches flechtiges Mädchen

für Haushaltsführung u. Hausarbeiten u. Friseurarbeiten gesucht. **Fernruf 70481.** (70408)

Eheliches flechtiges Mädchen

für Haushaltsführung u. Hausarbeiten u. Friseurarbeiten gesucht. **Fernruf 70481.** (70408)

Eheliches flechtiges Mädchen

für Haushaltsführung u. Hausarbeiten u. Friseurarbeiten gesucht. **Fernruf 70481.** (70408)

Eheliches flechtiges Mädchen

für Haushaltsführung u. Hausarbeiten u. Friseurarbeiten gesucht. **Fernruf 70481.** (70408)

Eheliches flechtiges Mädchen

für Haushaltsführung u. Hausarbeiten u. Friseurarbeiten gesucht. **Fernruf 70481.** (70408)

Eheliches flechtiges Mädchen

für Haushaltsführung u. Hausarbeiten u. Friseurarbeiten gesucht. **Fernruf 70481.** (70408)

Hausgehilfin

für ein. Haushalt gesucht. **(71208)** **Maier, U 4, 19a**

Bäcker

gesucht. Eintritt n. Vereinbarung. — Wohnverhältnisse Haus, Waldhof-Gartenstadt, **Fernruf 51.**

Pflichtjahr-Mädchen

finder gute Unter- suchung bei: **Dreier, T 4a, 1.** (1932728)

Pflichtjahr-Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht. **Fernruf 57760.** (1932648)

Mädchen

oder Frau f. modern. Haushalt u. 11. H. **Nick, Wagnerstr. 83** 2. St., rechts, **Fernruf 2 u. 4** Uhr. (70878)

Tagesmädchen

von 7—15 Uhr für Hausarbeit (kein Kochen) gesucht. **Klein, Solfenstr. Nr. 14.** (70888)

Alleinm. Frau

oder älteres Mädchen als Stütze in ein. frauenlos. Haushalt, aufs Land gesucht. **Zuschreiben u. Nr. 68888 an den Verlag dies. Blatt.**

Mädchen

zu älterem Ehepaar gesucht. **Wohlfahrt u. Nr. 7065 B** im Verlag d. Bl.

Pflichtjahr-Mädchen

für Haushaltsführung u. Hausarbeiten u. Friseurarbeiten gesucht. **Fernruf 70481.** (70408)

Mädchen

das kochen kann. **Fernruf 15 u. 15** Uhr. (68668)

Lehrling

für Spengerei u. Innenaufg. gesucht. **H. Knapp, K 3, 9** (62928)

Mädchen

mehrere Stunden wochentags od. 3 bis 4 mal wochentags, sofort ges. **(70018)**

Mädchen

in allen Hausarbeiten bewandert. **Alleinmädchen** für Wohnhaus, **Fernruf 70481.** (70408)

Pflichtjahr-Mädchen

in guten Haushalt per sofort gesucht. **Angebote unter Nr. 70481 an d. Verlag dieses Blattes.**

Ehliches, bravcs Mädchen

bei Familienanschluss in Dauerleistung auf 1. 6. 15. April 1939, ebenso eine **Aushilfsköchin** gef. **Fernruf 51.**

Hausgehilfin

mit guten Kenntnissen in Dauerleistung gef. **L 10, 2, 1.** (68518)

Ehliches flechtiges Mädchen

für Haushalt u. Hausarbeit gesucht. **Fernruf 57760.** (1932648)

Mädchen

für Haushalt u. Hausarbeit gesucht. **Fernruf 57760.** (1932648)

Keine unabhängige Frau oder Mädchen

für kleinen Haushalt und leichte Pflichten in älterer Dame gesucht. **Räder. (72108)** Viktoriastr. 10 p.

Tagesmädchen

für mod. 3-Zimmerhaushalt (sonntags frei) auf 1. Mai gesucht. **Fernruf 42333**

Pflichtjahr-Mädchen

in gut. Haushalt u. Familienanschluss, sofort oder 15. 4. 1939 gesucht. **Fernruf 57760.** (1932648)

Pflichtjahr-Mädchen

nicht unter 18 J., das auch im Haus kochen kann, in Familienanschluss sofort gesucht. **Fernruf 57760.** (1932648)

Alleinmädchen

das in all. vorz. Haushalt, bei Kochen, Büchsen, etc. in gut. Familie bei hoh. Lohn u. guter Bedienung, bald. Eintritt. **Fernruf 57760.** (1932648)

Mädchen

das kochen kann. **Fernruf 15 u. 15** Uhr. (68668)

Verkäuferin

oder Lehrmädchen. (1933508) **Messgerei Hanfshipl** Mannheim, Augustenstraße 87

Verkäufer

für Fabriklager von Fleischwarenfabrik gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift und Gehaltsansprüchen unter Nr. 70178 an den Verlag dies. Blatt.

Zeichner od. Zeichnerin

für Apparatebau gesucht. — Bewerbungen mit Gehaltsanspr. an **Deutsche Feuerlöcher-Bauanstalt** Wintrich & Co., Bensheim a. d. B.

Welch. Dekorateur

möcht nach Feierabend in Arbeitsstunden von 14 Tagen drei kleine Tausendstücke dekorieren? — Ang. unter Nr. 70578 an den Verlag.

Lehrmädchen

mit Stenografie- und Schreibmaschinenkenntnissen gesucht. Fortsetzung mittwochs und samstags von 10—12 Uhr. (1933688) **Wach- und Schließgesellschaft** GmbH., Mannheim, M 4, 4.

Gewandte Stenotypistin

mit mehrjähriger Praxis per sofort, auch später von einem Einzelhandelsgeschäft gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild unter der Nr. 1931518 an den Verlag d. Bl.

Wiederverkäufer

erbitten günstige Gelegenheit. — **Zumgroßhandlung, Qu 2, 13.** (71058)

Malergehilfe

in die Lehre ein- treten. Koch und Wohnung wird gewährt. (1741478) **E. Trübner, Malermeister, Kurzer Tobmoos, badischer Bahnhofsweg.** **Fernruf 57760.** (1770088)

Herren-Seifeur

auf 11. April 1939 gesucht. — **Karl Fath jun., L 15, 9.**

Borarbeiter

für Kohlenumschlagbetrieb, Schreibarbeiten, zum baldigen Eintritt gesucht. — **Röhre: Angerhörn** **Stachelhaus & Buchloh** G.m. b. H., Mannheim, Redarvorlandstraße 72.

Betriebsassistent

der in der Lage ist, die Dreherei und Schleiferei selbständig zu leiten, gesucht. — **Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbeten, an (1741458) Schilke W., Oggersheim.**

Jung. Bäckergehilfe und Bäckerlehrling

gesucht. Eintritt Ostern. (67258) **Bäckerei Reinhard** Jungbunzlauerstraße 27.

Tüchtige Staubsauger-Verkäufer

(wenn möglich Verkaufsbare) sofort gesucht. Wir haben höchste u. besten Qualitätsapparat mit Umwandlungsfähigkeit. Bei besonderen Erfolgen Uebertragung der Bezahlungsver- tung. — **Ausführl. Angebote u. Erfolgsnachweise unter KNA 75** an **W. S. H. u. S. S. u. S. S.**

Suche zum 1. April oder 15. April eine junge, flotte **Verkäuferin** oder Lehrmädchen. (1933508) **Messgerei Hanfshipl** Mannheim, Augustenstraße 87

Verkäufer

für Fabriklager von Fleischwarenfabrik gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift und Gehaltsansprüchen unter Nr. 70178 an den Verlag dies. Blatt.

Zeichner od. Zeichnerin

für Apparatebau gesucht. — Bewerbungen mit Gehaltsanspr. an **Deutsche Feuerlöcher-Bauanstalt** Wintrich & Co., Bensheim a. d. B.

Welch. Dekorateur

möcht nach Feierabend in Arbeitsstunden von 14 Tagen drei kleine Tausendstücke dekorieren? — Ang. unter Nr. 70578 an den Verlag.

Welch. Dekorateur

möcht nach Feierabend in Arbeitsstunden von 14 Tagen drei kleine Tausendstücke dekorieren? — Ang. unter Nr. 70578 an den Verlag.

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Unabhängige Frau

(evtl. Rentnerin) oder Fräulein zur Führung eines H. Haushalts und zur Betreuung der kranken Hausfrau (nicht bettlägerig), insbes. über 15. April oder früher nach Bedarfslage gesucht. Angeb. unt. 71018 an den Verlag d. Bl.

Berberinnen

von Lebensmittel-Firma (Groß-Firma) f. Markenartikel bei sehr gt. Verdienst gesucht. Angeb. u. Nr. 174 576 B an den Verlag.

Meinen Werbeträger meines Lebn. während Suche ich zum 1. Mai erst. später, ein perfektes

Alleinmädchen

für gepflegtes Einfamilienh. Putzfrau vorhanden. Voraussetz. von 9-3 Uhr, abds. 7-9 Uhr. (71168) Schwarzwaldstr. 41, Ruf 216 32

Großes Werk der Metall-Industrie sucht tüchtige

Fakturen-schreiberin

zum baldigen Eintritt. Aus-führliche Bewerbungen unt. Nr. 193 286 B a. d. Verlag.

Herrenfriseur

zur Führung eines Herrensalons gesucht. — Zuschriften mit Gehaltsangabe unter Nr. 193 261 B an den Verlag dieses Blattes erb.

Tücht. Servierfräulein

vom 1. April bis 1. Okt. 1939 evtl. Jagdgesellschaft, gesucht. Gaststätte Hotel Banerlacher Hof, Heidelberg.

Gute Musiker

für 1.-Wal-Rhythmus sucht Kapelle Schumm, Waldhofstraße 134 Hermann 538 79. (193 390 B)

Alleinmädchen

für mod. Einfamilienhaus bei guter Behandlung u. Verdienst gesucht. Krufe, Schwarzwaldstr. 74 Hermann 294 95. (7225 B)

Frau oder Mädchen

Small born, wchl. (Wimendof) gesucht. Anfr. u. Nr. 193 306 B an d. Verlag d. Bl.

Bäcker

auffort gesucht. Adresse in erfog. unter Nr. 705 B im Verlag d. Bl.

Mädchen

bei 1. Mai 1939 gesucht. Weißer-Schwein-erstraße 42, 12r. (175 208 B)

Mädchen

das auch ein. im hohen Alter, für Klein-Daunbau kann mögl. auf sofort gesucht. Philosophenstr. 5 (175 201 B)

Mädchen

in Dauerstellung gesucht. Büna. Kraft beborinat. Anfr. u. Nr. 193 306 B an d. Verlag d. Bl.

Mädchen

in Dauerstellung gesucht. Büna. Kraft beborinat. Anfr. u. Nr. 193 306 B an d. Verlag d. Bl.

Stellengesuche

Spediteur und Kaufmann

perfekt in Rhein- und Neckarschiffahrt
Bahn- und Auto-Spedition, Getreide-,
Massen- und Stückgut - 28 Jahre

wünscht sich sof. od. später zu verändern

Zuschriften unter Nr. 6645 B an den Verl. des Hakenkreuzbanner

Jüngerer Müller

bei seiner Pflichtpflicht genügt hat, für Mühlbetrieb bei Heilbronn bald gesucht. Zuschriften mit Gehaltsforderung, unter Nr. 174 146 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Perf. Stenotypistin

zur Klavier für sofort auf An-waltskanzlei gesucht. (174 063 B)

Anwaltsbüro Mannh., N 7, 8

Stellengesuche

Verkäuferin

bestens bewandert im Geldverkehr, da langjährige Kassiererin, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes neue Stellung. — Angebote unter Nr. 6779 B an den Verlag d. Bl.

Junger Konditor-Gehilfe

der sich in seinem Beruf weiter-entwickeln will, sucht Stellung in nur erstem Geschäft. — Zuschriften unter Nr. 174 567 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Werbedame

sucht Werbetätigkeit. Zuschriften unter der Nr. 7099 B an den Verlag dieses Blattes erb.

Zwei junge, redenswunde Damen

mit gt. Charakter suchen Stelle als Werberinnen für ausgewähl. Artikel, nur Baden und Würt. Angebote unter Nr. 6800 B an den Verlag dieses Blattes erb.

Kraftfahrer

mit langjähriger Fahrpraxis sucht Stelle als Last- oder Fern-fahrer. — Angebote unter Nr. 7098 B an den Verlag.

Suche Stelle als Anfängerin in Büro

(2 Jahre höhere Handelsschule). Angebote unter Nr. 192 901 B an die Geschäftsst. Weinheim des HB.

Perfekte Stenotypistin

30 Jahre alt, mit guter Schul- und Allgemeinbildung, vertraut mit allen vorkommenden Büroarbeiten, am liebsten und gewöhnlichstes Arbeiten gewöhnt, in unev. Stellung, bei Großfirma, wünscht sich zu verändern. Zuschriften unter Nr. 6923 B an den Verlag dieses Blattes.

1. Stenotypistin

mit langjähriger Praxis sucht sich zum 1. Juli d. J. in Ver-trauensstellung oder als Sekre-tärin zu verändern. An-gebote unter Nr. 7104 B an den Verlag dieses Blattes erb.

Suche sofort Stelle für 16-jähriges Mädchen

bei einer Familie mit Kindern zur Ausbildung des 16-jährigen. — Angebote unter Nr. 174 577 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Langjähriger Reiseinspektor

für alle Sparten, in ungekün-digter Stellung, suchenden Wirt-schaftskreis bei groß-angelegener Verkehrsverbindung. — Angebote unter Nr. 175 205 B an den Verl. d. Bl.

39. Mädels

bisher als Expedientin tätig, sucht sich auf Büro zu veränd. Angebote unter der Nr. 6943 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

16-jähr. Mädchen

aus gutem Hause sucht baldigt Lehrstelle als Zieheule in nur gutem Geschäft. — Zuschrift. Nr. 167 599 B an den Verlag.

Krankenvers.-Fachmann

(25 J., Abiturient, Arbeitsdienst und Wehr-pflicht erfüllt), firm in allen Sparten, ins-besondere der Schadenbearbeitung, sucht zum 1. Juli oder später ausbaufähige Stellung in Krankenversicherung od. ähnlichem Unternehmen. — Angebote unter 174 122 VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Kaufmann

37 Jahre alt, mit langjährige Bank- und kaufmänn. Praxis, flotter, sicherer Arbeiter, zuletzt im Baufach tätig, sucht sofort Stellung. Zuschriften u. Nr. 193 377 VS an die Geschäftsstelle des HB in Mannh.

Ältere Person

mit langjähr. Erfahrung sucht Dauerstellung als Kassiererin oder sonst. Verrechnungsposten. Ang. unter 6847 B an den Verlag d. Bl.

Junger Mann

Witte 29, sucht Stellung in Verwaltung oder dergleichen. — Angebote unter Nr. 7075 B an den Verlag d. Blatt.

Tüchtiger, perfekter Herrenfriseur

25 Jahre, möchte sich ab 1. Mai im Tamenloch weiterausbilden. — Angeb. an Heinrich Pfäfer, Rohwein (Sachsen), Dresdenstr. 22 (6749 B)

Hilfspolier

sucht Stellung. Zuschriften unter Nr. 7053 B an den Verlag d. Blatt.

Schulstufen Mädchen Lehrstelle als Zieheule

Adresse in erfog. u. Nr. 193 380 B im Verlag d. Bl.

Tüchtiger Mann

(Sanitarbeiter od. dergl.) — O. S. — Vornamstraße 26, 4. Stock, (7134 B)

Kinderpflegerin

18 Jahre alt, sucht geeignete Stelle. Angeb. u. 7087 B an d. Verlag d. B.



Nun aber die Frühjahrskur

Die Winterkälte und Fettablagerungen belasten den Organismus. Trinken Sie zur Blutauffrischung und zu Gunsten der schlanken Linie den naturgemäßen, völlig unerschöpflichen **Dr. ERNST RICHTERS Frühstückskräutertee** (Auch als Omelettepulver und Omelette-Estro (Eiweiß) in Apotheken und Drogerien)

Mädchen

sucht Stelle in gut. Haushalt wo es sein Pflichtjahr ableisten kann. Zuschriften unter Nr. 7152 B an den Verlag dieses Blattes erbet.

Architekt

mit reichen Kenntnissen und Erfah-rungen auf Bau u. Büro, so-wie Verkehr mit Behörden sucht passend. Wirkungsgebiet. (7228 B)

Phil. Maurer, Zwoesheim Scheffelstraße 1.

Bäcker

sucht Stellung. Zuschriften unter der Nr. 7171 B an den Verlag dieses Blattes erbet.

Suche für meine Tochter Lehrstelle für Büro

Kenntnisse in Steno und Re-chenschnreiben. — Angebote u. Nr. 174 572 B an den Verlag.

Junges Mädchen

mehrj., selbst. Damenschneiderin, perfekt im Handbalt, sucht Wir-tungsbereich (in Geschäft, abentheb. Dame oder Herr bevorzugt) zum 15. April. — Angebote unter Nr. 174 093 B an den Verlag d. Bl.

Filialleiter

kolonialwaren, Gemischtwaren, et. Kenntnisse in Drogen und Chemikalien. Hohe Volontärs- und Bezirksrätin, sucht sich zu verändern als Lagerist od. ähnlichen Wir-tungsbereich. — Zuschrift. unter Nr. 174 092 B an den Verlag d. Bl.

Rinderpflegerin

18 Jahre alt, gewissenhaft, kann 1 1/2 Jahre in Stellung gehen, sucht Stellung in ein oder zwei Rindern in gutem Hause für sofort oder später. — Angebote u. Nr. 6853 B an den Verlag d. Bl.

Mann

sucht Stellung gl. wchl. Art. 1000 bis 2000 M. Rationen kann be-friedigen. — Angebote unter Nr. 6857 B an den Verlag d. Bl.

Mann

in den 50er Jahren, als Nachtwächter oder Kassierer gleich welcher Art. Rationen vorhanden. Anfr. u. 7099 B an d. Verlag d. B.

30-jährige Hausangestellte

sucht bis 1. Mai od. später Stelle, in Klein- u. großem Haushalt. Anfr. unter Nr. 7025 B an d. Verlag d. B.

Servierfräulein

sucht für sofort od. später Stellung in Hotel od. Restau-rant. Angebote u. Nr. 7081 B an den Verlag d. Blatt.

Tüchtige Kraft der Metzgerbranche

sucht baldige Beschäftigung. auf 15. 4. od. 1. 5. in Metzger-gewerbe. Anfr. u. 7099 B an d. Verlag d. B.

Große Auswahl...

„Suprema“-Anhänger für Fahrräder, Motorfahrräder, Motorräder

Ladegröße	Tragkraft	Laufräder	Preis
50x90	50 kg	24x1/2 mm Speichen	29.50
50x90	75 kg	20x2/2 mm Speichen	38.50
58x100	75 kg	26x2/2 mm Speichen	44.50
58x120	100 kg	26x2/2 mm Speichen	52.50

„Suprema“-Kasten-Anhänger

Ladegröße	Tragkraft	Laufräder	Preis
58x100	125 kg	20x2/2 mm Speichen	58.50

„Suprema“-Anhänger

für (1) große, sperrige Güter und für (2) schwere Güter
(1) 67.50 60x200 75 kg 20x2/2 mm Speichen
(2) 87.50 80x150 150 kg 26x2/2 mm Speichen

„Suprema“-Anhänger

gefederte Aufhängung, für empfindliche Güter
a) für Fahr- und Motorfahrräder: 59.50
b) für Motorfahrräder, Motorräder u. Kleinwagen: 145.—

Geschäfts- und Boten-Fahrräder

Hessrad Patentgepäckträger	96.50, 89.50
Suprema in bunten Farben	135.— 98.50
NSU Botenrad, sehr kräftige Ausführung	131.50
2-Gang-Getriebe-Botenräder für extra schwere Lasten „Bismarck“	185.—

N 4, 18 und J 1, 7 Breite Straße Nähe Neckarbrücke

Mohlenen

Fernsprecher 26678

HB-Kleinanzeigen

Zu verkaufen

Wasserfässer
in allen Größen aus Holz und Eisen billig abzugeben. (174 0493)
Fabrikhandl. W. Dönig
Königsplatz 49 (b. Südhof)

Abflußröhren und Formstücke
Isoliertes Material, bester Qualität, billig abzugeben. (175 2049)
W. Dönig, Königsplatz 49

Fahrräder
alle Marken, von 50.- bis 100.- an, bei
Lieferung 10 Bros. Kaffee, 2.- bis 3.-
wöchentlich. W. Dönig, Königsplatz 49

Schlafzimmer
zu Kaufpreis, sehr schöne
Bett, abzugeben, Kaufpreis
einstufige Kaufpreis, (175 2049)
W. Dönig, Königsplatz 49

Marken-Nähmaschine
Schrankmöbel, wenig gebraucht,
billig abzugeben. (193 1700)
Decker-Nähmaschinenhaus
Mannheim, N 2, 12.

Staubsauger
Viele, wenig gebraucht und ein
Gasofen
W. Dönig, Königsplatz 49

Zu verkaufen:
Küchenschrank
W. Dönig, Königsplatz 49

Ca. 20 Heizungs- u. Installations-Werkzeuge
komplette Serie, 1. neu,
2. gebraucht, billig abzugeben.
W. Dönig, Königsplatz 49

Küchenschrank
W. Dönig, Königsplatz 49

Kleider- schrank
N 3, 18, partr. (7083 B)

Saltboot
W. Dönig, Königsplatz 49

Schlafzimmer
W. Dönig, Königsplatz 49

Wohnzimmer
W. Dönig, Königsplatz 49

Küchen
W. Dönig, Königsplatz 49

H. Gramlich, Schneidermeister
T 1, 10. (193 474 B)

Kinderwagen
W. Dönig, Königsplatz 49

Neue Küche
W. Dönig, Königsplatz 49

Kleingärten Dauergelände
W. Dönig, Königsplatz 49

Faltboot
W. Dönig, Königsplatz 49

Schrank-Grammoph.
W. Dönig, Königsplatz 49

Tafelklavier
W. Dönig, Königsplatz 49

Röhrröhre
W. Dönig, Königsplatz 49

Kinderwagen
W. Dönig, Königsplatz 49

Küchenschrank
W. Dönig, Königsplatz 49

Hohner Club III
W. Dönig, Königsplatz 49

80 Küchen
W. Dönig, Königsplatz 49

Möbel
W. Dönig, Königsplatz 49

Möbel-Schmidt
W. Dönig, Königsplatz 49

Guterhaltenes Klavier
W. Dönig, Königsplatz 49

Gasbadeofen
W. Dönig, Königsplatz 49

Marten-Nähmaschine
W. Dönig, Königsplatz 49

Saathafer, Saatgerste, Sommerweiz, Saatkartoffeln
W. Dönig, Königsplatz 49

Osterwunsch
W. Dönig, Königsplatz 49

Hübsches Mädchen
W. Dönig, Königsplatz 49

Selbstinsistent
W. Dönig, Königsplatz 49

Selbstinsistentin
W. Dönig, Königsplatz 49

Einheirat Osterwunsch!
W. Dönig, Königsplatz 49

Witwe
W. Dönig, Königsplatz 49

Deutslands größtes Eheanbahnungs-Institut
W. Dönig, Königsplatz 49

Frauenvereine
W. Dönig, Königsplatz 49

Frauenvereine
W. Dönig, Königsplatz 49

Frauenvereine
W. Dönig, Königsplatz 49

Frauenvereine
W. Dönig, Königsplatz 49

Heirat
W. Dönig, Königsplatz 49

Individuelle Beratung
W. Dönig, Königsplatz 49

Junger Geschäftsmann
W. Dönig, Königsplatz 49

Fräulein
W. Dönig, Königsplatz 49

Fräulein
W. Dönig, Königsplatz 49

Fräulein
W. Dönig, Königsplatz 49

Fräulein
W. Dönig, Königsplatz 49

Arbeiter
W. Dönig, Königsplatz 49

Osterwunsch!
W. Dönig, Königsplatz 49

Fräulein
W. Dönig, Königsplatz 49

Witwe
W. Dönig, Königsplatz 49

Frauenvereine
W. Dönig, Königsplatz 49

Empfehle mich in einfachen Damenhüten sowie eleganten
Schneid. Guitas * Mannhym
Putzmacher-Meisterin
Fakst N 3, 1

Individuelle Beratung
W. Dönig, Königsplatz 49

Witwe
W. Dönig, Königsplatz 49

Fräulein
W. Dönig, Königsplatz 49

Fräulein
W. Dönig, Königsplatz 49

Fräulein
W. Dönig, Königsplatz 49

Fräulein
W. Dönig, Königsplatz 49

Fräulein
W. Dönig, Königsplatz 49

Fräulein
W. Dönig, Königsplatz 49

Ihr neuer Frühjahrs Hut
so fesch wie dieser
Konrad
Das große Spezialhaus für Damenhüte
Mannheim, K 1, 7
Breite Straße
Ludwigshafen
Ludwigstraße 46
Preiswerte Umarbeitungen nach neuen Modellen von RM 2.25 an

Jung. Mann
wünscht nettes Mädel
bis 19 Jahre zu heiraten
W. Dönig, Königsplatz 49

Deutslands größtes Eheanbahnungs-Institut
W. Dönig, Königsplatz 49

FR FISCHER-RIEDEL
MANNHEIM - AM PARADEPLATZ

Neue Regelbahn
auf Wittmoos zu verm. (193 2629)
Sandauer Bierhalle, N 2, 26.

HB-Wohnungsmarkt

Warum so zaghaft?

Nehmen Sie ruhig einmal zwei bis vier Tassen Tee voll für eine Tasse Tee! Wissen Sie, daß Ausländer, die uns sonst recht wohlgesinnt sind, über den deutschen Tee - als eine blasse Angelegenheit - ein wenig lächeln? Warum so sparsam?

Unsere Hochland-Mischung

das 1/2 kg zu RM 1,00

ist ergiebig und hält - auch bei doppelter Beanspruchung - lange aus. Auch starker Tee ist immer noch billig.

Schlüter-Kaffee

Spezialhaus für guten Kaffee und Tee
Paradeplatz, Tel. 22836

Zu vermieten

Schöne, sonnige 5 Zimmer

Rüche u. Badzimmer zum 1. Juli zu vermieten. (71542)
Näheres: Luitpoldring 58, V.

6 Zimmer

Wasserum: Rüche, Bad, Bodf., der 1. Juli zu vermieten. Für Büro-Geschäftsräume, Rest oder Redaktionsamt geeignet. (64952)
Ans. 11 - 4 Uhr, Da 7, 15, 2, 24, 7.

Schöne, sonnige, freigelegene 6-Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör, Luitpoldring 23, zu vermieten. (71412)
Näheres: Barterre oder 2 Treppen.

Schöne, sonnige 6-Zimmer-Wohnung

2 Tr., Bad, Speisek., usw. in aut. Hause der Oberstadt, Ringstraße, per 1. Juli ab. früherer Preis. in verm. Angebote u. 72302 an den Verlag.

7-Zimmer-Wohnung

mit Kammer, Rüche, Bad, Zentralheizung u. Warmwassererw., L 14, 9 zum 1. April 1939 zu vermieten. Näb. Fernruf 224 51. (1853568)

7-Zimmer-Wohnung

Zubehör, Goethestraße 6, 4. Stod., auf 1. Juni od. später zu vermieten. Näb. Dahn u. Reichsbeilhaus, - Gaardstraße 29, Fernruf 284 11.

Einige Garagen

Schlachthof-Garage Seitz
Siedener Straße Nr. 132.

Großer Lagerraum od. Werkstätte zu vermieten

Sünderstraße 10, 1 Treppen 168.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung

Redarstraße 28, preiswert per 1. 5. zu vermieten u. Nr. 193 300 23 an d. Verlag d. Bl.

3-Zimmer-Wohnung

mit Bad, Speisekammer, Kanalarbe 1 Treppen hoch, auf 1. Juli 1939 zu vermieten. - Zu erst. part. r. (72092)

Schöne, sonnige 4-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. Jungbuschstr. 4, Näb. 4. Stod. (71428)

Sonnige 3-Zimmer-Wohnung

Rüche, 3. Stod., Kiebitzstraße 58, Preis 48 M. bis 1. Mai zu verm. Näb. den neuen Sonntag. (69354)
Waldh. Gartenstraße 140

Schöne 3-Zimmer-Wohnung

mit Bad, Kanalarbe, Preis 48 M. bis 1. 5. od. spä. zu verm. Näb. den neuen Sonntag. (69354)
Waldh. Gartenstraße 140

Mietgesuche

Zimmer und Küche

als zweite o. Teil-Wohnung f. Ehepaar u. 2 Kinder. Miete w. vorausbezahl. Angebote unter Nr. 6996 23 an den Verlag d. Bl.

Zimmer und Küche

oder Zimmer mit Kochgelegenh. evtl. als Untermiete, auch ruh. einm. Frau. Zuschriften unter Nr. 7002 23 an d. Verlag d. Bl.

1 Zimmer und Küche

zu mieten gesucht, auch Vorort, evtl. auch möbl. Zimmer. m. Kochgelegenheit. Angebote an: 2. Schmid, Ludwigsh. Gärtenstr. Nr. 13, Ainh. r. (70162)

Wir suchen für einen unserer Beamten eine 2-Zimmer-Wohnung

Angebote mit Preis an Nahrungsmittel-Industrie-Berufsgenossenschaft
Mugula-Anlage 24. (193 3798)

2 1/2 b. 3-Zimmerwohnung

in guter Lage, auch Vorort, sofort oder später zu mieten gesucht. - Zuschriften unter Nr. 174 018 23 an den Verlag d. Bl.

Keine Familie sucht in guter Lage sonnige, geräumige 3-Zimmerwohnung

mit Küche und Bad. Nebenräume bevorzugt. - Zuschriften mit Preis unter Nr. 652 23 an den Verlag.

3-Zimmerwohnung

mit Küche und Bad. Nebenräume bevorzugt. - Zuschriften mit Preis unter Nr. 652 23 an den Verlag.

3-Zimmerwohnung

mit Küche und Bad. Nebenräume bevorzugt. - Zuschriften mit Preis unter Nr. 652 23 an den Verlag.

3-Zimmerwohnung

mit Küche und Bad. Nebenräume bevorzugt. - Zuschriften mit Preis unter Nr. 652 23 an den Verlag.

3-Zimmerwohnung

mit Küche und Bad. Nebenräume bevorzugt. - Zuschriften mit Preis unter Nr. 652 23 an den Verlag.

3-Zimmerwohnung

mit Küche und Bad. Nebenräume bevorzugt. - Zuschriften mit Preis unter Nr. 652 23 an den Verlag.

3-Zimmerwohnung

mit Küche und Bad. Nebenräume bevorzugt. - Zuschriften mit Preis unter Nr. 652 23 an den Verlag.

3-Zimmerwohnung

mit Küche und Bad. Nebenräume bevorzugt. - Zuschriften mit Preis unter Nr. 652 23 an den Verlag.

3-Zimmerwohnung

mit Küche und Bad. Nebenräume bevorzugt. - Zuschriften mit Preis unter Nr. 652 23 an den Verlag.

3-Zimmerwohnung

mit Küche und Bad. Nebenräume bevorzugt. - Zuschriften mit Preis unter Nr. 652 23 an den Verlag.

Als Offizier-Gefährt einem Mann zum Mantel, Koffein, Kleid

aus dem Spezial-Geschäft

Ciolina & Kübler

M 1,4 Breite Straße

Mietgesuche

Gesucht wird sofort evtl. später

3-4-Zimmer-Wohnung

mit Küche, Bad, evtl. Heizung, in gutem Hause von Ehepaar. Angeb. unter Nr. 70342 an den Verlag.

Suche per 1. Juni oder später schöne, sonnige

4-Zimmer-Wohnung

mit Bad, etwas außerhalb vom Zentrum (Heidenheim oder Neuoßheim bevorzugt). Zuschriften unter Nr. 174 050 23 an den Verlag dieses Blattes.

4-Zimmer-Wohnung

mit Bad in guter Lage zum 1. Mai oder 1. Juni d. J. von Dauermieter geinf. Angebote unter 174 024 23 an den Verlag d. Blattes.

Überaus, sonnige 4-Zimmerwohnung

mit Zubeh. in ruhiger Lage auf 1. Juli evtl. früher zu mieten gesucht. - Angebote mit Preis unter Nr. 652 23 an den Verlag.

Vordere Küche oder Schlachthof: Schöne, sonnige 4 1/2-5-Zimmer-Wohnung

mit Mädchenzimmer, 1 Tr. hoch, per 1. Juli oder später geinf. Zuschriften u. Nr. 703 23 an d. Verlag d. Bl.

Geräumige, sonnige 6-7-Zimmer-Wohnung

Kennershofstraße, Zielanleger od. Waldparkdam auf 1. Juli oder später geinf. Kauf mit sehr schöner 4-Zimm.-Wohn. am Waldparkdam vielleicht möglich. - Angebote unter 70412 an den Verlag.

Wir suchen zu mieten: 1 Lagerhalle mit Gleisanschluss

u. mögl. 2 Büroräumen. Größe der Halle etwa 30x40 Meter, Höhe mindestens 6-7 Meter, innerd. des Wirtschaftsräumtes Mannheim, Zentrum nicht erforderlich, Vorort erwünscht. Angebote mit Lageplan, nähere Beschreibung, frühestem Einzugstermin unter 174 050 23 an den Verlag dieses Blattes erh.

1 Zimmer und Küche

von allein. Frau sofort oder später gesucht. Ehemann verheiratet. - Kontakt oder Anmeldeb. Zuschriften u. Nr. 7001 23 an d. Verlag dieses Blattes.

1 Zimmer und Küche

v. la. br. Ehep. auf 1. Mai oder später geinf. Angebote unter Nr. 193 384 23 an den Verlag d. Bl.

Zimmer mit kl. Küche, evtl. gr. leeres Zimmer

mit Keller, v. Alt. Veron auf dem 2. in d. d. f. zu mieten o. e. f. d. f. Zuschriften u. Nr. 703 23 an d. Verlag d. Bl.

2-Zimmer und Küche

zum 15. 4. o. 1. 5. zu mieten geinf. Zuschriften unter 69302 an d. Verlag d. Bl.

2-Zimmer und Küche

Ehepaar sucht zum 1. Mai od. spä. (evtl. Wand) auf 1. Juni geinf. Angebot unter Nr. 686 23 an d. Verlag d. Bl.

2-Zimmer und Küche

zum 15. 4. o. 1. 5. zu mieten geinf. Zuschriften unter 69302 an d. Verlag d. Bl.

2-Zimmer und Küche

zum 15. 4. o. 1. 5. zu mieten geinf. Zuschriften unter 69302 an d. Verlag d. Bl.

2-Zimmer und Küche

zum 15. 4. o. 1. 5. zu mieten geinf. Zuschriften unter 69302 an d. Verlag d. Bl.

2-Zimmer und Küche

zum 15. 4. o. 1. 5. zu mieten geinf. Zuschriften unter 69302 an d. Verlag d. Bl.

Zu vermieten

2 Büroräume

evtl. auch ein Lagerraum v. 50 am, 1 Trepp. d.: 5 schöne helle Räume, belagert als Büro oder Geschäftsraum, ca. 200 am groß, evtl. auch ein Lagerraum von 50 am im Vorort, mit Aufstiegsrampe beste Stadtlage! - P 7, 12, Tr. 6, Graf. (94223)

3 u. 4-Zimmer-Wohnung

zu vermieten: eine 3-Zimm.-Wohnung, part. eine 2-Zimm.-Wohnung, 1 Tr. Näheres bei Redakteur, bei 20. Schumacher, N 5, 7. (71552)

4-u.5-Zimmer-Wohnung

mit Diele, Bad, Loggia, Vorplatz, 2 Kanalarbe, 2 Keller, fl. Warmwasser, Zentralheizung, Kist u. a. neuzeitlichen Zubehör per sofort u. später, Mugula-Anlage 24, zu vermieten. - Näheres bei: Martin Frank, Gollinstraße 18, Fernruf 24 662. (67202)

5-Zimmer-Wohnung

evtl. mit Garage, sofort zu verm. 3. Schmid, Fernruf 227 66.

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. zu vermieten in S 1, 5. Miete 90 M monatlich. Näheres: S 1, 5, Laden. (175 2148)
L 15, 12, 3. Stod. (174 0532)

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh. (auch als Büro geinf.) zum 1. Mai zu vermieten. - Näheres: Barterre (Hof 212 01).



Wenn Minna geht, denk' an die Kleine, denn die beschafft Dir wieder eine!

Die erfolgreichen HB-Kleinanzeigen geben Sie immer am Anzeigenschalter des „Hakenkreuzbanner“, Mannheim, R 3, 14-15, auf. In besonderen Fällen werden Kleinanzeigen auch telefonisch entgegengenommen. Fernruf: 354 21. HB-Kleinanzeigen sind Helfer der Hausfrau bei Ein- und Verkauf, beim Tausch, beim Stellen- und Heiratsgesuch. Sie sind **1.40** billig. Die Mitteilungsgebühr kostet nur 7 Pfg., bei Stellengesuchen nur 5 Pfg. Die obenstehende „HB“-Kleinanzeige „Kleinanzeigen“ (das Inserat ist 20 mm groß) kostet **1.40**

HB-Kleinanzeigen

Hüte - Kleider - Complets - Kostüme
Morgenröcke - Eleg. Wäsche

Lulu Schnepf

O 6, 9a Etage - Fernsprecher 22180

Kraftfahrzeuge

Auto-Handel u. -Verwertung
Friedrich Friebls
Kaiserstraße 45 - Fernruf 58352

Auto-Elektro-Schmid
Kraftfahrzeug-Elektriker
T 6, 16 Fernruf 28225
Spezial: 10r DKW

KAELBLE
Zugmaschinen - Lastwagen
30-135 PS
Straßenwalzen
Generalvertretung für Baden:
A. Fuller
Karlsruhe Fernruf 1417

Riesenschl. und
Autoreifen
in NEU und rund-
gerauert, versch. Größen,
zu verkaufen in der
NEUVULKA
Otto E. Furrer, Karlsruhe
I. B., Robert-Wagner-
Allee 108, Tel. 7999

Gebrauchter
Personenwagen
bis 1,5 Liter, gut erhalten und
modern in Laub. Zustand, zu
verkaufen. Angebots mit
Preis u. Angabe des Baujahres
unter 174 07089 an den Verlag.

Ford V 8 Cabriolet
Zweiflügel, mit neuer Motor-
maschine, in gutem Zustand, billig
zu verkaufen. (153 5569)
Lenz & Leder, Oltersadt
K. Oltersdt, 208, Mut. Secker 2742

Opel P 4
sehr gut erhalten, zu kauf. gesucht.
Schreiner, Spenerer Str. 123
Fernsprecher 222 60, (193 3818)

2 Anhänger
3 bis 5 Tonnen, last- oder elast.-
betriebl. evtl. Rupper, zu kauf. gef.
Kugall Krauss, Karlsruhe
Härlin, 11, Bangschl. (7157)

**3- bis 3 1/2-Tonner
Diesel-Lastwagen**
mit oder ohne Anhänger, in rechtl.
Zustand, für Rohmaterial, geeignet,
zu kaufen gesucht. Vielerlei (Pflanzl.,
Juni-Juli, - Angebote unter
Nr. 71652 an den Verlag d. B.

Ford-Eifel-Limousine (1933)
Opel-P 4-Spez.-Limousine (1933)
beide Fahrzeuge erstklassig gepflegt,
neuverkauft. (193 4148)

Auto-Weis, Mannheim
Schwingerer Straße 152. - We-
schlich, auch Sonntag d. 11.-13 Uhr

3 bis 3 1/2 Ton Opel oder Ford
neuerartig, lehrer Limousine oder
Cabrio-Limousine
Opel, Ford oder BMW
gut erhalten, nicht mehr als 25 000
RM., gegen bar zu kaufen gesucht.
Angebot unter Nr. 175 21389 an den Ver-
lag d. B. oder Fernruf 250 10.

Garage
(Einstöckig), 2 Ställe oder Woffen-
turnhalle, der sofort gesucht.
Fernruf 210 55 (193 4160)

Wagen Wartung
Ford
(Köln)
Bauj. 1933, neuver-
kauft zu verkaufen.
Angebot unter
Nr. 174 13078 an
den Verlag d. B.
G. A. B. B. B. B.



Ein „herrliches“ Osterfest!!
Modische Kleingefellen, wie Ober-
hemden, Krawatten, Handschuhe,
Socken, Schals und dergleichen,
sind ein schönes und willkom-
menes „Osterfest“ für den Herrn.
Wir bieten diese Dinge in reicher
Auswahl und in jener ge-
schmackvollen Art, die auch un-
serer Zeitgleichung eigen ist

Engelhorn + Sturm
Mannheim O 5 2-7 - 50 Jahre gute Ware!

Kraftfahrzeuge

1,8 Liter
OPEL
Spezial-Lim.
Bester, prima
Zustand zu ver-
kaufen.
**Riedgänger,
Wobach,
Fernruf 274,
(1677178)**

**Motorrad
Boye**
300 ccm, Triumph
sehr gut erhalten,
zu verkaufen.
Angebot unter
Nr. 714 07089 an
den Verlag d. B.

**2 Auto-
garagen**
billig zu vermieten.
**Fröhlich, 51
Härlin,
Härlinstraße 31
N. 249 32 (68542)**

Tempo
15 Benz. Kraftf.,
zu verkaufen. Ange-
bote unter Nr. 715
10-14.
D 7, 19, parir.
bei B. B. (71312)

DKW
Reichsklasse
300 ccm, für 800
RM. abzugeben.
Angebot unter
Nr. 714 07089 an
den Verlag d. B.

DKW
200 ccm
neues Modell,
zu verkaufen.
Heddesheim,
Wannheimerstr. 9,
(72042)

**Motorrad
Ardie 200 ccm**
für 170 RM. zu
verkaufen. (193 4160)
Angebot unter
Nr. 71652 an den Verlag d. B.

**Opel
GabrioLimous.**
für 650 RM. zu ver-
kaufen.
Heddesheim,
Wannheimerstr. 9,
(72042)

**Motorrad
200 ccm
mit Jap-Motor**
generalüberh., für
100 RM. zu ver-
kaufen. (193 4160)
Angebot unter
Nr. 71652 an den Verlag d. B.

**Adler-
Trumpf**
Radioroll, umf.,
dabei 2 Lila zu
verkaufen. Ange-
bote unter Nr. 715
10-14.
D 7, 19, parir.
bei B. B. (71312)

**200-250 ccm
Motorrad**
gut erhalten, gegen bar
zu kaufen gesucht.
Angebot unter
Nr. 71652 an den Verlag d. B.

1 Autoboxe
in gutem Zustand
preiswert zu ver-
kaufen. (7044 B)
U 5, 22, parir.

OPEL P 4
4-Türer, in gutem
Zustand, zu ver-
kaufen. Ange-
bote unter Nr. 714
07089 an den Ver-
lag d. B.

**Garage
f. Pers. Wagen**
Ruhe, über Ver-
kehrstr., sofort
oder bald, gef.
Angebot unter
Nr. 193 306-308 an
den Verlag d. B.

Mietgesuche

**2-Zimmer-
Wohnung**
bis 1. 6. ob. 1. 7.
Küchen, Bad, WC,
Kloset, Heizung, Gas,
Kamin, etc. Ange-
bote unter Nr. 714
07089 an den Ver-
lag d. B.

**2-Zimmer
und Küche**
von 1. 5. a. 1. 6. zu
mieten gesucht.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

**2-Zimm.
und Küche**
mit 1. Mai, An-
gebote unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

**2-Zimmer-
Wohnung**
mit Bad und Zen-
tralfheizung, von 1.
Mai an mieten ge-
sucht. Angebots mit
Preis u. Angabe des
Baujahres unter
Nr. 714 07089 an den
Verlag d. B.

**2-Zimmer
und Küche**
von 1. 5. a. 1. 6.
mieten gesucht.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

**2-Zimm. Wohn.
mit Bad**
von 1. 5. a. 1. 6. zu
mieten gesucht.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

**2-Zimmer
und Küche, 1 Tr. h.,
mit Bad**
von 1. 5. a. 1. 6. zu
mieten gesucht.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

**2-Zimmer
und Küche**
auf 15. April oder
1. Mai zu mieten.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

2-Zimm. u. Küche
in gutem Zust.
von 1. Mai 1939
an mieten ge-
sucht. Ange-
bote unter Nr. 714
07089 an den Ver-
lag d. B.

Möbl. Zimmer zu vermieten

**3-4-Zimmer-
Wohnung**
m. Bad sucht hier-
ber verl. Beamter
auf 1. Juli o. frü-
her. Angeb. m. Nr.
714 07089 an d.
Verlag d. Blatt.

**Einige sehr gut
möbl. Zimmer**
mit Tisch, u. w.
Bücher, Zentralh.,
Bad, Tel., Garab.
evtl. Verkauft, so-
fort zu vermieten.
Angebot unter Nr.
714 07089 an d. Ver-
lag dieses Blattes.

**3-Zimmer
Zimmer**
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

**Gut möbliertes
Zimmer**
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

**Herren-
Zimmer**
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

**Möbliertes
Zimmer**
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

**Möbliertes
Zimmer**
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

Möbl. Zimm.
separat, zu mieten
auf 1. Juli. Ange-
bote unter Nr. 714
07089 an den Ver-
lag d. B.

**2 möblierte
Zimmer**
in freier Lage, m.
Bad, und Zentra-
lfheizung, von 1.
Mai an mieten ge-
sucht. Angebots mit
Preis u. Angabe des
Baujahres unter
Nr. 714 07089 an
den Verlag d. B.

**Gebrauchte
Radioapparate**
werden angeboten
und gekauft durch
HB-Kleinanzeigen
Fernspr. 406 12.

Leere Zimmer zu vermieten

leeres Zimmer
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

**1 evtl. 2 leere
Zimmer**
Schloß, Bad, Zentra-
lfheizung, evtl. Ver-
kauf, sofort zu ver-
mieten. Angebots mit
Preis u. Angabe des
Baujahres unter
Nr. 714 07089 an den
Verlag d. B.

**möbliertes
Zimmer**
m. fl. Tisch, 1. um.
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

leeres Zimmer
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

leeres Zimmer
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

leeres Zimmer
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

leeres Zimmer
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

leeres Zimmer
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

leeres Zimmer
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

leeres Zimmer
mit Tisch, Wasser,
Zentralh., Bad, etc.
Angebot unter Nr.
714 07089 an den
Verlag d. B.

Commerz- und Privat-Bank

HAMBURG Aktiengesellschaft BERLIN

Bilanz, abgeschlossen am 31. Dezember 1938

Table with columns for Aktiva (Aktiva, RM, RM) and Passiva (Passiva, RM, RM). Includes sections for Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, and various financial details.

Der Vorstand

Eugen Bandel, Eugen Boede, Paul Marx, Joseph Schilling, stellv. Harry Kühne, Ernst Liede. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer jährlichen Prüfung...

Schonend Sie Ihre Nerven und verschaffen Sie sich die Annehmlichkeiten des geräuschlos schließenden BKS-TÜRSCHLIESSER! Seit 45 Jahren erprobt

Folgende Firmen haben BKS-Erzeugnisse vorrätig: Karl Armbruster, Franz Baro, Eckrich & Schwarz, Engelen & Weigel, Reinh. Fuchs, Paul Hermann, Herm. Jilg, Gottlieb Jooss, Wilhelm Nibler, Adolf Pfeiffer, Weber & Bohley, August Bach, Hermann Denig, Karl Stutz.

3x... nennen wir de... damit Sie bei... Beschleid wiss... preiswert ka... von Glas... von Porz... von Hau... 9 große Sch... nur einen Te... Di... wie sie das Ap... unsere Gesund... volles Dienst... Ihr Apothek... Oberfl... Gold-L... 12, 14... Kaum ertönt das... Angestaunt komm... Und die Schelbe... ist erneuert, eins... Glaserrei L... 5, 6, 30... Arbeiter... weiter Schnitt... Manchester und... Adam Ar... Spezialhaus für B... 10, 3, 1 Fer...

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank München. Stamm-Aktien 34 Mill. RM. Rücklagen 22,5 Mill. RM. Ueber 200 Betriebsstellen in Bayern. Tochterinstitute in der Ostmark: Bank für Kärnten, Klagenfurt mit Filialen: Spittal a. Drau, Villach und Wolfsberg.

Osterfreude durch Bücher. Drei schöne Bücher für den Musikfreund MEYERS OPERNBUCH. Einführung in die Wort- und Tonkunst unserer Spielmusik. MEYERS KONZERT-FÜHRER. I: Orchestermusik und Instrumentalkonzerte. II: Chormusik. Jeder Band, herausgegeben von Otto Schumann, mit rund 500 Seiten, 300 Notenbeispielen und ausführlichem Register in Lein. 4,80 RM. BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT ZU LEIPZIG.

Mannheimer Gewerbeschulen Schüleraufnahme für das Schuljahr 1939/40. Die neu eintretenden Schüler und Schülerinnen haben sich unter Ver- lassung ihres letzten Schulzeugnisses und mit Weisheit und Kadierungsmittel ver- sehen zur Aufnahme in die hiesigen Gewerbeschulen am Mittwoch, den 12. April 1939, 8 Uhr in den unten näher bezeichneten Schu- len anzumelden, und zwar in der Carl-Benz-Gewerbeschule, c 6; sämtliche Schüler der Fachgruppen des Maschinenbaus und der Elektrotech- nik, Gleisereiwesen, Modellschreineri, Kraftfahrzeugbau, Uhrmacher, Feinmechaniker, Epitler sowie ver- wandte Berufe; in der Werner-Siemens-Gewerbeschule, Welpinkstraße 21/23; sämtliche Schüler der Fachgruppen für das gesamte Baugewerbe, einschließ- lich Wasser, Spengler und Anstalt- leute, Bau- und Rundschloßer, Reli- efs, Kupfer-, Holz- und Eisen- schmieße, Schlossbauer, Kerker, Pol- sterer, Tapezierer, Gärtner und Stu- menbinder, sowie alle Lehrlinge des Holzgewerbes; in der Rebenius-Gewerbeschule, Welpinkstraße 21/23; Böder, Müller, Konditoren, Flei- scher, Brauer, Schuhmacher, Fein- rieren und Lederarbeiter, Tischler, Schneider, Weber, Kürschner, Wäsch- er und Wälder, Näher, die Berufsgrup- pen der Friseur- und Schneider- und Bekleidungsberufe, die Gruppen des Kunstgewerbes wie Gold- und Sil- berarbeiten, Gravuren, Photographen, Schaufelherbortreuer, Buchbinder usw., Laboranten, Friseur- und Den- tisten; in der Schulabteilung Wohlgelegen, Gungahns Kronprinzengasse; alle weiblichen Lehrlinge, wie Ta- menstickerinnen, Tischschneiderin- nen, Stickerinnen, Weberinnen, Fuß- macherinnen, Friseurinnen. Schüler und Schülerinnen, die noch keine Lehrstelle haben, jedoch beab- sichtigen, eine Lehre durchzumachen, können sich schon aufnehmen lassen. Alle Schüler und Schülerinnen des 2. Jahrgangs melden sich am Frei- tag, den 14. April 1939, vormittags 8 Uhr, in ihren Klassenräumen. Alle Schüler und Schülerinnen des 3. Jahrgangs am Freitag, 14. April 1939, vormittags 10 Uhr, in ihren Klassenräumen. Die Anmeldungen zu den oben an- gegebenen Hochschulen und Weiter- bildungsinstituten haben am Mittwoch, den 12. April 1939, 18 Uhr auf der Kanzlei der in Betradacht ste- henden Gewerbeschule zu erfolgen, wobei sich auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Teilnahmegebühren in der Kur- sulten sind: Mannheim, den 27. März 1939. Die Direktoren.

Allge... Kranke... Des Kar... Haus-... 8. Apr... A. Ha... An Kra... a) in M... in de... b) in E... woh... 9-1... c) an S... den... An Kra... a) in L... 5. A... b) in E... 8-1... Die in... norment... geld für... Laden... Am San... Kasse... verkehr... Kranke... Arzt ab... werden... Man n...

3x

nennen wir den Namen des großen Fachgeschäftes, damit Sie bei Ihrem Einkauf gleich Bescheid wissen, wo Sie billig und preiswert kaufen. Beim Einkauf

von Glaswaren . . . nur zu

Schmitter
5 1, 8 Breite Str.

von Porzellanwaren . nur zu

Schmitter
5 1, 8 Breite Str.

von Haushaltgeräten nur zu

Schmitter
5 1, 8 Breite Str.

9 große Schaufenster zeigen Ihnen nur einen Teil unserer großen Auswahl



Uniformen jeder Art
in bester Ausführung

Metzger & Eberle
D 2, 6 (Harmonie)

Grüne Sohlen
mit doppelter Haltbarkeit -
Chrom - Sohlen
mit letzter Tragedauer, empfiehlt
Schulstandsetzung
Gustav Kannewurf
Schuhmachermeister, Schwetzinger
Str. 94, 154, H 2, 1; Fernruf 400 95.

Eiltransporte

mit neuem Tempo.
Lieferungen bei drin-
gender Berechnung
auch nach ausw.

Gh. Rieger
Fernruf 590 16.

Tiermarkt

junger Brauer

Wallach

mit aller Garantie
wegen Auspost-
aufgabe zu ver-
kaufen. (68442)

Adlerbrauerei
Waldhof

Ferkel!

2 berühmten St-
denburg. (Schne-
mattsch.) laufend
lieferbar frei Haus
Schneider
Herkelstr., Sonn-
hofen. — (67912)

Eintags-
Eißen

weiße Leghorn u.
Schubländer abh.

Otto Kneil
Wienbad b.
Schriesheim.
(193 8003)

Tauschgerüche

Tausche
guter, moderner
Radio gegen
Leichtmotorrd.
bis 200 cm. Zi-
schiffen u. 2068 B
an d. Verlan d. B.

Städtische Sparkasse

Gegründet 1822

Mündelsicher

MANNHEIM
Öffentliche Sparkasse

Zum Osterfest



schenkt

Sparkassenbücher

Anzeigen im SB machen sich immer bezahlt

Dittmar's Süsspflöwz

wie sie das Aprilwetter mit sich bringt, sind nicht dazu ange-
lassen, unsere Gesundheit zu fastigen. Jetzt stellt Aka-Fluid seine wert-
vollen Dienste gegen alle Erkältungskrankheiten unter Beweis.
Ihr Apotheker oder Fachdrogist hält es für Sie bereit



Über flücht. Gült. noch 16 wachspr. .90

Gold. Lamm

2, 14 Nähe Paradeplatz
erhält seine anerkant gute u. preiswerte Küche
Empfehlung der guten, schmackhaften
Schremp-Printz-Biere
In Naturweine

Kaum ertönt das Telefon
Angesaut kommt Lechner schon
Und die Scheibe, die entzwei-
lt emeuert, eins-zwei-drei

Glaserei Lechner
5 6, 30 Fernruf 263 36

Arbeiter-Hosen
weiter Schnitt, aus Leder,
Manchester und Tuchstoffen

Adam Ammann
Spezialhaus für Berufkleider
No 3, 1 Fernruf 237 89

Militär-Hosen
für sämtliche Truppenteile erhalten
Sie preiswert

Eisenhauer, Qu 1, 15
Militärschneiderei

Die Küche
von heute

Ist ein neuartiges, die gesundheitlichen
als auch die ernährungswissenschaft-
lichen Gesichtspunkte gleichermaßen
berücksichtigendes Kochbuch von
Grete Barutta mit einer Fülle
von Rezepten und Anregungen.

Das Kochbuch
für Sie!

Auch wenn Sie schon ein oder meh-
rere Kochbücher besitzen. Lassen Sie
sich „Die Küche von heute“,
Preis in Leinen gebunden RM. 3,80,
unverbindlich zeigen in der

Dölk. Buchhandlung
Mannheim, P 4, 12 (an den Planken)

Allgem. Ortskrankenkasse Mannheim

Krankengeldzahlung in der Woche vom 2. bis 8. April

Des Karfreitags und des Osterfestes wegen wird das Kranken-,
Haus-, Wochen- und Stillgeld in der Woche vom 2. bis
8. April 1939 an folgenden Tagen ausgezahlt:

A. Hauptgeschäftsstelle (Renzstr. 11-13)

- An Kranke, Schwangere und Wöchnerinnen, die
a) in Mannheim-Stadt wohnen, am Dienstag, den 4. April 1939,
in der Zeit von 9-12.15 und 14.30-16 Uhr;
b) in den Vororten Mannheims, in Ludwigshafen und Vöhrnheim
wohnen, am Mittwoch, den 5. April 1939, in der Zeit von
9-12.15 und 14.30-16 Uhr;
c) an sonstigen auswärtigen Orten wohnen, am Donnerstag,
den 6. April 1939, in der Zeit von 9-12.15 und 14.30-16 Uhr.

B. Nebenstelle Ladenburg

- An Kranke, Schwangere und Wöchnerinnen, die
a) in Ladenburg und Neckarhausen wohnen, am Mittwoch, den
5. April 1939, in der Zeit von 8-13 Uhr;
b) in Edingen, Jvesheim, Schriesheim und sonstigen Orten
wohnen, am Donnerstag, den 6. April 1939, in der Zeit von
8-13 Uhr.

Die in Edingen wohnenden Kranken, Schwangeren und Wöch-
nerinnen müssen also ihr Kranken-, Haus-, Wochen- oder Still-
geld für die Woche vom 2. bis 8. April ausnahmsweise in
Ladenburg erheben, und zwar am Donnerstag, den 6. April 1939.
Am Samstag, den 8. April 1939, bleiben die Geschäftsräume der
Kasse einschließlich derjenigen in Ladenburg für den Publikums-
verkehr geschlossen. In dringenden Fällen kann der Arzt ohne
Krankenschein in Anspruch genommen werden. Es muß dem
Arzt aber sofort von der Kassenmitgliedschaft Kenntnis gegeben
werden. Der Krankenschein ist umgehend nachzulösen.

Mannheim, den 31. März 1939.

Der Leiter: Bächner.

Alles für den
HERRN

HERRENHUT, Haar-
filz mit Futter, in den
neuen Frühjahrs-
formenu.-Farben 10⁷⁵

OBERHEM Daus Pope-
line, mod. Streifen, mit
einem losen chem.
versteiften Kragen 9⁷⁵

BINDER aus reiner
Seide, moderne
Muster..... 1⁹⁵

BINDER, reine Seide,
lange Form, fescche
Streifen u. Muster 3⁹⁰

BRAUNER HERREN-
SPORTHALBSCHUH,
Derbyschnitt - mit
Zwischensohle,
Naturwetterrand 10⁵⁰

HERREN-BOXCALF-
HALBSCHUH, maha-
gonibraun, m. Querkap-
pe, mod. schlanke
Form, Rahmenarb. 11⁹⁰

HERREN-FLOR-
SOCKEN in modernen
Mustern mit verstärk-
ter Sohle, Spitze
und Ferse..... 1⁹⁵

FANTASIESOCKEN
Flor, neue Muster,
Sohle, Spitze und Fer-
se besonders ver-
stärkt 2⁷⁵



Defaka

Mannheim, P 5, 1-4 an den Planken
Anruf 233 54-56

Schöne Hüte
- so preiswert:



Jugendl. Chasour-
glocke, modische,
flotte Form aus
Barmer Litzze
mit breiter Rip-
bandgarnitur 4.90

Die aparte neue
Schattenform,
jugendlich, tech-
nisch, aus
bestem Pedaline,
Ripband-Garnitur 5.90

Jugendliche
Sportglocke aus
Japan-Panama
mit hübscher, zwei-
farbiger Ripband-
Garnitur 8.90

Diese 3 Hüte sind
Beispiele aus der unüber-
troffenen großen Auswahl
im größten Spezialgeschäft
am Platze:

Limbeck
DAMENHÜTE
Mannheim 63,1-N74-Schweizersstr. 64
Ludwigshafen 7/RI - Jm Pflzbaus

*Wilhelmina Seebach
Maalau*

Die Geburt ihres ersten Kindes
zeigen in dankbarer Freude an

Josef Uhl u. Frau geb. Böttcher

Mannheim, den 30. März 1939
Weidholstr. 144

z. Zt. Lützenheim

Dorles Brüderchen
Reiner Franz

wurde uns zu unserer großen Freude am 28. März 1939 geboren.

Ruth Schillings geb. Eyer
Dr. med. Kurt Schillings

Merkstein 2 (Kreis Aachen)

Sagwan

Die glückliche Geburt einer Tochter
zeigen hochehrent an

Fritz Strobel u. Frau Elfriede
geb. Schickel

Mannheim, den 31. März 1939
Am Friedrichsplatz 5

z. Zt. Lützenheim

Industrie-
Großhandels- u.
Einzelhandels-
Unternehmungen und Beteiligungen

Dr. Kunz & Co. Kom.-Ges.
Finanzierungen
Mannheim, O 4, 7 - Fernsprecher 223 05

Dr. Arnold Streng
Rechtsanwalt

Jetzt **L 12, 1** Fernruf 236 00

Meine Praxis befindet sich ab
4. April in der **Hebelstraße 23**
Fernruf 200/0

Dr. Buresch
Zu sämtl. Krankenkassen zugelassen

Künstliche Augen
fertigen wir für unsere
Patienten
am **Dienstag, den 11. April**
Mittwoch, den 12. April
in Mannheim, Hotel Union,
am Hauptbahnhof
Gebrü. Müller-Wall, Stuttgart
Zuruf. n. Kassen u. Fernord.

Zurück!
Rudolf Engelhardt
staatl. geprüfter Dentist
Rheinwillenstraße 2
Fernruf 28330

Zurück!
Dr. Alfred Lösche
ZAHNARZT
Qu 1, 4
Sprechstunden 9 - 12 Uhr
nachm. 3-7 Uhr

Nur mit einem

Fuchs

Ist das Kostüm elegant!

Große Auswahl
in jeder Preislage

Chr. Schwenzke
Das Spezialhaus für Pelze
Seit 1740 Markt, G 2, 1

Familien-Anzeigen
gehören ins „HB“

So lassen sich
Runzeln und Falten
glätten.

Frauen, die im Leben
erfolgreich sind, können
es Ihnen beibringen.

Fragen Sie Frauen,
die im Leben erfolgreich
sind, wenn sie das Ge-
heimnis ihrer Erfolge
verbanen. Sie werden
es immer wieder hören:
„Wir verdanken unser
Glück Totalon.“
Die rosafarbige
Totalon-Hautnahrung
enthält ganz bestimmte
Aufbaustoffe, die dazu
beitragen, die Haut
jung, frisch, zart und
geschmeidig zu machen.
Diese ausgezeichnete
Wirkung verdankt sie
dem Hauterztrakt „Bio-
cel“, den ein Professor
der Medizin von der
Universität Wien aus
der Haut junger Tiere
gewonnen hat. Dieser
Professor hat die Wir-
kung der im „Bio-
cel“ enthaltenen Aufba-
stoffe in langen klinischen
Versuchen nachgewiesen
und danach den Hauterztrakt
„Bio-
cel“ hergestellt. Auf der ganzen
Welt enthält einzig und
allein die rosafarbige Totalon-
Hautnahrung „Bio-
cel“, da Totalon sich die
ausschließlichen Rechte an
den Arbeiten des Wiener
Professors gesichert hat.
Auch Sie können jeden
Morgen ein schöneres
Bild im Spiegel bewundern,
wenn Sie regelmä-
ßig vor dem Schlafengehen
reichlich rosafarbige
Totalon-Hautnahrung
auftragen. Ueber Nacht ent-
faltet diese ihre Wirksamkeit:
sie glättet Falten
und Runzeln, beseitigt
Hautunreinheiten und
macht Ihre Haut straff
und frisch.
Für den Tag benutzen
Sie die weiße, fettfreie
Crema Totalon. Sie schützt
die Haut, beseitigt ihr
fettiges Aussehen und ist
gleichzeitig eine aus-
gezeichnete Puderunterlage.
Außerdem enthält
auch sie ganz bestimmte
hautverbessernde Be-
standteile.
Wenn Sie mit Crema Totalon
trotz sachgemäher
Anwendung keine günstigen
Ergebnisse erzielen,
verfallen wir Ihnen gegen
Rücksendung der an-
gebrochenen Packung den
vollen Preis. Packungen
von 45 Pfg. ausw.



Wir haben uns verlobt

KATHE HERBIG
PETER HAUCK

Mannheim, 1. April 1939
Eldelheimerstr. 9

Nach mehrjähriger Tätigkeit im Städt. Krankenhaus Ludwigshafen a. Rh. (innere
Abt.: Prof. Dr. Ewig; Chirurg. Abt.: Prof. Dr. Simon; Gynäkolog.-geburtshilf. Abt.:
San.-Rat Dr. Heuck und Chefarzt Dozent Dr. Kleine), zuletzt in den Städt. Kranken-
anstalten Mannheim (Röntgenabt.: Chefarzt Dr. Dieterich), habe ich mich als

prakt. Arzt u. Geburtshelfer

niedergelassen

Dr. med. S. Winkelmann

Mannheim-Käfertal, Nelkenstr. 5 - Fernruf 52078

Zu allen Kassen
zugelassen!

Sprechstunden: 11 1/2 - 1/2 1, 3 1/2 - 1/2 6; Mittwoch und Samstag nur 11 - 12 Uhr



Nur noch
7 Tage

- dann ist
Ostern!



Der letzte Schnee schmilzt auf den
Bergen. Frühling zieht ein in die Lande...
Und mit dem Frühling kommt Ostern, das Fest
der Freude und Ausspannung. Jeder einzelne
hat sich schon darauf gefreut. Nicht nur seit
gestern, nein, seit Wochen schon. — — —
Neue Anschaffungen stehen bevor, auch in
Haushalt sind neue Sachen anzuschaffen. Die
Hausfrau hat einen „Kaufzettel“ angelegt,
auf dem schon eine Reihe von Artikeln ver-
merkt sind, die anzuschaffen sind. Sie über-
legt sich noch dies und jenes, holt bei ihren
gelegentlichen Besuchen in der Stadt Preise
ein und allmählich rundet sich das Bild: da
gibt es am besten beim... und das bei...
Ja, hier müssen Sie, verehrter Geschäftsmann,
der Hausfrau helfen, hier müssen Sie ihr sagen,
wo am besten das oder jenes zu haben ist. —
Einmalige Käufer werden zu Dauerkunden
durch die Anzeige im

„Hakenkreuzbanner“
Mannheims größte Tageszeitung

über...
HÜTE
erskr-64

RBIG
ICK

a. Rh. (innere
eburthilf. Abt.
Städt. Kranken-
ich mich eis

elmann
Fernruf 52078
nur 11-12 Uhr

ie noch
Tage

hmilzt auf den
n in die Lande...
e Ostern, das fest
g. Jeder einzeln
ut. Nicht nur ist
schon. — — —
n bevor, auch in
anzuschaffen. Die
zettel" angelegt.
von Artikeln ver-
n sind. Sie über-
es, holt bei ihrer
der Stadt Preise
ich das Bild: das
und das bei...
or Geschäftsmann,
essen Sie ihr sagen,
es zu haben ist —
zu Dauerkunden

banner
ageszeitung

Osterwünsche

des Herrn erfüllt

LICO

Herren Sport-Anzüge
mit langer und Kurzerhose
in verschiedenen Farbfarben
39,- 49,- 59,- 69,-

Sakko-Anzüge
mit in Verarbeitung feingewebte
mit schmissig im Schnitt
39,- 49,- 59,- 69,- 79,- 89,- 99,-

Combinations
anerkennungswert in der Zusammen-
stellung in eleganter Form
Sakko: 25,- 29,- 35,- 45,- 52,- 59,- 69,-

Übergangs-Mäntel
für den Übergang vom Winter zum
Frühling
39,- 45,- 49,- 59,- 69,-
Veredelung: 45,- 49,- 59,- 65,-

Sinnebacher & Co

Ludwigshafen · am · Rhein
Ecke Ludwig - Wredestraße

Feine Damenhüte
Reithüte, modische Neuheiten
bei
Margarete Gramlich
B 1, 5 - Breite Straße Fernsprecher 22014

Über wen wird hier
getuschelt?

Über die beiden jungen Leute.
Man möchte doch gerne wissen,
ob sie sich nun Ostern verloben.

Nun, die jungen Leute werden
vorher nichts verraten. Aber zu
Ostern steht die Verlobungs-
Anzeige im Hakenkreuzbanner -
die gehört dazu!

Den eleganten, preiswerten **Damenhüt**
vom Spezialgeschäft

M. WIEDER WAGH.

Seckenheimer Straße 6, am Tattersall

Dr. med. Friedrich Kall
prakt. Arzt wohnt jetzt in
Mannheim, Mollstr. 25
Fernsprecher 43525
Sprechstunde: 11-12 Uhr - Keine Kassenpraxis

Zugelassen zu den Ersatzkassen,
Wehrmacht, RAD, u. Schutzpolizei

Dr. Friedr. Thum
Mannheim - Sandhofen
Berufz. 21 (neht. Metzgerei Herbel)

Verzogen
von P 6, 22
nach Lahnstr. 16
Dr. Rohrhirsch
Kinderarzt - Fernruf 42610
Sprechstunden ab Osterdienstag

Ab 1. April 1939 habe ich meine
reichhaltige, moderne
Leihbücherei
mit laufend neuem Bucheingang
von D 4, 2
nach **D 4, 3** verlegt.
Paula Luz

Olympia
Büro- und Klein-
Schreibmaschinen
Zu besichtigen im
OLYMPIA-LADEN
Mannheim P 4, 13 - Anruf 28723

Eestaulich? - Ja!
Diese Auswahl in Schokoladen-
Packungen, Eiern u. Hasen bei der
Konditorei Gmeiner
Friedrichsplatz 12 u. d. Arkaden
Fernsprecher 426 19

Zur **Blutreinigung**
empfehlen die Ärzte eine
Frühjahrskur mit Darmol.
Durch die schwere Kost im
Winter und die zu geringe
Bewegung zeigen sich im
Frühjahr Beschwerden und
Krankheiten, die Folgen
von Verdauungsstörungen
sind. Verwenden Sie daher
Darmol, denn es regelt die Verdauung u.
reinigt das Blut, schützt die Gesundheit.
Dabei die Annehmlichkeit im Gebrauch:
kein Teekeuchen, kein Pillenschlucken, kein
bitteres Salz. - Darmol schmeckt herrlich!
In Apotheken u. Drogerien RM. - 74 u. 1,39

DARMOL
die Schokolade für die gute Verdauung.

Bei **Wassersucht** hilft mit
Erfolg
das reine Pflanzenpräparat **Hydropsal!**
Anschwellung, Magen Druck verschwin-
det, Atem u. Herz wird ruhig. Fragen
Sie Ihren Arzt. Originalflasche 250 ccm
Preis RM. 2,69 in allen Apotheken.

Herzleiden
wie Herzkrämpfe, Krampfadern, Schminke-
schmerzen, Arterienverhärtung, Bluthoch-
druck, Schlaflosigkeit, Schwindel, Sch-
wäche, Atemnot, Herz- u. Nieren-
schmerzen hat der bewährte **Lebwohl-
Herz** die gesicherte Befreiung u. Er-
holung des Herzens gebracht. Warum
sollen Sie sich noch damit? 2,50
RM. in Apoth. Verlangen Sie sofort
feinstele Antikrebsmittel von Dr.
Kantzigler & Co., Düsseldorf 201 Weg.

Herzkraft
... nervöses Herz!
Ostern Herzkräftigung,
Schwäche, Herzdehnung
u. Angstgefühle?
Das Herz durch
„Herzkraft“ schön
stärken! Fla-
sche RM. 2,70,
nur in Apotheken.
„Lippold & Co.“
Herzkraft

Bei
**Betten-
Dobler**
jeder erhält
gute Betten
für wenig Geld
Betten-
Spezialgeschäft
W. Dobler
S 2, 6
Fernruf 220 19

Eriba
Typewriter

W. Lampert
L 6, 12
Ruf 21 272 und 212 2

Einige
Kegebrüder
können in einer
Freitagabend-
Kegegesellschaft
noch Spaß haben.
Welpmann u. Str.
167 899 82 an den
Berlag dief. 2121.

Schreibe
geräuschlos
mit
**CONTINENTAL
SILENTA**
Typewriter
J. Bucher
Mannheim-L 12
Tel. 49274

Blockfl.
Mund-
harmonikas
gute Saiten
(seit 1867)
Kessler
D 2, 1
Verlängerte Kunststr.

Ankauf
von
Zahngold
Gold
Platin
Silber
Brillianten
Friedens Silbermark
fachm. Bedienung
**HERMANN
APEL**
P 3, 14 Pianken
gegenüber Mode-
haus Neugebauer
G. H. 11/48495

Ein guter Rat für ihre
**Verlobung
an Ostern**

Die vielen Sorten an hübschen
Karten u. Briefen machen Ihnen
die Wahl schwer. Bitte besuchen
Sie uns noch rechtzeitig, damit
wir Sie gut beraten können

DRUCKEREI
R 3, 14-15 RUF 25421

Unsere Geschäftsräume befinden sich
im Hause
Max-Josef-Straße 1
Geschäftsstunden: von 1/8 bis 16 1/2 Uhr
Samstags 1/8 bis 13 Uhr
Die Kasse ist geöffnet:
Montags bis Freitags von 1/8 bis 15 1/2 Uhr
Samstags von 1/8 bis 12 Uhr
Mietzahlungen können auch erfolgen auf unver-
Postcheckkonto Karlsruhe 78350
Girokonto bei der Städt. Sparkasse
Mannheim 4500
**Gemeinnützige Baugesellschaft
Mannheim - m. b. H.**

Habe meine Praxis nach
N 2, 9 (Ecke Kunststr.) verlegt
Augenarzt Dr. Kruse
Sprechzeit: 10-12.30 und 15.30-18.00 Uhr
Mittwoch nachmittag keine Sprechstunde

Verstchiedenes
Mit **L. S.**
am 27. März 1939
20,00 Ltr. in der
Gießstraße Nr. 10
wünscht Herr (ge-
schrieben haben H.
Himb) ein Wieder-
leben. Antwort u.
Nr. 193 297 6-8 an den
Berlag dief. 2121.

KERMAS & MANKE
Mannheim Gu 3, 3-4
(Zwischen Delata u. Habereckel)
180 Küchenherde
für Zeitheizung u. Dauerbrand, form-
schön u. kohlensparend, in jeder Größe
u. Preislage sofort ab Lager lieferbar
Auf Wunsch Zahlungszielvereinbarung
Ausführung aller einschlägigen
Reparaturen u. Installationen

Die Zwillingbrüder

Die Zwillingbrüder Hans und Peter
Verwechselt täglich wohl fast jeder,
Indes am Gang kann man sie unterscheiden,
Da Hans hat „Lebewohl“ u. Peter Hühneraugen-
leiden.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Hallen-
schellen, Bleichzose (8 Plaster) 65 Pl. Lebewohl-Fußbad
gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder)
42 Pl., erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen, achten Sie
auf die Marke „Lebewohl“, da häufig weniger gute Mittel
„ebenso gut“ vorgesetzt werden.

Für Ostern: Herren-Wäsche!

Herren-Sporthemden

Oxford oder Popeline 5.25, 4.90, 3.50

Herren-Schlafanzüge

Popeline und Flanel, flotte Streifen . . . 15.50, 11.80, 8.25

Herren-Oberhemden

1a Popeline und Bemberg-Kunstseide . . 10.80, 8.25, 6.90

Herren-Nachthemden

1a Wäschestoffe, hübsche Verarbeitung . . 6.90, 5.25, 4.90



MANNHEIM • AN DEN PLANKEN • Neben der Hauptpost

Damen-Taschentücher

weiß und bunt, 1a "Kokobist", schön-Pestellfarb. Stück -.48, -.32, -.25

Herren-Taschentücher

Melko weiß und bunt, Indanthren. Stück -.68, -.48, -.38

Für Ostern: Damen-Wäsche!

Damen-Unterkleider

Charmeuse mit schönen Motiven . . . 4.90, 2.35, 1.35

Garnituren, Hemden und Schlüpfer

elegante Neuheiten 6.75, 5.70, 4.00

Hemdchen od. Schlüpfer

moderne Ausführungen — 1.50, 1.10, -.58

Nachthemden u. Schlafanzüge

Charmeuse und Bemberg-Kunstseide . . . 6.35, 5.90, 4.75

Lloyd-Gesellschafts-Reisen nach dem Süden

Advertisement for Lloyd-Gesellschafts-Reisen, listing travel packages to Bled, Crikvenica, Dubrovnik/Ragusa, and Jugoslavia.

Advertisement for a concert by Rosita Serrano and Kurt Engel, featuring a choir and orchestra.

Advertisement for National-Theater Mannheim, listing plays like 'Wiener Blut' and 'Die drei Eisbären'.

Advertisement for 'Aperte Frühjahrs-Pelze' (open fur coats) by Guido Heister.

Advertisement for 'Wer auf Schlaraffia schläft, hat mehr vom Leben!!!' featuring mattresses and bedding.

Advertisement for Otto Zickendraht, a business machine and office equipment store.

Advertisement for F. Monerino Nachf., a clothing store specializing in models for blouses, dresses, and coats.

Advertisement for Eichbaum-Edelbier, a high-quality beer.

Advertisement for Luftkurort Kallbach Pension Stahl, a resort location.

Advertisement for Dr. Walter Hoffmann, a specialist for nervous diseases.

Advertisement for Heidelberg Restaurant Darmstädter Hof, a dining establishment.

Advertisement for Friedmann u. Seumer, a furniture store with 700 square meters of office furniture.

Advertisement for Färberei L. Bischoff, a dyeing and cleaning service.

Advertisement for a book or publication, listing various editions and prices.

Advertisement for Limbeck Damenhüte, featuring illustrations of women's hats.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'Montag-2' and 'Nach dem ein...'.